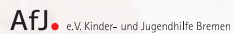


Programm 2026



ESI

ERWIN-STAUSS-INSTITUT
Bildungsinstitut für
Gesundheit und Pflege

Liebe Lesende,

mit unserem Fort- und Weiterbildungsprogramm 2026 möchten wir Ihnen erneut ein Werkzeug an die Hand geben, das Orientierung, neue Perspektiven und praktische Impulse für Ihren beruflichen Alltag bietet. Denn im Gesundheits- und Sozialwesen zählt nicht nur Fachwissen – genauso wichtig sind Haltung, Reflexionsfähigkeit und die Bereitschaft, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Das Erwin-Stauss-Institut (ESI) steht für genau diese Verbindung von Fachlichkeit und Praxisnähe. Auch für das kommende Jahr haben wir ein vielfältiges Seminarangebot für Sie zusammengestellt – mit Themen aus Pflege, Kinder- und Jugendhilfe, Hauswirtschaft, Verwaltung, Hilfen für Menschen mit Behinderung, Führung und Persönlichkeitsbildung. Unsere Referentinnen und Referenten bringen langjährige Praxiserfahrung mit, vermitteln Inhalte lebendig und geben Ihnen konkrete Hilfestellungen mit auf den Weg.

Die Bündelung von Wissen, Erfahrung und Netzwerken unserer Gesellschafter aus verschiedenen Feldern sozialer Arbeit – AfJ e.V., Bremer Heimstiftung, Hans-Wendt-Stiftung, Paritätisches Bildungswerk Bremen e.V., Stiftung Maribondo sowie das Sozialwerk der Freien Christengemeinde Bremen e.V. – ermöglicht uns, das Programm noch gezielter an den Bedarfen der Praxis auszurichten.

Ob zur fachlichen Qualifizierung, zur persönlichen Weiterentwicklung oder zur Stärkung Ihres Teams: Wir freuen uns, wenn unser Programm Sie dabei begleitet. Die Teilnahme steht dabei nicht nur den Mitarbeitenden unserer Träger offen, sondern allen Interessierten. Buchen Sie direkt über unsere Website oder sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne.

Mit den besten Wünschen für ein erkenntnisreiches und bereicherndes Lernjahr,

Ihre



Dr. Agnes-Dorothee Greiner

Fachliche Leitung des Erwin-Stauss-Instituts



Fortbildungen

Pflege

Expertenstandards in der Pflege (Modul 1)

Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen
Ernährung in der Pflege / Förderung der Kontinenz in der Pflege

23.01.2026 / 28.08.2026 **ONLINE-SEMINAR** | 39 |

Notfallmanagement – Umgang mit Notfällen in Pflegeeinrichtungen

04.02.2026 / 04.03.2026 | 41 |

Essen & Kommunikation bei Demenz

Bewohnerorientierte Hauswirtschaft

10.02.2026 | 42 |

Schmerzmentor:in 3-tägiges Seminar

10.02.2026 + 17.02.2026 + 24.02.2026 | 43 |

Moderne Wundversorgung – mehr als nur das Wechseln des Verbandes!

11.02.2026 | 45 |

Neurologische Krankheitsbilder – Verbesserung der Lebensqualität

Morbus Parkinson – Depressionen – Demenz

12.02.2026 | 46 |

Expertenstandards in der Pflege (Modul 2) Dekubitusprophylaxe in der Pflege / Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

20.02.2026 / 25.09.2026 **ONLINE-SEMINAR** | 51 |

Palliative Care – Sicherheit im Umgang mit sterbenden Menschen

5-tägige Fortbildung für Pflegekräfte und Assistenzberufe in der Pflege
– Tage auch einzeln buchbar

20.02.2026 (Tag 1) + 06.03.2026 (Tag 2) + 17.04.2026 (Tag 3) +
22.05.2026 (Tag 4) + 26.06.2026 (Tag 5) | 52 |

Demenz – Umgang mit herausforderndem Verhalten, Prävention und Vermeidungsstrategien

26.02.2026 | 56 |

Person-sein und Beziehungsgestaltung für Menschen mit Demenz

27.02.2026 | 57 |

Expertenstandards in der Pflege (Modul 3)

Sturzprophylaxe in der Pflege / Schmerzmanagement in der Pflege

06.03.2026 / 09.10.2026 **ONLINE-SEMINAR** | 61 |

§ 43b Palliative Care Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase 11.03.2026	62
Mobilisierung von Bewohner:innen in Pflegeeinrichtungen Und wie ist ein rückschonendes Arbeiten möglich? 2-tägiger Workshop für Pflegehelfer:innen 12.03.2026 (Teil 1) + 20.04.2026 (Teil 2) / 07.10.2026 (Teil 1) + 22.10.2026 (Teil 2)	64
Delegierbare Behandlungspflege Workshop für Pflegehelfer:innen 13.03.2026 / 11.05.2026 / 01.07.2026 / 01.09.2026 / 30.10.2026 / 25.11.2026	65
Positiv-konstruktiv kommunizieren 19.03.2026 ONLINE-SEMINAR NEUAUFLAGE	69
Inkontinenz-assoziierte Dermatitis (IAD) – ein ernst zu nehmendes Pflegeproblem 08.04.2026	73
Medikamentenwesen – sicherer Umgang mit Arznei- und Betäubungsmitteln Kurzschulung für Pflegehelfer:innen 16.04.2026 / 22.09.2026	75
Einführung in das Krankheitsbild Diabetes mellitus Typ II – Subkutane Injektionen Kurzschulung für Pflegehelfer:innen 23.04.2026	86
Expertenstandards in der Pflege (Modul 4) Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz / Erhaltung und Förderung der Mobilität 24.04.2026 / 20.11.2026 ONLINE-SEMINAR	87
Stressbewältigung in stressigen Zeiten 28.04.2026 ONLINE-SEMINAR	88
Dokumentieren mit dem Strukturmodell – stationär und ambulant 07.05.2026 / 11.11.2026	95
Sicherer Umgang in Notfallsituationen Schulung für Pflegehelfer:innen 08.05.2026 / 30.10.2026	96
§ 43b Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM) 12.05.2026	97
Rechtliche Grundlagen des Betreuungsrechts bei der Versorgung von hilfs- und pflegebedürftigen Menschen 13.05.2026	99

§ 43b Ernährung bei Schluckstörungen 19.05.2026	101
Pflegebasics für ungelernte Mitarbeiter:innen in der Pflege 4 Module à 2 Tage – Module auch einzeln buchbar Modul 1: 19.05. – 20.05.2026 Modul 2: 16.06. – 17.06.2026 Modul 3: 25.08. – 26.08.2026 Modul 4: 24.09. – 25.09.2026	102
NEU § 43b The power of Love – neues Verständnis für Demenz 20.05.2026	104
§ 43b Meine Kommunikation mit Bewohner:innen und Angehörigen 21.05.2026 ONLINE-SEMINAR	105
NEU § 43b Demenz verstehen Veränderungen, Verhaltensweisen und Kommunikation 21.05.2026	106
NEU § 43b Scham verstehen – Würde bewahren: Achtsamkeit in Pflege, Leitung und Begleitung 26.05.2026	107
Personalbemessung nach § 113 c SGB XI in der Pflege Aktuelle Methoden und rechtliche Rahmenbedingungen 27.05.2026	108
NEU § 43b Deine Körpermotorik zeigt mir, wie Du „tickst“ Verständigung über Körperbewegung 01.06.2026 / 29.09.2026	112
Fit für den MD – Grundlagen der ambulanten Qualitätsprüfung 01.06.2026	113
Der Ton macht die Musik – Grundlagen für eine gute Gesprächsführung Kommunikationsworkshop für Pflegehelfer:innen 02.06.2026	114
Umgang mit Notfällen im Pflegealltag 03.06.2026	118
§ 43b Gewaltprävention und Deeskalation in der Pflege 04.06.2026	119
Rechtliche Grundlagen im Haftungsrecht in der Pflege mit dem Schwerpunkt freiheitsentziehende Maßnahmen 10.06.2026	121

Umsetzung von Prophylaxen in der Grundpflege Workshop für Pflegehelfer:innen 11.06.2026	122
Expertenstandards in der Pflege (Modul 5) Förderung der Mundgesundheit in der Pflege / Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege 12.06.2026 / 11.12.2026 ONLINE-SEMINAR	123
NEU Souverän durch die MD-Prüfung Sicherheit im Pflegefachgespräch gewinnen 18.06.2026	125
NEU Interkulturelles Konfliktmanagement 25.06.2026	129
NEU Pflege mit Profil – Berufsstolz als Ressource in herausfordernden Zeiten 30.06.2026	131
Skin Tears – Einrisse fragiler Haut im Alter 12.08.2026	133
NEU Über den Tellerrand genussvoll verpflegen 25.08.2026	137
Der richtige Umgang mit Harninkontinenz Kurzschulung für Pflegehelfer:innen 03.09.2026	142
(Kranken-)Beobachtungen in der Pflege Kurzschulung für Pflegehelfer:innen 08.09.2026	144
§ 43b Umgang mit Sucht im Alter 10.09.2026	147
NEU Kritik und kritischen Menschen begegne ich aufgeschlossen 24.09.2026 ONLINE-SEMINAR	152
Medikamentenmanagement und die richtige Anleitung von Pflegehilfskräften im Umgang mit Arznei- und Betäubungsmitteln Kurzschulung für Pflegefachkräfte 01.10.2026	156
Grundlagen des Arbeitsrechts 07.10.2026	157
§ 43b Professioneller Umgang mit Depressionen und Suizidalität in der Pflege 08.10.2026	158

Sicherer Umgang mit Arzneimitteln und physikalischen Maßnahmen („Thermotherapie“) Kurzschulung für Pflegehelfer:innen 09.10.2026	159
NEU § 43b Sterben und Tod 23.10.2026	162
NEU Kompressionstherapie – eine wichtige Begleittherapie 28.10.2026	164
Der gesunde Umgang mit Belastung 29.10.2026 ONLINE-SEMINAR	166
Angehörige – das unbekannte Wesen! 05.11.2026 ONLINE-SEMINAR	171
Einführung in die Krankheitsbilder Hyper- und Hypotonie Kurzschulung für Pflegehelfer:innen 06.11.2026	172
NEU Servicekultur und Nudging 10.11.2026	174
§ 43b Depression versus Demenz 12.11.2026	176
Teamwork 2.0 – und wer macht hier eigentlich die Arbeit? Vorteile des Generationsmix erkennen und nutzen 17.11.2026	178
NEU § 43b Religiöse und spirituelle Begleitung von Menschen mit Demenz 18.11.2026	181
Zusammen-Arbeit ...?! Oder: MEIN Job, DEIN Job – wie kommen wir gemeinsam ans Ziel? 19.11.2026	182
NEU Verantwortungsvoll entscheiden und handeln – Ethische Fallbesprechung in der Pflege 02.12.2026	188

Pflegehelfer:in

Expertenstandards in der Pflege (Modul 1) Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege / Förderung der Kontinenz in der Pflege 23.01.2026 / 28.08.2026 ONLINE-SEMINAR	39
---	----

 Essen & Kommunikation bei Demenz Bewohnerorientierte Hauswirtschaft 10.02.2026.....	42
Neurologische Krankheitsbilder – Verbesserung der Lebensqualität Morbus Parkinson – Depressionen – Demenz 12.02.2026.....	46
Expertenstandards in der Pflege (Modul 2) Dekubitusprophylaxe in der Pflege / Pflege von Menschen mit chronischen Wunden 20.02.2026 / 25.09.2026 ONLINE-SEMINAR	51
 Palliative Care – Sicherheit im Umgang mit sterbenden Menschen 5-tägige Fortbildung für Pflegekräfte und Assistenzberufe in der Pflege – Tage auch einzeln buchbar 20.02.2026 (Tag 1) + 06.03.2026 (Tag 2) + 17.04.2026 (Tag 3) + 22.05.2026 (Tag 4) + 26.06.2026 (Tag 5)	52
 Demenz – Umgang mit herausforderndem Verhalten, Prävention und Vermeidungsstrategien 26.02.2026.....	56
  Person-sein und Beziehungsgestaltung für Menschen mit Demenz 27.02.2026.....	57
Expertenstandards in der Pflege (Modul 3) Sturzprophylaxe in der Pflege / Schmerzmanagement in der Pflege 06.03.2026 / 09.10.2026 ONLINE-SEMINAR	61
 Palliative Care Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase 11.03.2026.....	62
Mobilisierung von Bewohner:innen in Pflegeeinrichtungen Und wie ist ein rückschonendes Arbeiten möglich? 2-tägiger Workshop für Pflegehelfer:innen 12.03.2026 (Teil 1) + 20.04.2026 (Teil 2) / 07.10.2026 (Teil 1) + 22.10.2026 (Teil 2)	64
Delegierbare Behandlungspflege Workshop für Pflegehelfer:innen 13.03.2026 / 11.05.2026 / 01.07.2026 / 01.09.2026 / 30.10.2026 / 25.11.2026	65
Positiv-konstruktiv kommunizieren 19.03.2026 ONLINE-SEMINAR NEUAUFLAGE	69
Medikamentenwesen – sicherer Umgang mit Arznei- und Betäubungsmitteln Kurzschulung für Pflegehelfer:innen 16.04.2026 / 22.09.2026	75

Einführung in das Krankheitsbild Diabetes mellitus Typ II – Subkutane Injektionen Kurzschulung für Pflegehelfer:innen 23.04.2026.....	86
Expertenstandards in der Pflege (Modul 4) Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz / Erhaltung und Förderung der Mobilität 24.04.2026 / 20.11.2026 ONLINE-SEMINAR	87
Stressbewältigung in stressigen Zeiten 28.04.2026 ONLINE-SEMINAR	88
Sicherer Umgang in Notfallsituationen Schulung für Pflegehelfer:innen 08.05.2026 / 30.10.2026	96
 Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM) 12.05.2026.....	97
 Ernährung bei Schluckstörungen 19.05.2026	101
Pflegebasics für ungelernte Mitarbeiter:innen in der Pflege 4 Module à 2 Tage – Module auch einzeln buchbar Modul 1: 19.05. – 20.05.2026 Modul 2: 16.06. – 17.06.2026 Modul 3: 25.08. – 26.08.2026 Modul 4: 24.09. – 25.09.2026.....	102
  The power of Love – neues Verständnis für Demenz 20.05.2026.....	104
 Meine Kommunikation mit Bewohner:innen und Angehörigen 21.05.2026 ONLINE-SEMINAR	105
  Demenz verstehen Veränderungen, Verhaltensweisen und Kommunikation 21.05.2026.....	106
  Deine Körpermotorik zeigt mir, wie Du „tickst“ Verständigung über Körperbewegung 01.06.2026 / 29.09.2026	112
Der Ton macht die Musik – Grundlagen für eine gute Gesprächsführung Kommunikationsworkshop für Pflegehelfer:innen 02.06.2026.....	114
Umgang mit Notfällen im Pflegealltag 03.06.2026.....	118

	Gewaltprävention und Deeskalation in der Pflege	
	04.06.2026	119
	Umsetzung von Prophylaxen in der Grundpflege	
	Workshop für Pflegehelfer:innen	
	11.06.2026	122
	Expertenstandards in der Pflege (Modul 5)	
	Förderung der Mundgesundheit in der Pflege /	
	Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege	
	12.06.2026 / 11.12.2026 ONLINE-SEMINAR	123
	Interkulturelles Konfliktmanagement	
	25.06.2026	129
	Skin Tears – Einrisse fragiler Haut im Alter	
	12.08.2026	133
	Über den Tellerrand genussvoll verpflegen	
	25.08.2026	137
	Der richtige Umgang mit Harninkontinenz	
	Kurzschulung für Pflegehelfer:innen	
	03.09.2026	142
	(Kranken-)Beobachtungen in der Pflege	
	Kurzschulung für Pflegehelfer:innen	
	08.09.2026	144
	Umgang mit Sucht im Alter	
	10.09.2026	147
	Kritik und kritischen Menschen begegne ich aufgeschlossen	
	24.09.2026 ONLINE-SEMINAR	152
	Professioneller Umgang mit Depressionen und Suizidalität in der Pflege	
	08.10.2026	158
	Sicherer Umgang mit Arzneimitteln und physikalischen Maßnahmen	
	(„Thermotherapie“) Kurzschulung für Pflegehelfer:innen	
	09.10.2026	159
		Sterben und Tod
		23.10.2026
		162
	Der gesunde Umgang mit Belastung	
	29.10.2026 ONLINE-SEMINAR	166
	Angehörige – das unbekannte Wesen!	
	05.11.2026 ONLINE-SEMINAR	171

	Einführung in die Krankheitsbilder Hyper- und Hypotonie	
	Kurzschulung für Pflegehelfer:innen	
	06.11.2026	172
	Servicekultur und Nudging	
	10.11.2026	174
	Depression versus Demenz	
	12.11.2026	176
	Teamwork 2.0 – und wer macht hier eigentlich die Arbeit?	
	Vorteile des Generationsmix erkennen und nutzen	
	17.11.2026	178
		Religiöse und spirituelle Begleitung von Menschen mit Demenz
		18.11.2026
		181
	Zusammen-Arbeit ...?!	
	Oder: MEIN Job, DEIN Job – wie kommen wir gemeinsam ans Ziel?	
	19.11.2026	182
	Verantwortungsvoll entscheiden und handeln –	
	Ethische Fallbesprechung in der Pflege	
	02.12.2026	188
	Betreuung	
	Notfallmanagement – Umgang mit Notfällen in Pflegeeinrichtungen	
	04.02.2026 / 04.03.2026	41
	Essen & Kommunikation bei Demenz	
	Bewohnerorientierte Hauswirtschaft	
	10.02.2026	42
	Palliative Care – Sicherheit im Umgang mit sterbenden Menschen	
	5-tägige Fortbildung für Pflegekräfte und Assistenzberufe in der Pflege	
	– Tage auch einzeln buchbar	
	20.02.2026 (Tag 1) + 06.03.2026 (Tag 2) + 17.04.2026 (Tag 3) +	
	22.05.2026 (Tag 4) + 26.06.2026 (Tag 5)	52
	Demenz – Umgang mit herausforderndem Verhalten, Prävention	
	und Vermeidungsstrategien	
	26.02.2026	56
		Person-sein und Beziehungsgestaltung für Menschen mit Demenz
		27.02.2026
		57

	Palliative Care Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase	
	11.03.2026	62
	Positiv-konstruktiv kommunizieren	
	19.03.2026 ONLINE-SEMINAR NEUAUFLAGE	69
 	Ein Strauß bunter Ideen für Beschäftigungsangebote	
	2-tägiges Seminar	
	23.04. – 24.04.2026	85
	Stressbewältigung in stressigen Zeiten	
	28.04.2026 ONLINE-SEMINAR	88
	Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM)	
	12.05.2026	97
	Ernährung bei Schluckstörungen	
	19.05.2026	101
 	The power of Love – neues Verständnis für Demenz	
	20.05.2026	104
	Meine Kommunikation mit Bewohner:innen und Angehörigen	
	21.05.2026 ONLINE-SEMINAR	105
 	Demenz verstehen	
	Veränderungen, Verhaltensweisen und Kommunikation	
	21.05.2026	106
 	Scham verstehen – Würde bewahren:	
	Achtsamkeit in Pflege, Leitung und Begleitung	
	26.05.2026	107
 	Deine Körpermotorik zeigt mir, wie Du „tickst“	
	Verständigung über Körperbewegung	
	01.06.2026 / 29.09.2026	112
	Gewaltprävention und Deeskalation in der Pflege	
	04.06.2026	119
	Interkulturelles Konfliktmanagement	
	25.06.2026	129
 	Beschäftigung humorvoll gestalten	
	18.08.2026 / 17.11.2026	135
	Umgang mit Sucht im Alter	
	10.09.2026	147

	Kritik und kritischen Menschen begegne ich aufgeschlossen	
	24.09.2026 ONLINE-SEMINAR	152
	Professioneller Umgang mit Depressionen und Suizidalität in der Pflege	
	08.10.2026	158
 	Sterben und Tod	
	23.10.2026	162
	Der gesunde Umgang mit Belastung	
	29.10.2026 ONLINE-SEMINAR	166
	Angehörige – das unbekannte Wesen!	
	05.11.2026 ONLINE-SEMINAR	171
	Depression versus Demenz	
	12.11.2026	176
	Teamwork 2.0 – und wer macht hier eigentlich die Arbeit?	
	Vorteile des Generationsmix erkennen und nutzen	
	17.11.2026	178
 	Religiöse und spirituelle Begleitung von Menschen mit Demenz	
	18.11.2026	181
	Zusammen-Arbeit ...?!	
	Oder: MEIN Job, DEIN Job – wie kommen wir gemeinsam ans Ziel?	
	19.11.2026	182

Demenz

	Essen & Kommunikation bei Demenz	
	Bewohnerorientierte Hauswirtschaft	
	10.02.2026	42
	Neurologische Krankheitsbilder – Verbesserung der Lebensqualität	
	Morbus Parkinson – Depressionen – Demenz	
	12.02.2026	46
	Demenz – Umgang mit herausforderndem Verhalten, Prävention und Vermeidungsstrategien	
	26.02.2026	56
 	Person-sein und Beziehungsgestaltung für Menschen mit Demenz	
	27.02.2026	57

NEU § 43b	The power of Love – neues Verständnis für Demenz	
	20.05.2026	104
NEU § 43b	Demenz verstehen	
	Veränderungen, Verhaltensweisen und Kommunikation	
	21.05.2026	106
§ 43b	Depression versus Demenz	
	12.11.2026	176
NEU § 43b	Religiöse und spirituelle Begleitung von Menschen mit Demenz	
	18.11.2026	181

Kommunikation

	Positiv-konstruktiv kommunizieren	
	19.03.2026 ONLINE-SEMINAR NEUAUFLAGE	69
	Stressbewältigung in stressigen Zeiten	
	28.04.2026 ONLINE-SEMINAR	88
	Onboarding und Mitarbeiterbindung	
	30.04.2026	91
§ 43b	Meine Kommunikation mit Bewohner:innen und Angehörigen	
	21.05.2026 ONLINE-SEMINAR	105
NEU § 43b	Demenz verstehen	
	Veränderungen, Verhaltensweisen und Kommunikation	
	21.05.2026	106
NEU § 43b	Deine Körpermotorik zeigt mir, wie Du „tickst“	
	Verständigung über Körperbewegung	
	01.06.2026 / 29.09.2026	112
	Der Ton macht die Musik – Grundlagen für eine gute Gesprächsführung	
	Kommunikationsworkshop für Pflegehelfer:innen	
	02.06.2026	114
§ 43b	Gewaltprävention und Deeskalation in der Pflege	
	04.06.2026	119
NEU	Souverän durch die MD-Prüfung	
	Sicherheit im Pflegefachgespräch gewinnen	
	18.06.2026	125
NEU	Interkulturelles Konfliktmanagement	
	25.06.2026	129

NEU	Konfliktmanagement – Konflikte als Chance erkennen und effektiv lösen	
	22.09.2026	150
NEU	Kritik und kritischen Menschen begegne ich aufgeschlossen	
	24.09.2026 ONLINE-SEMINAR	152
	Angehörige – das unbekannte Wesen!	
	05.11.2026 ONLINE-SEMINAR	171
	Teamwork 2.0 – und wer macht hier eigentlich die Arbeit?	
	Vorteile des Generationsmix erkennen und nutzen	
	17.11.2026	178
	Zusammen-Arbeit ...?!	
	Oder: MEIN Job, DEIN Job – wie kommen wir gemeinsam ans Ziel?	
	19.11.2026	182
NEU	Souverän und motivierend: Erfolgreiche Gesprächsführung für Führungskräfte in der Pflege	
	04.12.2026	191

Führung

	Positiv-konstruktiv kommunizieren	
	19.03.2026 ONLINE-SEMINAR NEUAUFLAGE	69
NEU	Mobbing und Diskriminierung am Arbeitsplatz	
	Stärkung der Führungspersönlichkeit für ein respektvolles und diskriminierungsfreies Miteinander im Team	
	24.03.2026	71
NEU	Führungsimpulse – Klar. Stark. Wirksam.	
	Das 2-tägige Seminar für moderne Führungspersönlichkeiten	
	20.04. – 21.04.2026	79
	Stressbewältigung in stressigen Zeiten	
	28.04.2026 ONLINE-SEMINAR	88
	Onboarding und Mitarbeiterbindung	
	30.04.2026	91
NEU	Coaching-Methoden bei Leistungsdruck und Überforderung	
	13.05.2026	98
§ 43b	Meine Kommunikation mit Bewohner:innen und Angehörigen	
	21.05.2026 ONLINE-SEMINAR	105

NEU	Scham verstehen – Würde bewahren: Achtsamkeit in Pflege, Leitung und Begleitung	
	26.05.2026	107
	Personalbemessung nach § 113 c SGB XI in der Pflege	
	Aktuelle Methoden und rechtliche Rahmenbedingungen	
	27.05.2026	108
NEU	Führen mit Resilienz – Vorbild sein und andere stärken	
	29.05.2026	111
	Fit für den MD – Grundlagen der ambulanten Qualitätsprüfung	
	01.06.2026	113
NEU	Coaching-Methoden für Jahres- und Mitarbeitendengespräche	
	03.06.2026	116
NEU	Souverän durch die MD-Prüfung	
	Sicherheit im Pflegefachgespräch gewinnen	
	18.06.2026	125
NEU	Interkulturelles Konfliktmanagement	
	25.06.2026	129
NEU	Fit führen statt überfordern – Ihre Rolle als Gesundheitscoach in der Pflege	
	Erschöpfung erkennen. Für Entlastung sorgen. Gesund führen.	
	29.06.2026	130
	Betriebswirtschaftliche Grundlagen in verschiedenen Pflegesettings – Wirtschaftliche Aspekte und deren Zusammenhänge	
	Stärkung des unternehmerischen Denkens als Führungskraft	
	12.08.2026	134
NEU	Kreativitätstechniken – Methoden und Tools für neue Denkansätze und Ideenfindungen	
	Innovative Lösungen für erfolgreiche Projektentwicklungen	
	10.09.2026	146
NEU	Konfliktmanagement – Konflikte als Chance erkennen und effektiv lösen	
	22.09.2026	150
NEU	Kritik und kritischen Menschen begegne ich aufgeschlossen	
	24.09.2026 ONLINE-SEMINAR	152
NEU	Netzwerkmanagement – so gelingt eine gute Quartiersarbeit	
	30.09.2026	155
	Grundlagen des Arbeitsrechts	
	07.10.2026	157

NEU	Mich pflegen als Führungskraft	
	Möglichkeiten, Methoden und Strategien für den Geschäftsalltag	
	28.10.2026	165
	Der gesunde Umgang mit Belastung	
	29.10.2026 ONLINE-SEMINAR	166
	Angehörige – das unbekannte Wesen!	
	05.11.2026 ONLINE-SEMINAR	171
NEU	Coaching-Methoden für mehr Motivation: Der richtige Umgang mit Demotivation und Frustration	
	18.11.2026	179
NEU	Stressprophylaxe für Führungskräfte	
	26.11.2026 ONLINE-SEMINAR	184
NEU	Führen mit Authentizität	
	Echt bleiben, wirksam handeln	
	30.11.2026	185
NEU	Selbstführung für Führungskräfte – von Innen stark	
	Innere Kraft und Klarheit – für einen besseren Blick auf das Wesentliche	
	01.12.2026 ONLINE-SEMINAR	186
NEU	Kreative Führung in der Pflege: Entscheidungs- und Problemlösungstechniken im Praxis-Check	
	03.12.2026	190
NEU	Souverän und motivierend: Erfolgreiche Gesprächsführung für Führungskräfte in der Pflege	
	04.12.2026	191
NEU	Zukunft gestalten: Mit offenem Mindset und innovativen Methoden Führung neu denken	
	07.12.2026	192
NEU	Coaching für kleine Führungsteams – Gemeinsam stark führen	
	Individuell buchbar	195

Gesundheit

NEU	Fitnessstag – Bleib fit, bleib stark!	
	13.02.2026	48
NEU	Qi Gong – Finde deine innere Balance	
	17.04.2026	77

	Stressbewältigung in stressigen Zeiten	
	28.04.2026 ONLINE-SEMINAR	88
NEU	Führen mit Resilienz – Vorbild sein und andere stärken	
	29.05.2026	111
	Selbstverteidigung leicht gemacht – für Jede:n!	
	19.06.2026	127
NEU	Fit führen statt überfordern – Ihre Rolle als Gesundheitscoach in der Pflege	
	Erschöpfung erkennen. Für Entlastung sorgen. Gesund führen.	
	29.06.2026	130
NEU	Yoga für Jede:n – Dein Weg zu mehr Beweglichkeit und Entspannung	
	16.10.2026	160
NEU	Mich pflegen als Führungskraft	
	Möglichkeiten, Methoden und Strategien für den Geschäftsalltag	
	28.10.2026	165
	Der gesunde Umgang mit Belastung	
	29.10.2026 ONLINE-SEMINAR	166
	Tai Chi – Harmonie in Bewegung	
	13.11.2026	177
NEU	Stressprophylaxe für Führungskräfte	
	26.11.2026 ONLINE-SEMINAR	184
	Rückenfitness – stark, flexibel und schmerzfrei!	
	11.12.2026	194

Hauswirtschaft

§ 43b	Notfallmanagement – Umgang mit Notfällen in Pflegeeinrichtungen	
	04.02.2026 / 04.03.2026	41
§ 43b	Essen & Kommunikation bei Demenz	
	Bewohnerorientierte Hauswirtschaft	
	10.02.2026	42
§ 43b	Palliative Care – Sicherheit im Umgang mit sterbenden Menschen	
	5-tägige Fortbildung für Pflegekräfte und Assistenzberufe in der Pflege	
	– Tage auch einzeln buchbar	
	20.02.2026 (Tag 1) + 06.03.2026 (Tag 2) + 17.04.2026 (Tag 3) +	
	22.05.2026 (Tag 4) + 26.06.2026 (Tag 5)	52

§ 43b	Demenz – Umgang mit herausforderndem Verhalten, Prävention und Vermeidungsstrategien	
	26.02.2026	56
	Positiv-konstruktiv kommunizieren	
	19.03.2026 ONLINE-SEMINAR NEUAUFLAGE	69
	Stressbewältigung in stressigen Zeiten	
	28.04.2026 ONLINE-SEMINAR	88
§ 43b	Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM)	
	12.05.2026	97
§ 43b	Ernährung bei Schluckstörungen	
	19.05.2026	101
§ 43b	Meine Kommunikation mit Bewohner:innen und Angehörigen	
	21.05.2026 ONLINE-SEMINAR	105
NEU § 43b	Demenz verstehen	
	Veränderungen, Verhaltensweisen und Kommunikation	
	21.05.2026	106
§ 43b	Gewaltprävention und Deeskalation in der Pflege	
	04.06.2026	119
NEU	Interkulturelles Konfliktmanagement	
	25.06.2026	129
NEU	Über den Tellerrand genussvoll verpflegen	
	25.08.2026	137
§ 43b	Umgang mit Sucht im Alter	
	10.09.2026	147
NEU	Kritik und kritischen Menschen begegne ich aufgeschlossen	
	24.09.2026 ONLINE-SEMINAR	152
§ 43b	Professioneller Umgang mit Depressionen und Suizidalität in der Pflege	
	08.10.2026	158
	Der gesunde Umgang mit Belastung	
	29.10.2026 ONLINE-SEMINAR	166
	Angehörige – das unbekannte Wesen!	
	05.11.2026 ONLINE-SEMINAR	171
NEU	Servicekultur und Nudging	
	10.11.2026	174

§ 43b	Depression versus Demenz	
	12.11.2026.....	176
	Teamwork 2.0 – und wer macht hier eigentlich die Arbeit?	
	Vorteile des Generationsmix erkennen und nutzen	
	17.11.2026.....	178
	Zusammen-Arbeit...?!	
	Oder: MEIN Job, DEIN Job – wie kommen wir gemeinsam ans Ziel?	
	19.11.2026.....	182

Praxisanleitung

NEU	Fehlerkultur in der Anleitung leben	
	18.03.2026.....	68
NEU	Offen und Fair – Erfolgreiche Kritikgespräche mit Auszubildenden führen	
	23.03.2026.....	70
NEU	Geplante und strukturierte Anleitung – was heißt das?	
	22.04.2026.....	82
NEU	Entwicklung von Sozialkompetenz in der Praxisanleitung	
	29.04.2026.....	90
	Praxisanleiter:in als Lerncoach – besonders in stressigen Zeiten!	
	28.05.2026.....	110
NEU	Verknüpfen von Theorie und Praxis in Anleitungssituationen	
	10.06.2026.....	120
NEU	Interkulturelles Konfliktmanagement	
	25.06.2026.....	129
NEU	Pflege mit Profil – Berufsstolz als Ressource in herausfordernden Zeiten	
	30.06.2026.....	131
NEU	Die richtige Balance finden: Überforderung und Unterforderung in der Anleitung vermeiden	
	02.09.2026.....	140
NEU	Begleitung statt Überforderung – Psychische Belastungen bei Auszubildenden in der Pflege	
	21.09.2026.....	149
NEU	Objektiv beurteilen – geht das überhaupt und wie beurteile und prüfe ich kompetenzorientiert?	
	27.10.2026.....	163

	Anleitung ausländischer Mitarbeiter:innen	
	Der fachliche Weg in die Pflege und gelebte Integration	
	02.11.2026.....	168
NEU	Vielfalt clever begleiten – Diversity Management in der Praxisanleitung	
	06.11.2026.....	173
NEU	Palliative Care in der Praxisanleitung Die Auszubildenden professionell und empathisch an die Themen Trauer, Sterben und Tod heranführen	
	02.12.2026.....	189
NEU	Auszubildende begleiten – vom Orientierungseinsatz bis zur Abschlussprüfung	
	08.12.2026.....	193

Palliative Care

§ 43b	Palliative Care – Sicherheit im Umgang mit sterbenden Menschen	
	5-tägige Fortbildung für Pflegekräfte und Assistenzberufe in der Pflege – Tage auch einzeln buchbar	
	20.02.2026 (Tag 1) + 06.03.2026 (Tag 2) + 17.04.2026 (Tag 3) + 22.05.2026 (Tag 4) + 26.06.2026 (Tag 5).....	52
§ 43b	Palliative Care Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase	
	11.03.2026.....	62
NEU § 43b	Sterben und Tod	
	23.10.2026.....	162
NEU § 43b	Religiöse und spirituelle Begleitung von Menschen mit Demenz	
	18.11.2026.....	181

Recht

	Rechtliche Grundlagen des Betreuungsrechts bei der Versorgung von hilfs- und pflegebedürftigen Menschen	
	13.05.2026.....	99
	Rechtliche Grundlagen im Haftungsrecht in der Pflege mit dem Schwerpunkt freiheitsentziehende Maßnahmen	
	10.06.2026.....	121
	Grundlagen des Arbeitsrechts	
	07.10.2026.....	157

Verwaltung

Positiv-konstruktiv kommunizieren

19.03.2026 **ONLINE-SEMINAR** **NEUAUFLAGE** | 69 |

Stressbewältigung in stressigen Zeiten

28.04.2026 **ONLINE-SEMINAR** | 88 |

Meine Kommunikation mit Bewohner:innen und Angehörigen

21.05.2026 **ONLINE-SEMINAR** | 105 |

Interkulturelles Konfliktmanagement

25.06.2026 | 129 |

Kritik und kritischen Menschen begegne ich aufgeschlossen

24.09.2026 **ONLINE-SEMINAR** | 152 |

Der gesunde Umgang mit Belastung

29.10.2026 **ONLINE-SEMINAR** | 166 |

Angehörige – das unbekannte Wesen!

05.11.2026 **ONLINE-SEMINAR** | 171 |

Zusammen-Arbeit...?!

Oder: MEIN Job, DEIN Job – wie kommen wir gemeinsam ans Ziel?

19.11.2026 | 182 |

Online-Seminare

Expertenstandards in der Pflege (Modul 1)

Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen

Ernährung in der Pflege / Förderung der Kontinenz in der Pflege

23.01.2026 / 28.08.2026 **ONLINE-SEMINAR** | 39 |

Expertenstandards in der Pflege (Modul 2) Dekubitusprophylaxe in der

Pflege / Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

20.02.2026 / 25.09.2026 **ONLINE-SEMINAR** | 51 |

Expertenstandards in der Pflege (Modul 3)

Sturzprophylaxe in der Pflege / Schmerzmanagement in der Pflege

06.03.2026 / 09.10.2026 **ONLINE-SEMINAR** | 61 |

Positiv-konstruktiv kommunizieren

19.03.2026 **ONLINE-SEMINAR** **NEUAUFLAGE** | 69 |

Expertenstandards in der Pflege (Modul 4)

Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz /

Erhaltung und Förderung der Mobilität

24.04.2026 / 20.11.2026 **ONLINE-SEMINAR** | 87 |

Stressbewältigung in stressigen Zeiten

28.04.2026 **ONLINE-SEMINAR** | 88 |

Meine Kommunikation mit Bewohner:innen und Angehörigen

21.05.2026 **ONLINE-SEMINAR** | 105 |

Expertenstandards in der Pflege (Modul 5)

Förderung der Mundgesundheit in der Pflege /

Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege

12.06.2026 / 11.12.2026 **ONLINE-SEMINAR** | 123 |

Kritik und kritischen Menschen begegne ich aufgeschlossen

24.09.2026 **ONLINE-SEMINAR** | 152 |

Der gesunde Umgang mit Belastung

29.10.2026 **ONLINE-SEMINAR** | 166 |

Angehörige – das unbekannte Wesen!

05.11.2026 **ONLINE-SEMINAR** | 171 |

Stressprophylaxe für Führungskräfte

26.11.2026 **ONLINE-SEMINAR** | 184 |

Selbstführung für Führungskräfte – von Innen stark

Innere Kraft und Klarheit – für einen besseren Blick auf das Wesentliche

01.12.2026 **ONLINE-SEMINAR** | 186 |

Weiterbildungen

Demenz-Koordinator:in

13.04.–21.08.2026 | 196 |

Fortbildungen

Pflege

Workshop Position und Positionswechsel außerhalb vom Bett
12.01.2026 | 36 |

Notfalltraining in der Pflege für Hilfs- und Assistenzkräfte
14.01.2026 | 37 |

Onboarding, Generationen am Arbeitsplatz
20.01.2026 / 26.08.2026 | 38 |

Recovery
29.01.2026 | 40 |

Workshop Position und Positionswechsel im Bett
12.02.2026 | 47 |

 **Basale Reizsetzung**
16.02.2026 | 49 |

Umgang mit sterbenden Bewohner:innen und deren Angehörigen
24.02.2026 | 54 |

Doppeldiagnosen: Sucht und psychiatrische Erkrankungen
25.02.2026 | 55 |

Umgang mit Sexualität und (Prävention von) sexualisierten Grenzverletzungen und Gewalt in der Eingliederungshilfe
04.03.2026 | 60 |

Workshop Position und Positionswechsel: Bettkante und Rollstuhl
11.03.2026 | 63 |

Wertschätzende und deeskalierende Gesprächsführung unter Kolleg:innen/ Kooperationspartner:innen
17.03.2026 | 67 |

Workshop Sturz – was tun?
09.04.2026 | 74 |

 **Workshop einfühlsame Kommunikation – Teil 1**
16.04.2026 | 76 |

 **Workshop einfühlsame Kommunikation – Teil 2**
21.04.2026 | 80 |

Motivierende Gesprächsführung

28.04.2026 | 89 |

Workshop Umgang mit kleinen Hilfsmitteln

30.04.2026 | 92 |

Notfalltraining

13.05.2026 | 100 |

Notfallmanager in der Pflege® für Fachkräfte

02.06.2026 | 115 |

Professionelle Haltung im Umgang mit Nutzer:innen
(Suchterkrankungen)

17.06.2026 | 124 |

Workshop zur Unterstützung von Bewegung und Positionierung
(versus Lagern)

18.06.2026 | 126 |

Umgang mit Notsituationen – Atemwegsblockaden und Einschätzungs-
hilfen im Notfall Schnelles und richtiges Handeln rettet Leben

23.06.2026 | 128 |

Suizidalität im Erwachsenenalter bei psychischen Erkrankungen

18.08.2026 | 136 |

Psychoeduktion bei Schizophrenie „Ich bin doch nicht verrückt, oder?“

03.09.2026 | 143 |

Professionelle Haltung im Umgang mit Nutzer:innen
(Psychosen und hebephrene Schizophrenie)

23.09.2026 | 151 |

AD(H)S & Suchterkrankung im Erwachsenenalter

20.10.2026 | 161 |

Ethik in der Pflege

03.11.2026 | 169 |

Psychopharmakologie

11.11.2026 | 175 |

Umgang mit Kindernotfällen

01.12.2026 | 187 |

Pflegehelfer:in

Workshop Position und Positionswechsel außerhalb vom Bett 12.01.2026	136
Notfalltraining in der Pflege für Hilfs- und Assistenzkräfte 14.01.2026	137
Onboarding, Generationen am Arbeitsplatz 20.01.2026 / 26.08.2026	138
Recovery 29.01.2026	140
Workshop Position und Positionswechsel im Bett 12.02.2026	147
 Basale Reizsetzung 16.02.2026	149
Umgang mit sterbenden Bewohner:innen und deren Angehörigen 24.02.2026	154
Doppeldiagnosen: Sucht und psychiatrische Erkrankungen 25.02.2026	155
Workshop Position und Positionswechsel: Bettkante und Rollstuhl 11.03.2026	163
Wertschätzende und deeskalierende Gesprächsführung unter Kolleg:innen/ Kooperationspartner:innen 17.03.2026	167
Workshop Sturz – was tun? 09.04.2026	174
 Workshop einfühlsame Kommunikation – Teil 1 16.04.2026	176
 Workshop einfühlsame Kommunikation – Teil 2 21.04.2026	180
Motivierende Gesprächsführung 28.04.2026	189
Workshop Umgang mit kleinen Hilfsmitteln 30.04.2026	192
Professionelle Haltung im Umgang mit Nutzer:innen (Suchterkrankungen) 17.06.2026	124

Workshop zur Unterstützung von Bewegung und Positionierung (versus Lagern)

18.06.2026	126
------------------	-----

Umgang mit Notsituationen – Atemwegsblockaden und Einschätzungshilfen im Notfall Schnelles und richtiges Handeln rettet Leben

23.06.2026	128
------------------	-----

Psychoeduktion bei Schizophrenie „Ich bin doch nicht verrückt, oder?“

03.09.2026	143
------------------	-----

Professionelle Haltung im Umgang mit Nutzer:innen (Psychosen und hebephrene Schizophrenie)

23.09.2026	151
------------------	-----

Ethik in der Pflege

03.11.2026	169
------------------	-----

Psychopharmakologie

11.11.2026	175
------------------	-----

Umgang mit Kindernotfällen

01.12.2026	187
------------------	-----

Betreuung

Workshop Position und Positionswechsel außerhalb vom Bett

12.01.2026	136
------------------	-----

Notfalltraining in der Pflege für Hilfs- und Assistenzkräfte

14.01.2026	137
------------------	-----

Onboarding, Generationen am Arbeitsplatz

20.01.2026 / 26.08.2026	138
-------------------------------	-----

Workshop Position und Positionswechsel im Bett

12.02.2026	147
------------------	-----

Basale Reizsetzung

16.02.2026	149
------------------	-----

Umgang mit sterbenden Bewohner:innen und deren Angehörigen

24.02.2026	154
------------------	-----

Workshop Position und Positionswechsel: Bettkante und Rollstuhl

11.03.2026	163
------------------	-----

Wertschätzende und deeskalierende Gesprächsführung unter Kolleg:innen / Kooperationspartner:innen	
17.03.2026	67
Workshop Sturz – was tun?	
09.04.2026	74
Workshop einfühlsame Kommunikation – Teil 1	
16.04.2026	76
Workshop einfühlsame Kommunikation – Teil 2	
21.04.2026	80
Workshop Umgang mit kleinen Hilfsmitteln	
30.04.2026	92
Fit bis ins Hohe Alter Fit im Alter – Trainingskonzept für Muskelaufbau und Koordination im Alter	
05.05.2026	94
Workshop zur Unterstützung von Bewegung und Positionierung (versus Lagern)	
18.06.2026	126
Umgang mit Notsituationen – Atemwegsblockaden und Einschätzungshilfen im Notfall Schnelles und richtiges Handeln rettet Leben	
23.06.2026	128
Austausch und Reflexionstreffen für Betreuungskräfte in Pflegeeinrichtungen – Teil 1	
01.09.2026	139
Austausch und Reflexionstreffen für Betreuungskräfte in Pflegeeinrichtungen – Teil 2	
10.09.2026	148
Ethik in der Pflege	
03.11.2026	169
Workshop Demenz Teil 1: Kommunikation, Umgang mit herausfordernden Situationen	
17.11.2026	180
Workshop Demenz Teil 2: Gruppenarbeiten, Fallbeispiele, Rollenspiele zum Transfer in den Alltag	
19.11.2026	183
Umgang mit Kindernotfällen	
01.12.2026	187

Demenz

Workshop einfühlsame Kommunikation – Teil 1	
16.04.2026	76
Workshop einfühlsame Kommunikation – Teil 2	
21.04.2026	80
Workshop Demenz Teil 1: Kommunikation, Umgang mit herausfordernden Situationen	
17.11.2026	180
Workshop Demenz Teil 2: Gruppenarbeiten, Fallbeispiele, Rollenspiele zum Transfer in den Alltag	
19.11.2026	183

Kommunikation

Wertschätzende und deeskalierende Gesprächsführung unter Kolleg:innen / Kooperationspartner:innen	
17.03.2026	67
Workshop einfühlsame Kommunikation – Teil 1	
16.04.2026	76
Workshop einfühlsame Kommunikation – Teil 2	
21.04.2026	80
Motivierende Gesprächsführung	
28.04.2026	89
Workshop Demenz Teil 1: Kommunikation, Umgang mit herausfordernden Situationen	
17.11.2026	180
Workshop Demenz Teil 2: Gruppenarbeiten, Fallbeispiele, Rollenspiele zum Transfer in den Alltag	
19.11.2026	183

Gesundheit

Stressmanagement	
22.04.2026	83

Hauswirtschaft

Notfalltraining in der Pflege für Hilfs- und Assistenzkräfte 14.01.2026	37
Wertschätzende und deeskalierende Gesprächsführung unter Kolleg:innen/ Kooperationspartner:innen 17.03.2026	67
Umgang mit Notsituationen – Atemwegsblockaden und Einschätzungshilfen im Notfall Schnelles und richtiges Handeln rettet Leben 23.06.2026	128
Umgang mit Kindernotfällen 01.12.2026	187

Palliative Care

Umgang mit sterbenden Bewohner:innen und deren Angehörigen 24.02.2026	54
---	----

Verwaltung

Wertschätzende und deeskalierende Gesprächsführung unter Kolleg:innen/ Kooperationspartner:innen 17.03.2026	67
---	----

Kinder- und Jugendhilfe

Gut gesagt! Fachsprachtraining für pädagogische Mitarbeitende in der Jugendhilfe 10.02. – 05.05.2026	44
NEU Umgang mit Widerständen 2-tägige Fortbildung nur für Mitarbeiter:innen der Hans-Wendt-Stiftung 16.02. – 17.02.2026	50
Kompetent im Einsatz: Fortbildung für aktive Schulbegleiter:innen und Systemische Assistenzen in Grundschulen 4 Module / Module auch einzeln buchbar 03.03. – 11.06.2026 (Modul 1–4) / 08.09. – 03.12.2026 (Modul 1–4)	58

Aktivierende Methoden 4-tägige Fortbildung 16.03. – 19.03.2026	66
Fit in Englisch – Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in der Kita 03.04. – 01.07.2026	72
Mit Eltern im Gespräch – Herausforderungen meistern 21.04.2026	81
Neurodivergenz in der Jugendhilfe: Chancen, Herausforderungen und praxisorientierte Ansätze 22.04. – 24.04.2026 / 07.10. – 09.10.2026	84
Kompaktfortbildung: Pädagogische Kompetenz in der Kinder- und Jugendhilfe 04.05.2026 – 20.01.2028	93
Aktivierende Methoden – kompakt 2-tägige Fortbildung 09.09. – 10.09.2026	145
NEU Stärke statt Macht 2-tägige Fortbildung nur für Mitarbeiter:innen der Hans-Wendt-Stiftung 28.09. – 29.09.2026	154
Gut gesagt! Fachsprachtraining für pädagogische Mitarbeitende in der Kita 04.11.2026 – 10.02.2027	170

Weiterbildungen

Pädagogische Qualifizierung Wohnen und Teilhabe 04.02.2026 – 03.12.2027	200
Neurodivergenz in der frühen Kindheit – Grundlagen, Haltung, Praxis 05.02. – 30.06.2026	201
Neurodivergenz im Erwachsenenalter verstehen und leben: Pädagogische Kompetenzen für eine inklusive Praxis 09.02. – 09.12.2026	202
Basisqualifizierung zur Pflegehelferin / zum Pflegehelfer (Berufsbegleitender) Abendkurs in Teilzeit 03.03. – 03.07.2026	203

Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB)	
08.04. – 24.05.2026	204
Qualifizierung Betreuungskraft (nach §43b und §53b SGB XI)	
08.04.2026 – 05.03.2027	206
Systemisch arbeiten Berufsbegleitende Weiterbildung für Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe	
20.04. – 30.09.2026 / 05.10.2026 – 03.03.2027	207
Qualifizierung Jugendhilfe Berufsbegleitende Weiterbildung für Neu- und Quereinsteiger:innen in der Jugendhilfe	
04.05.2026 – 10.02.2027	208
Qualifizierung Schulbegleitung für Neu- und Quereinsteiger:innen	
13.08. – 18.12.2026	209
Gemeinsam stark! Weiterbildung zum Jobcoach	
17.08.2026 – 13.04.2027	210
Pädagogische Mitarbeit an Grundschulen	
19.08.2026 – 24.06.2027	211
Führungskompetenz Weiterbildung für (angehende) Führungskräfte aus den Tätigkeitsbereichen Soziale Arbeit, Kinder- und Jugendhilfe, Teilhabe – Arbeit und Wohnen	
10.09.2026 – 12.03.2027	212
Fachkraft Inklusion in der Frühpädagogik	
30.09.2026 – 17.06.2027	213
„Auf den Anfang kommt es an“ – Fachkraft Frühpädagogik U3	
02.11.2026 – 01.06.2027	214

Allgemeine Informationen

Unsere Dozent:innen	216
Über uns	219
Impressum	220

Erklärung der Buttons

-  **NEU** Neu in das Programm aufgenommene Fortbildung/Weiterbildung
-  **§43b** Besonders geeignete Fortbildung für Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI

Kursnummer-Kürzel / Veranstalter

FoB / WB	Veranstalter Bremer Heimstiftung
ArBiS FoB	Veranstalter ArBiS Bremen gGmbH (Tochtergesellschaft des Sozialwerks)
HWS FoB	Veranstalter Hans-Wendt-Stiftung
PBW FoB / WB	Veranstalter Paritätisches Bildungswerk Bremen e.V.

Unterrichtseinheiten

Werden abgekürzt mit UE; 1 UE = 45 Min.

Punkte „RbP“



Im Rahmen der „Registrierung beruflich Pflegenden“ können für unsere Fort- und Weiterbildungsangebote Punkte angerechnet werden. Bitte achten Sie auf die Angabe in den seitlichen Informationskästen. Ident Nr. 200 90 746

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte Betreuungskräfte	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 001-26	
12.01.2026	13.30 – 16.00 Uhr
Veranstaltungsort	
Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98 28239 Bremen	
Kosten	
65,00 EUR	
Leitung	
Rita Wolf	

Workshop Position und Positionswechsel außerhalb vom Bett

Sich selbst vor körperlichen Verletzungen schützen lernen, ist nur ein Thema in der Kinaesthetics und Bedarf einer hohen Sensibilität für sich und die Wahrnehmung, welche Wirkung eine Bewegungsunterstützung hat, um sein Verhalten bzw. das eigene Handling zu verändern, d.h. kein Gewicht mehr zu heben und zu tragen.

Als Betreuungskräfte haben Sie immer mal wieder mit folgender Herausforderung zu tun:

- ✓ Bewohner:innen sind runtergerutscht im Bett, Rolli oder Stuhl, d.h. sie müssen richtig positioniert werden zum Essen, Trinken oder Schlafen
- ✓ Bewohner:innen müssen beim Aufstehen und Hinsetzen unterstützt werden

Gern können auch eigene, individuelle Probleme/ Herausforderungen besprochen werden.

Bitte bringen Sie mit: Schreibutensilien, Laufsocken, Wolldecke, ggf. Kopfkissen, 2 Handtücher, 2 Waschlappen

Notfalltraining in der Pflege für Hilfs- und Assistenzkräfte

Professionelles Handeln im Notfall kann Leben retten. In dieser Schulung setzen Sie sich mit folgenden Themen auseinander und lernen, auch in Notsituationen den Überblick zu behalten:

Inhalte:

- ✓ Keine Angst vor dem Notfall in der Pflege
- ✓ Auffinden eines Patienten / einer Patientin
- ✓ Verhalten bei bewusstlosen Personen
- ✓ Bodycheck – wie erkenne ich Verletzungen?
- ✓ Richtiges Handeln „Was ist ein Notfall?“
- ✓ Zusammenspiel Pflege und Rettungsdienst
- ✓ Fallbeispiele speziell für die Altenpflege
- ✓ Was tue ich im Zweifel?
- ✓ Wann hole ich die Fachkraft?

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Hauswirtschaft	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 002-26	
14.01.2026	8.00 – 16.00 Uhr
Veranstaltungsort	
Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98 28239 Bremen	
Kosten	
120,00 EUR zzgl. 7,00 EUR Mittagstisch	
Leitung	
Sebastian Jablonski	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung	
Hauptzielgruppe	
Alle Mitarbeiter:innen Pflege, Betreuung, TAP	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 003-26	
20.01.2026	8.00 – 16.00 Uhr
ArBiS FoB 024-26	
26.08.2026	8.00 – 16.00 Uhr
Veranstaltungsort	
Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98 28239 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR zzgl. 7,00 EUR Mittagstisch	
Leitung	
Marga Merten	

Onboarding, Generationen am Arbeitsplatz

„Der erste Tag – erfolgreiches Ankommen und Ankommen lassen.“ Wunderbar! Eine neue Kollegin oder ein neuer Kollege fängt an – motiviert, neugierig und voller Tatendrang. Doch nach ein paar Wochen sieht die Realität oft anders aus: Frust, Krankheit oder gar ein vorzeitiger Abschied. Was läuft da schief? Und vor allem: Was können wir tun, damit neue Mitarbeitende langfristig mit Freude und Erfolg bei uns ankommen?

In dieser praxisnahen Fortbildung werfen wir gemeinsam einen Blick hinter die Kulissen der Einarbeitung. Wir beleuchten, wie Sie die Anfangsmotivation aufrechterhalten, Vertrauen aufbauen und von Anfang an für Sicherheit und Zufriedenheit sorgen.

Freuen Sie sich auf spannende Themen:

- ✓ Einarbeitung professionell gestalten: Vom ersten Tag bis zur vollständigen Integration
- ✓ Feedback geben und annehmen: So geht's richtig
- ✓ Fehlerkultur leben: Keine Angst vor dem ersten Fehler
- ✓ Anleitungssituationen souverän meistern
- ✓ Generationenvielfalt verstehen und nutzen: Kommunikation, die verbindet
- ✓ Werkzeuge für die Einarbeitung: Was braucht der „Erste Tag“-Koffer?

Erleben Sie einen abwechslungsreichen Tag mit vielen Aha-Momenten, praktischen Übungen und Raum für den Austausch Ihrer eigenen Erfahrungen.

Lernen Sie, wie Sie neue Teammitglieder nicht nur willkommen heißen, sondern wirklich mitnehmen und langfristig binden.

Seien Sie dabei und gestalten Sie den „Ersten Tag“ – damit aus einem guten Start eine starke Zukunft wird!

ONLINE-SEMINAR

Expertenstandards in der Pflege (Modul 1)

Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege / Kontinenzförderung in der Pflege

Inhalte:

- ✓ Definitionen und Erläuterungen zu den jeweiligen Themenschwerpunkten
- ✓ Initiale und differenzierte Einschätzung der Risiken
- ✓ Prophylaktische Maßnahmen
- ✓ Aspekte der Pflegedokumentation
- ✓ Relevante MD-Anforderungen

Jeweils 2 Expertenstandards bilden ein Modul und werden pro Online-Seminar in einem Zeitfenster von 1,5 Zeitstunden pro Expertenstandard vorgestellt und geschult.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 006-26 ONLINE-SEMINAR	
23.01.2026	8.30 – 12.00 Uhr
FoB 077-26 ONLINE-SEMINAR	
28.08.2026	8.30 – 12.00 Uhr
Unterrichtseinheiten	
4 UE	
Veranstaltungsort	
Online-Schulung	
Kosten	
75,00 EUR	
Leitung	
Bettina Kasper	
Punkte „RbP“	
4 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Mitarbeiter:innen Eingliederungshilfe, Pflege, Gerontopsychiatrie	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 004-26	
29.01.2026	8.00 – 13.00 Uhr
Veranstaltungsort	
ArBiS Bremen gGmbH / Sozialwerk Schwarzer Weg 92 28539 Bremen	
Kosten	
105,00 EUR	
Leitung	
Madline Albers Melanie Rogner	

Recovery

Recovery bedeutet weit mehr als Symptomfreiheit: Es steht für individuelle Wege zu einem selbstbestimmten, sinnerfüllten Leben trotz psychischer Erkrankung. Immer mehr Betroffene wünschen sich eine individuelle, ressourcenorientierte Unterstützung auf ihrem Genesungsweg. Der Recovery-Ansatz bietet hierfür einen wertvollen Orientierungsrahmen.

Diese Fortbildung kombiniert fachlichen Input, persönliche Erfahrungsberichte, interaktive Übungen und moderierte Diskussionen. Sie ermöglicht zudem einen besonderen Einblick in Chancen und Herausforderungen des Recovery-Ansatzes aus der Betroffenenperspektive. Ziel ist es, Fachkräften ein vertieftes Verständnis von Recovery zu vermitteln und praxisnahe Anregungen für den Berufsalltag zu geben – aus fachlicher und persönlicher Sicht zweier Genesungsbegleiterinnen.

Inhalte:

- ✓ Einführung in Konzept und Grundwerte von Recovery
- ✓ Reflexion eigener Haltungen und Handlungsspielräume in der Begleitung psychisch erkrankter Menschen
- ✓ Praxisnahe Methoden und interaktive Übungen
- ✓ Perspektivenwechsel: Recovery aus der gelebten Erfahrung zweier Genesungsbegleiterinnen
- ✓ Erarbeitung praktischer Ansätze für Recovery-orientiertes Handeln im Berufsalltag

Notfallmanagement – Umgang mit Notfällen in Pflegeeinrichtungen § 43b

In der Schulung geht es darum, mögliche Notfallsituationen in Pflegeeinrichtungen kennenzulernen. Diese Situationen einschätzen zu können und sodann professionell zu handeln. Das professionelle Handeln erfordert allerdings auch eine gründliche Anamnese, also wie gut man die zu pflegenden Menschen mit ihren Diagnosen kennt.

Außerdem erhalten Sie eine Einführung zum Thema Gewalt, insbesondere welche Auswirkung Frustration hat und wie man dem entgegenwirken kann.

Abschließend festigen wir unsere Kenntnisse, indem wir sie praktisch einüben.

Inhalte:

- ✓ Allgemeine Erste-Hilfe-Maßnahmen
- ✓ Fachgerecht Handeln im Notfall unter Stress
- ✓ Vorbeugende Maßnahmen kennen und Symptome deuten können
- ✓ Erstmaßnahmen bei Sturz, Verschlucken, Schlaganfall, Herzinfarkt und Blutzucker-Entgleisung
- ✓ Verhalten bei drohender Gewalt
- ✓ Praktische Übungen bei Sturz, unklarer Bewusstlosigkeit und bei Schock

Bereich	
Pflege · Betreuung · Hauswirtschaft	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 007-26	
04.02.2026	9.00 – 13.15 Uhr
FoB 016-26	
04.03.2026	9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten	
5 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
85,00 EUR	
Leitung	
Sascha Zimmermann	
Punkte „RbP“	
5 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Demenz · Hauswirtschaft	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Hauswirtschaftskräfte Betreuungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 008-26	
10.02.2026 9.00 – 13.15 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
5 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
90,00 EUR	
Leitung	
Stefanie Seling-Stoll	
Punkte „RbP“	
5 Punkte	

Essen & Kommunikation bei Demenz

§ 43b

Bewohnerorientierte Hauswirtschaft

Die Veränderungen im Verhalten und der Persönlichkeit sowie die Gedächtnisstörungen führen fast immer zu Problemen beim Ess- und Trinkverhalten. Die Betroffenen leiden unter Appetitlosigkeit, im späteren Stadium auch an Kau- und Schluckstörungen und fehlendem Durstgefühl. Diese Situationen führen ganz oft zu Stress und Konflikten wie z.B. Nahrungsverweigerung, weil sich die Betroffenen nicht verstanden fühlen. Neben theoretischen Grundlagen bekommen Sie einen Überblick zu den grundsätzlichen Anforderungen an die Ernährung bei Demenz.

Sie entwickeln in diesem Seminar zahlreiche Ideen, um dem Thema Essen und Trinken zukünftig mehr Aufmerksamkeit zu widmen und Ihre Pflegekund:innen entsprechend wertschätzend anzusprechen.

Inhalte:

- ✓ Krankheitsbild und die Konsequenzen für die Nahrungsaufnahme
- ✓ Einschränkungen im körperlichen, psychischen und sozialen Bereich / Probleme und Lösungsansätze
- ✓ Kommunikation / Schlüsselreize
- ✓ Ess- und Tischkultur
- ✓ Bedeutung von Essen und Trinken für die Sinne
- ✓ Nahrungsverweigerung / Appetitförderung, z.B. mit Fingerfood / Eat by walking

Schmerzmentor:in

3-tägiges Seminar + 1 Tag Hospitation

Mehr als 80 Prozent der Bewohner:innen in der Langzeitpflege haben Schmerzen, wobei gilt: Kein Mensch sollte heutzutage Schmerzen aushalten müssen. Seit bekannt werden der S3-Leitlinie wissen wir, dass demenziell erkrankte Bewohner:innen in der Regel mit Schmerzmitteln unterversorgt sind.

Die Teilnehmer:innen werden den postoperativen Schmerzdienst bei der Pumpenvisite und den pflegerischen Schmerzdienst bei Schmerzkonsilen begleiten. Hierbei sollen Techniken des Schmerzassessments und Wissen über medikamentöse und nichtmedikamentöse Maßnahmen vermittelt werden. Ziel ist es, die Teilnehmer:innen für das Thema „Schmerz im Alter“ zu sensibilisieren, im Schmerzassessment zu schulen und ihnen Kenntnisse über medikamentöse und nichtmedikamentöse Maßnahmen zu vermitteln.

Die 4-tägige Fortbildung hat einen Umfang von 32 Unterrichtseinheiten – davon 24 Theorie und 8 Unterrichtseinheiten Praxis (Hospitation).

Inhalte:

Tag 1

- ✓ Einführung
- ✓ Physiologie des Schmerzes
- ✓ Chronische Schmerzen

Tag 2

- ✓ Schmerzassessment
- ✓ Pharmakologie der Schmerzmedikamente
- ✓ Der Placebo-Nocebo-Effekt
- ✓ Nichtmedikamentöse Maßnahmen der Schmerztherapie

Tag 3

- ✓ Schmerzmanagement bei alten Menschen und Demenz
- ✓ Krankheitsbilder mit chronischen Schmerzen
- ✓ Tumorschmerz

+ 1 Tag Hospitation, nach Absprache

Bereich	
Pflege	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 135-26	
10.02.2026 (Tag 1)	
17.02.2026 (Tag 2)	
24.02.2026 (Tag 3)	
jeweils 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
24 UE Theorie 8 UE Praxis	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
495,00 EUR	
Leitung	
Benjamin Moßdorf	
Punkte „RbP“	
12 Punkte	

Hospitation

Die Hospitation erfolgt nach individueller Absprache im Klinikum Bremen-Ost (Züricherstr. 40, 28325 Bremen) in geeigneten Einsatzfeldern.

Bereich	
Kinder- und Jugendhilfe	
Hauptzielgruppe	
Pädagogische Mitarbeiter:innen in der Jugendhilfe mit Deutsch als weiterer Sprache	
Veranstalter	Termin
PBW FoB	
10.02. – 05.05.2026 10.00 – 13.15 Uhr	
Anmeldung & weitere Informationen	
www.pbwbremen.de	
Unterrichtseinheiten	
36 UE	
Veranstaltungsort	
Paritätisches Bildungswerk Bremen Bremerhaven Bahnhofsplatz 14 28195 Bremen	
Kosten	
450,00 EUR	
Leitung	
Dozent:innen-Team	

Gut gesagt! Fachsprachtraining für pädagogische Mitarbeitende in der Jugendhilfe

Inhalte:

- ✓ Unterschiedliche Gesprächssituationen sprachlich variabel und adressatengerecht gestalten (Gespräche mit Jugendlichen, Eltern, Erziehungsberechtigten, Vormündern, Kolleg:innen, Institutionen und Behörden)
- ✓ Wichtige Informationen schriftlich verfassen (Aushänge, berufliche E-Mails, Übergabenotizen)
- ✓ Berufsspezifische Texte (Verordnungen etc.) verstehend lesen

Moderne Wundversorgung – mehr als nur das Wechseln des Verbandes!

Menschen mit chronischen Wunden haben oft einen langen Leidensweg hinter sich. Sie haben einen großen Teil ihrer Lebensqualität verloren und die Hoffnung auf Besserung meistens aufgegeben.

Nur das Wechseln des Wundverbandes hilft hier in der Regel nicht weiter. Die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden ist weitaus komplexer und stellt somit besondere Anforderungen an die Pflegekräfte. Um diesen Anforderungen im Pflegealltag gerecht zu werden, brauchen Pflegekräfte aktuelles Fachwissen, damit Menschen mit chronischen Wunden adäquat, zeitgemäß und fachspezifisch versorgt werden.

Die „moderne Wundversorgung“ und das „Wundmanagement“ sind heute wesentliche Pfeiler einer erfolgreichen Wundversorgung. In diesem Seminar frischen Sie Wissen auf und erwerben die wichtigsten Grundlagen für die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden.

Inhalte:

- ✓ Definition Wunde, Wundarten
- ✓ Chronische Wunden und ihre Besonderheiten
- ✓ Wundheilungsphasen, phasengerechte Wundversorgung
- ✓ „Moderne“ Wundversorgung, „Wundmanagement“, mehr als ein Verbandswechsel
- ✓ Wundheilungsstörende und -fördernde Faktoren
- ✓ Korrekte Wunddokumentation mit Übungen anhand von Wundfotos
- ✓ Aseptischer Verbandswechsel und Hygiene
- ✓ Moderne Wundauflagen im Vergleich (mit Anschauungsmaterial)

Bereich	
Pflege	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 009-26	
11.02.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Ingrid Maria Seitz	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Demenz	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 010-26	
12.02.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
145,00 EUR	
Leitung	
Bettina Kasper	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Neurologische Krankheitsbilder – Verbesserung der Lebensqualität

Morbus Parkinson – Depressionen – Demenz

Neurologische Erkrankungen können die Lebensqualität der Menschen im Alter maßgeblich beeinflussen. Um in der Pflege und Betreuung die Sicherung oder Verbesserung der Lebensqualität der anvertrauten Pflegebedürftigen zu unterstützen, bedarf es grundlegender Kenntnisse unterschiedlicher Krankheitsbilder.

- ✓ Was bedeutet eine Morbus-Parkinson-Erkrankung für die/den Betroffene:n?
- ✓ Wie zeigt sich eine Depression?
- ✓ Was passiert bei unterschiedlichen Demenzerkrankungen?

Das Seminar bietet die Möglichkeiten, sich grundlegende Kenntnisse zu diesen Krankheitsbildern zu erarbeiten. Wir sprechen aber genauso über praktische Möglichkeiten des pflegerischen Umgangs.

Inhalte:

- ✓ Symptome und Ursachen der Krankheitsbilder
- ✓ Diagnoseverfahren und medizinische Behandlungsmethoden
- ✓ Vorstellung von Behandlungsformen
- ✓ Umsetzung von Prophylaxen und Maßnahmen
- ✓ Durch pflegerische Maßnahmen die Lebensqualität erhalten bzw. verbessern

Workshop Position und Positionswechsel im Bett

Sich selbst vor körperlichen Verletzungen schützen lernen, ist nur ein Thema in der Kinaesthetics und Bedarf einer hohen Sensibilität für sich und die Wahrnehmung, welche Wirkung eine Bewegungsunterstützung hat, um sein Verhalten bzw. das eigene Handling zu verändern, d.h. kein Gewicht mehr zu heben und zu tragen.

In diesem Workshop geht es um Bewohner:innen, die überwiegend im Bett liegen und eine fast vollständige Unterstützung in der Bewegung benötigen.

Es erwarten Sie folgende Inhalte:

- ✓ Bewegungsaktivitäten im Bett:
Richtung Kopfende, seitwärts, zum „Sitzen“ im Bett bewegen
- ✓ Positionierungen im Bett
- ✓ Sitzen zum Essen/Trinken/Ausscheiden
- ✓ Rückenlage: Mikrolagerung versus Kissen, ggf. verschiedene Materialien kennenlernen zum Positionieren

Bitte bringen Sie mit: Schreibutensilien, Laufsocken, Wolldecke, Waschlappen und kleine Handtücher

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte ohne Kinaesthetics-Vorkenntnisse bzw. mit Sprachbarrieren	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 005-26	
12.02.2026 8.00 – 13.00 Uhr	
Veranstaltungsort	
Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98 28239 Bremen	
Kosten	
105,00 EUR	
Leitung	
Rita Wolf	

Bereich
Gesundheit
Hauptzielgruppe
Alle Berufsgruppen
Kursnr.
Termin
FoB 011-26
13.02.2026 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen
Kosten
130,00 EUR
Leitung
Sascha Hoffmann
Punkte „RbP“
8 Punkte

Fitnessstag – Bleib fit, bleib stark! NEU

Ein besonderer Tag nur für dich. Bei unserem Fitnessstag zeigen wir dir verschiedene Fitnessarten und einfache Übungen mit dem eigenen Körpergewicht, die deinen Körper stärken und dir neue Energie geben.

Das erwartet dich:

- ✓ **Vielfalt pur:**
Entdecke unterschiedliche Fitnessansätze, die Spaß machen und effektiv sind.
- ✓ **Bodyweight-Training:**
Stärke deinen Körper ganz ohne Geräte – perfekt für deinen Alltag.
- ✓ **Entlastung und Prävention:**
Fördere deine Fitness und beuge Beschwerden vor.
- ✓ **Gemeinschaft erleben:**
Trainiere mit Gleichgesinnten in einer motivierenden Atmosphäre.

Unser Ziel: Dir Techniken zu vermitteln, mit denen du dich auch nach einem langen Arbeitstag fitter, beweglicher und entspannter fühlst. Denn dein Wohlbefinden ist genauso wichtig wie deine Aufopferung für Deinen Beruf. Sei dabei und gönn dir diesen Fitnessstag – du hast es dir verdient!

Basale Reizsetzung § 43b

Bewohner:innen stationärer Einrichtungen leiden immer häufiger an Vielfacherkrankungen und sind deshalb oft mit den gängigen Beschäftigungsangeboten kaum noch zu erreichen.

Die basale Reizsetzung bietet eine Vielfalt an Möglichkeiten, mit diesen Bewohner:innen in Kontakt zu kommen und ihnen ein Stück Lebensqualität und Zufriedenheit und damit Teilhabe am Leben in ihrer Umgebung zu ermöglichen.

Die basale Reizsetzung kann über lageverändernde Bewegungsaktionen, vibratorische Aktionen, aber auch durch Ausstreichungen und Massagetechniken erfolgen. Ebenso können über die fünf Sinne (Sehen, Hören, Schmecken, Riechen, Tasten) Impulse gesetzt und damit die Lebenssituation von Bewohner:innen verbessert werden.

Diese Fortbildung gibt einen Einblick in die diversen Möglichkeiten der vorbenannten Methoden. Es werden viele praktische Anwendungen vermittelt und geübt. Die Bereitschaft zur Selbsterfahrung für dieses Thema ist daher wünschenswert.

Bitte bringen Sie mit: Waschlappen oder kleine Handtücher, Handcreme

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung
Hauptzielgruppe
Pflegfachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte
Kursnr.
Termin
ArBiS FoB 006-26
16.02.2026 9.00 – 14.00 Uhr
Veranstaltungsort
Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98 28239 Bremen
Kosten
105,00 EUR
Leitung
Hans-Günter Böttjer

Bereich	
Kinder- und Jugendhilfe	
Hauptzielgruppe	
Sozialpädagoge / Sozialpädagogin	
Kursnr.	Termin
HWS FoB 001-26	
16.02. – 17.02.2026 9.00 – 17.00 Uhr	
Veranstaltungsort	
Hans-Wendt-Stiftung Seminarhaus Grohner Str. 45 28217 Bremen	
Kosten	
Kostenlos	
Leitung	
Silke Grieb Hans-Jürgen Lahann	

Umgang mit Widerständen

NEU

2-tägige Fortbildung nur für Mitarbeiter:innen der Hans-Wendt-Stiftung

Widerstände begegnen uns in der pädagogischen Arbeit an vielen Stellen und in vielfältiger Form. In der 2-tägigen Fortbildung wollen wir uns mit dem Phänomen des Widerstandes intensiv auseinandersetzen. Wir klären, welches Verhalten wir als Widerstand deuten und erproben Möglichkeiten, mit Widerständen so umzugehen, dass sie die Arbeit mit den Klient:innen zwar verändern, aber nicht (mehr) erschweren.

ONLINE-SEMINAR

Expertenstandards in der Pflege (Modul 2)

Dekubitusprophylaxe in der Pflege /
Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Inhalte:

- ✓ Definitionen und Erläuterungen zu den jeweiligen Themenschwerpunkten
- ✓ Initiale und differenzierte Einschätzung der Risiken
- ✓ Prophylaktische Maßnahmen
- ✓ Aspekte der Pflegedokumentation
- ✓ Relevante MD-Anforderungen

Jeweils 2 Expertenstandards bilden ein Modul und werden pro Online-Seminar in einem Zeitfenster von 1,5 Zeitstunden pro Expertenstandard vorgestellt und geschult.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 013-26 ONLINE-SEMINAR	
20.02.2026 8.30 – 12.00 Uhr	
FoB 089-26 ONLINE-SEMINAR	
25.09.2026 8.30 – 12.00 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
4 UE	
Veranstaltungsort	
Online-Schulung	
Kosten	
75,00 EUR	
Leitung	
Bettina Kasper	
Punkte „RbP“	
4 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Hauswirtschaft · Palliative Care	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 150-26 Gesamt	
20.02.2026	(Tag 1)
06.03.2026	(Tag 2)
17.04.2026	(Tag 3)
22.05.2026	(Tag 4)
26.06.2026	(Tag 5)
jeweils 9.00 – 16.30 Uhr	
FoB 012-26 Tag 1	
20.02.2026	9.00 – 16.30 Uhr
FoB 017-26 Tag 2	
06.03.2026	9.00 – 16.30 Uhr
FoB 029-26 Tag 3	
17.04.2026	9.00 – 16.30 Uhr
FoB 050-26 Tag 4	
22.05.2026	9.00 – 16.30 Uhr
FoB 068-26 Tag 5	
26.06.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Hinweis	
Es können auch einzelne Tage gebucht werden	

Palliative Care – Sicherheit im Umgang mit sterbenden Menschen

§ 43b

5-tägige Fortbildung für Pflegekräfte und Assistenz-
berufe in der Pflege – Tage auch einzeln buchbar

Angelehnt an das Basiscurriculum Palliative Care und Hospizarbeit der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und dem Deutschen Hospiz- und Palliativverband e.V.

Stationäre Pflegeeinrichtungen zählen zu den häufigsten Sterbeorten in Deutschland. Die rechtliche Grundlage, nach der stationäre Pflegeeinrichtungen verpflichtet sind, ihre Dienstleistung Pflege zu erbringen, ist die aktivierende Pflege.

Doch dort, wo Menschen sterben, verändern sich die Zielsetzungen. Es geht nicht mehr um Aktivierung, sondern um Symptomlinderung, um Wohlbefinden und verbleibende Lebensqualität.

Häufig stehen Berufsgruppen aus Gesundheit und Pflege hilflos vor diesen Krisensituationen, wissen sich keinen Rat in der Symptomlinderung oder der Kommunikation mit dem Sterbenden und häufiger noch mit den Angehörigen, so dass es zur Einweisung in ein Krankenhaus kommt, wo der schwerkranke, alte Mensch dann häufig verstirbt. Das lässt sich verändern!

Und glücklicherweise erkennen mittlerweile immer mehr stationäre Pflegeeinrichtungen die Bedeutung und Notwendigkeit, eine Hospizkultur und Palliativkompetenz in ihre Pflegekonzepte zu integrieren.

Diese Fortbildungsreihe soll den Akteur:innen helfen, den sterbenden Bewohner:innen, aber auch ihren Angehörigen sicher und ohne Angst zu begegnen und sie in ihrer letzten Lebensphase sowie bei auftretenden Symptomkrisen in der vertrauten Umgebung sicher zu begleiten.

Inhalte:

Tag 1: Grundlagen und Grundsätze in der Sterbebegleitung und Palliativen Pflege

- ✓ Grundlagen
- ✓ Anwendungsbereiche / Krankheitsbilder / Demenz und palliative Geriatrie
- ✓ Teamarbeit
- ✓ Selbstpflege / Bewältigungsstrategien

Tag 2: Medizinisch-pflegerische Aspekte am Lebensende = Symptomkontrolle – 1. Teil

- ✓ Schmerzen
- ✓ Übelkeit und Erbrechen
- ✓ Atemnot
- ✓ Obstipation
- ✓ Ernährung am Lebensende

Tag 3: Medizinisch-pflegerische Aspekte am Lebensende = Symptomkontrolle – 2. Teil

- ✓ Angst und Unruhe
- ✓ Mundpflege
- ✓ Wunden in der palliativen Pflege
- ✓ Juckreiz
- ✓ Verwirrtheit

Tag 4: Psychische, soziale und spirituelle Aspekte – 1. Teil

- ✓ Kommunikation mit Sterbenden
- ✓ Symbolsprache Sterbender
- ✓ Gestaltung eines würdevollen Abschieds
- ✓ Umgang mit Verstorbenen und deren Angehörigen
- ✓ Trauerarbeit

Tag 5: Psychische, soziale und spirituelle Aspekte – 2. Teil

- ✓ Eigene Auseinandersetzung mit Krankheit, Sterben, Tod und den eigenen Ängsten
- ✓ Spiritualität in der eigenen Auseinandersetzung
- ✓ Ethische Fragestellung am Lebensende
- ✓ Rechtliche Fragen
- ✓ Einbindung der Angehörigen

Unterrichtseinheiten
40 UE Gesamt 8 UE / Tag
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen
Kosten
550,00 EUR Gesamt 130,00 EUR / Tag
Leitung
Daniela Wilhelm Christian Woiwode
Punkte „RbP“
0 Punkte

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Hauswirtschaft · Palliative Care	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 012-26 Tag 1	
20.02.2026 9.00 – 16.30 Uhr	

Palliative Care – Sicherheit im Umgang mit sterbenden Menschen – Tag 1

§ 43b

5-tägige Fortbildung für Pflegekräfte und Assistenzberufe in der Pflege – Tage auch einzeln buchbar

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 52**.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Palliative Care	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 007-26	
24.02.2026 9.00 – 14.00 Uhr	
Veranstaltungsort	
Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98 28239 Bremen	
Kosten	
105,00 EUR	
Leitung	
Bärbel Techentin-Bohn	

Umgang mit sterbenden Bewohner:innen und deren Angehörigen

Die palliative Arbeit im Pflegeheim und persönliche Erfahrungen mit Sterbesituationen. Was ist Hospizarbeit und „Palliative Care“? Wie begegnen Mitarbeiter:innen diesem Thema und welche Ängste können sich auf-tun? Es geht hierbei auch um die eigenen Erfahrungen, Ängste und Empathie.

- ✓ Wo kann Pflege unterstützen und was müssen alle am Prozess Beteiligten dazu wissen?
- ✓ Was führt zu einem konstruktiven Austausch an Informationen zur Biographie des Bewohners/der Bewohnerin und seinen/ihren Wünschen?

Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase:

- ✓ Lebensqualität und ihre Bedeutung
- ✓ Was sind Symptome in der letzten Lebensphase und was bedeutet Symptomlinderung?
- ✓ Was für eine Bedeutung hat die Finale Phase?
- ✓ Begegnung mit den Angehörigen, Umgang mit Verstorbenen, Trauer und Rituale

Doppeldiagnosen: Sucht und psychiatrische Erkrankungen

In diesem praxisorientierten Workshop erfolgt die **Auseinandersetzung mit den Themen:**

- ✓ Der Begriff „Doppeldiagnose“ und die sich daraus ergebende Adressierung Betroffener
- ✓ Verhaltensweisen, Bewältigungs- und Überlebensstrategien Betroffener
- ✓ Die professionelle Haltung im Umgang mit den teilweise schwierigen Verhaltensweisen: Welche Haltung ist ratsam? Welche Haltung kann im Wege stehen?
- ✓ Die Macht der Worte: Wie kann sie im Alltag in der Kommunikation in teilweise schwierigen Situationen genutzt werden?
- ✓ Aufbau einer tragfähigen professionellen Beziehung zu Betroffenen
- ✓ Reflexion eigener Erfahrungen und eigenen Handelns
- ✓ Anhand von Fallbeispielen wird der Fokus auf eine praxisnahe Auseinandersetzung hinsichtlich einer machtsensiblen professionellen Kommunikation und Beziehungsgestaltung gelegt

Die Teilnehmenden sollten Fallbeispiele aus der eigenen Praxis mitbringen.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Mitarbeiter:innen Eingliederungshilfe, Pflege, Gerontopsychiatrie	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 008-26	
25.02.2026 9.00 – 14.00 Uhr	
Veranstaltungsort	
ArBiS Bremen gGmbH / Sozialwerk Schwarzer Weg 92 28539 Bremen	
Kosten	
105,00 EUR	
Leitung	
Lars Ohnesorge	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Demenz · Hauswirtschaft	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 014-26	
26.02.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
145,00 EUR	
Leitung	
Christian Precht	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Demenz – Umgang mit herausforderndem Verhalten, Prävention und Vermeidungsstrategien

§ 43b

Pflegende und Betreuungskräfte sehen sich in ihrem beruflichen Umfeld häufig mit herausfordernden Verhaltensweisen konfrontiert. Das Seminar bietet den Teilnehmer:innen in einem gegenseitigen Erfahrungsaustausch und der Arbeit mit Fallbeispielen aus der Praxis die Gelegenheit, nach konstruktiven Lösungen bzw. Anregungen im Umgang mit Aggressionen, Widerständen und weiteren Herausforderungen zu suchen. Des Weiteren lernen sie, mehr in ihre eigene Kraft zu finden und das neu entdeckte Potential angemessen einzusetzen.

Inhalte:

- ✓ Begriffsklärung „herausforderndes Verhalten“
- ✓ Formen herausfordernden Verhaltens
- ✓ Begünstigende Faktoren für herausforderndes Verhalten und Aggression
- ✓ Bearbeitung von Fallbeispielen
- ✓ Die eigene Kraft erkennen und einsetzen

Person-sein und Beziehungsgestaltung für Menschen mit Demenz

NEU § 43b

„Kitwood“ – dieser Name ist „in aller Munde“. Beschäftigen wir uns mit dem Thema „Demenz“, kommen wir automatisch auch mit Thomas Kitwood in Berührung. In diesem Zusammenhang fallen uns Begrifflichkeiten, wie „Person-sein“ und „personen-zentrierte Haltung“ ein und es geht um das Ziel der Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihren Familien. Das Seminar nimmt Sie auf die Spuren von Thomas Kitwood mit.

Inhalte:

- ✓ Der Prozess der Beziehungsgestaltung
- ✓ Die „professionelle Beziehung“
- ✓ Das bio-psycho-soziale Modell der Demenz von Kitwood
- ✓ Die fünf Faktoren zum Verständnis der Demenz nach Kitwood
- ✓ Die 5 Ebenen des Expertenstandards
- ✓ Die Bedeutung der Selbstreflexion für die Umsetzung des Expertenstandards

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Demenz	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 015-26	
27.02.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
145,00 EUR	
Leitung	
Christian Precht	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Kinder- und Jugendhilfe	
Hauptzielgruppe	
Pädagogische Fachkräfte und Quereinsteiger:innen, die aktiv als Schulbegleiter:in / Systemische Assistenz in einer Grundschule tätig sind	
Veranstalter	Termin
PBW FoB	
03.03.–11.06.2026 (Modul 1–4)	
03.03.–05.03.2026 (Modul 1)	
14.04.–16.04.2026 (Modul 2)	
05.05.–07.05.2026 (Modul 3)	
09.06.–11.06.2026 (Modul 4)	
jeweils 9.00–16.15 Uhr	
PBW FoB	
08.09.–03.12.2026 (Modul 1–4)	
08.09.–10.09.2026 (Modul 1)	
06.10.–08.10.2026 (Modul 2)	
03.11.–05.11.2026 (Modul 3)	
01.12.–03.12.2026 (Modul 4)	
jeweils 9.00–16.15 Uhr	
Anmeldung & weitere Informationen	
www.pbwbremen.de	
Veranstaltungsort	
Paritätisches Bildungswerk Bremen Bremerhaven Bahnhofsplatz 14 28195 Bremen	
Kosten	
1.100,00 EUR Gesamt 310,00 EUR/Modul	
Leitung	
Dozent:innen-Team	

Kompetent im Einsatz: Fortbildung für aktive Schul- begleiter:innen und Systemische Assistenzen in Grundschulen

Module auch einzeln buchbar

Inhalte:

- ✓ Modul 1: Rollenverständnis und Aufgabenwahrung im System Grundschule
- ✓ Modul 2: Neurodivergenz im Kontext Grundschule
- ✓ Modul 3: Kindliches Lernen in der Grundschule begleiten und fördern
- ✓ Modul 4: Brücken bauen – interkulturelle Kompetenz in der Schulbegleitung

Notfallmanagement – Umgang mit Notfällen in Pflegeeinrichtungen §43b

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 41**.

Bereich	
Pflege · Betreuung · Hauswirtschaft	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 016-26	
04.03.2026 9.00–13.15 Uhr	

Palliative Care – Sicherheit im Umgang mit sterbenden Menschen – Tag 2 §43b

5-tägige Fortbildung für Pflegekräfte und Assistenzberufe in der Pflege – Tage auch einzeln buchbar

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 52**.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Hauswirtschaft · Palliative Care	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 017-26 Tag 2	
06.03.2026 9.00–16.30 Uhr	

Bereich	
Pflege	
Hauptzielgruppe	
Mitarbeiter:innen Eingliederungshilfe	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 009-26	
04.03.2026 8.00 – 13.00 Uhr	
Veranstaltungsort	
ArBiS Bremen gGmbH / Sozialwerk Schwarzer Weg 92 28539 Bremen	
Kosten	
105,00 EUR	
Leitung	
Karima Stadlinger	

Umgang mit Sexualität und (Prävention von) sexualisierten Grenzverletzungen und Gewalt in der Eingliederungshilfe

Sexualität ist ein Menschenrecht. Die Aufgabe der Fachkräfte der Eingliederungshilfe ist es, den Nutzer:innen eine selbstbestimmte Sexualität zu ermöglichen und sie dabei zu unterstützen, sie aber auch vor Übergriffen und Grenzverletzungen Anderer zu schützen.

Wie kann dies uns Fachkräften gelingen? Was ist auf struktureller Ebene notwendig?

- ✓ Schwierigkeiten im Umgang mit dem Thema Sexualität
- ✓ Beispiele aus der Praxis
- ✓ UN-Behindertenrechtskonvention: Recht auf selbstbestimmte Sexualität und Herausforderungen im Alltag
- ✓ Wunsch nach Sexualität und Schutz
- ✓ Angemessene Sprache
- ✓ (Gute) Orte für Sexualität
- ✓ Was Einrichtungen tun können
- ✓ Umgang mit sexualisierten Grenzverletzungen und Gewalt
- ✓ Gefährdungsaspekte in Einrichtungen
- ✓ Bausteine von Schutzkonzepten: Prävention und Intervention

Die Fortbildung gibt Raum für diese Themen.

Ziele dieser Fortbildung sind:

- ✓ Informationen zu diesen komplexen Themenfeldern zu erlangen
- ✓ Raum zu geben für die Reflexion der eigenen professionellen und persönlichen Haltungen und
- ✓ Ideen für den Gewaltschutz und sexualpädagogische Verankerungen in der Einrichtung zu erlangen

ONLINE-SEMINAR

Expertenstandards in der Pflege (Modul 3)

Sturzprophylaxe in der Pflege / Schmerzmanagement in der Pflege

Inhalte:

- ✓ Definitionen und Erläuterungen zu den jeweiligen Themenschwerpunkten
- ✓ Initiale und differenzierte Einschätzung der Risiken
- ✓ Prophylaktische Maßnahmen
- ✓ Aspekte der Pflegedokumentation
- ✓ Relevante MD-Anforderungen

Jeweils 2 Expertenstandards bilden ein Modul und werden pro Online-Seminar in einem Zeitfenster von 1,5 Zeitstunden pro Expertenstandard vorgestellt und geschult.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 018-26 ONLINE-SEMINAR	
06.03.2026 8.30 – 12.00 Uhr	
FoB 097-26 ONLINE-SEMINAR	
09.10.2026 8.30 – 12.00 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
4 UE	
Veranstaltungsort	
Online-Schulung	
Kosten	
75,00 EUR	
Leitung	
Bettina Kasper	
Punkte „RbP“	
4 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Palliative Care	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 019-26	
11.03.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
145,00 EUR	
Leitung	
Bettina Kasper	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Palliative Care

Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase

Palliative Care ist als Begriff in der Pflege und Betreuung ein wenig angekommen. Menschen in der letzten Lebensphase haben einen Anspruch auf eine kompetente und würdevolle Begleitung unter Berücksichtigung ihrer individuellen Wünsche.

Ein angepasstes und vorausschauendes Symptommanagement stellt eine wichtige Voraussetzung für die bedürfnisorientierte Lebensqualität der zu Begleitenden dar. Kommunikative Aspekte sowie das Einbeziehen von Angehörigen und Zugehörigen dürfen nicht zu kurz kommen.

In diesem Seminar werden sowohl Grundlagen der palliativen Begleitung angesprochen als auch die Möglichkeit einer Auffrischung vorhandener Kenntnisse gegeben. Das Einbringen von Situationen aus dem Alltag trägt zu einem Austausch durch die Teilnehmenden bei.

Inhalte:

- ✓ Palliative Care Entwicklungen
- ✓ Symptome in der palliativen Begleitung in unterschiedlichen Lebensphasen
 - Ernährungs- und Flüssigkeitshaushalt
 - Umgang mit Übelkeit und Erbrechen
 - Obstipation
 - Durchführung eines individuellen Schmerzmanagements
 - Atmung
- ✓ Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen
- ✓ Kommunikation mit Beteiligten in der Begleitung
- ✓ Abschied in Würde
- ✓ Reflexion des eigenen Handelns
- ✓ Individuelle Fragestellungen / Fallbeispiele

Workshop Position und Positionswechsel: Bettkante und Rollstuhl

Sich selbst vor körperlichen Verletzungen schützen lernen, ist nur ein Thema in der Kinaesthetics und Bedarf einer hohen Sensibilität für sich und die Wahrnehmung, welche Wirkung eine Bewegungsunterstützung hat, um sein Verhalten bzw. das eigene Handling zu verändern, d.h. kein Gewicht mehr zu heben und zu tragen.

In diesem Workshop geht es um Bewohner:innen, die regelmäßig aus dem Bett mobilisiert werden können ohne Lifter/Aufstehhilfe.

Es erwarten Sie folgende Inhalte:

- ✓ Bewegungsaktivitäten im Bett
 - Seitwärts bewegen, auf die Bettkante setzen
- ✓ Bewegungsaktivität aus dem Bett mit Hilfe
 - Rutschbrett, Slid Tuch, Handtücher/Tücher
 - Sitzen im Rollstuhl, zurücksetzen im Rollstuhl
- ✓ Positionierungen im Rollstuhl
 - Position Sitzen variieren zur Spannungsregulation und Dekubitusprophylaxe

Bitte bringen Sie mit: Schreibutensilien, Laufsocken, Wolldecke, Waschlappen und kleine Handtücher

Bereich	
Pflege · Betreuung · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte ohne Kinaesthetics-Vorkenntnisse bzw. mit Sprachbarrieren	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 010-26	
11.03.2026 8.00 – 13.00 Uhr	
Veranstaltungsort	
Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98 28239 Bremen	
Kosten	
105,00 EUR	
Leitung	
Rita Wolf	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 020-26	
12.03.2026 (Teil 1)	
20.04.2026 (Teil 2)	
jeweils 9.00 – 14.30 Uhr	
FoB 093-26	
07.10.2026 (Teil 1)	
22.10.2026 (Teil 2)	
jeweils 9.00 – 14.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
12 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
260,00 EUR	
Leitung	
Katja Dombrowski Ilke Schulte-Guhlke	
Punkte „RbP“	
0 Punkte	

Mobilisierung von Bewohner:innen in Pflegeeinrichtungen

Und wie ist ein rückschonendes Arbeiten möglich?
2-tägiger Workshop für Pflegehelfer:innen

Manchmal ist der Verlust von Mobilität ein schleicher Prozess oder das Ergebnis eines Akutereignisses. Die Folgen können gravierend sein, bis hin zur totalen Immobilität. Daher lautet das Motto dieser Einheit: Der Alltag ist der bester Trainingspartner!

Wie können wir die Potentiale von Bewohner:innen erkennen, erhalten und erweitern?

Wir schauen uns gemeinsam Alltagsaktivitäten von Bewohner:innen an und suchen zusammen problem-lösende Strategien für sie und ihr Umfeld.

Dieser Workshop ist in zwei Teile aufgeteilt; beide Teile bestehen überwiegend aus praktischen Übungen im Simulationszentrum.

Im ersten Teil üben Sie, wie Sie Bewohner:innen unter dem wichtigen Aspekt des Eigenschutzes und der Erkennung von noch vorhandenen Ressourcen mobilisieren können. Sie werden mit einem „Handwerkskoffer“ zum Thema „Mobilisierung“ zurück in den Arbeitsalltag entlassen und können dort das Gelernte umsetzen.

Im zweiten Teil werden Sie in die Vertiefung gehen. Die bis dahin gesammelten Beobachtungen und Erfahrungen werden wir gemeinsam anschauen, so dass Sie mehr Sicherheit in ihrer eigenen Wahrnehmung und Umsetzung ihrer Fähigkeiten im Arbeitsalltag bekommen.

Inhalte:

- ✓ Sensibilisieren für das Erkennen von Potentialen
- ✓ Ressourcenorientiertes Unterstützen
- ✓ Unterstützung der Selbstwirksamkeit
- ✓ Eigenschutz / Rückschonendes Arbeiten

Der Schwerpunkt liegt auf praktisches Üben und Erfahren von Bewegung und bewegt werden.

Hinweis: Ziehen Sie sich bequeme Kleidung an (warme Socken), damit die praktischen Übungen bequem durchführbar sind.

Delegierbare Behandlungspflege

Workshop für Pflegehelfer:innen

Delegieren heißt, jemandem etwas anvertrauen bzw. etwas übertragen. Also, wenn Sie mit einer Aufgabe betraut werden, die Fachkraftaufgabe ist, dann traut Ihnen die Fachkraft zu, diese Aufgabe zu übernehmen.

In diesem Workshop ist die Behandlungspflege, mit der Sie im Alltag betraut werden unser Thema. Viele Dinge, die im Pflegealltag anfallen, werden einfach erledigt und manchmal kann man selbst den fachgerechten Umgang nicht richtig einschätzen, weil man eine Aufgabe übernimmt, deren Reichweite man nicht ausreichend einschätzt. Auch wenn Sie sich sicher fühlen im Rahmen Ihrer Aufgaben der Behandlungspflege, schleichen sich im Alltag Fehler oder / und Unsicherheiten ein, die wir im Rahmen des Workshops bearbeiten. Sie stellen Fragen, die Ihnen in diesem Zusammenhang wichtig sind und erhalten Sicherheit durch Austausch und Ausprobieren.

Inhalte:

- ✓ Inhalationen
- ✓ Medizinische Einreibungen
- ✓ Medikamente verabreichen/eingeben
- ✓ Augentropfen/Augensalbe verabreichen
- ✓ Anlegen von Kompressionsstrümpfen bis Klasse II
- ✓ Umgang mit Kälte- und Wärmeanwendungen
- ✓ Umgang mit Blutzucker- und Blutdruckmessungen
- ✓ Subkutane Injektion
- ✓ Verbandswechsel SPF/PEG
- ✓ Dokumentation von behandlungspflegerischen Maßnahmen
- ✓ Rechtliche Aspekte

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 021-26	
13.03.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
FoB 041-26	
11.05.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
FoB 071-26	
01.07.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
FoB 078-26	
01.09.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
FoB 105-26	
30.10.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
FoB 121-26	
25.11.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Daniela Wilhelm Maximilian Schmidt Katharina Suhr	
Punkte „RbP“	
0 Punkte	

Bereich	
Kinder- und Jugendhilfe	
Hauptzielgruppe	
Pädagogische Mitarbeiter:innen	
Kursnr.	Termin
HWS FoB 002-26	
16.03. – 19.03.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Veranstaltungsort	
Seminarhaus Hans-Wendt-Stiftung Grohner Str. 45 28217 Bremen	
Kosten	
350,00 EUR Für Mitarbeiter:innen der Hans-Wendt-Stiftung ist die Fortbildung kostenlos	
Leitung	
Katharina Blickle Sandra Regele	

Aktivierende Methoden

4-tägige Fortbildung

In dieser 4-tägigen Fortbildung, die sich besonders an Kolleg:innen richtet, die neu in die Beratungsarbeit mit Familien einsteigen, üben wir verschiedene aktivierende Methoden der Beratungsarbeit. Wir beginnen mit Methoden zur wohlwollenden Haltung und systemischen Gesprächsführung, wenden uns der Auftragsklärung, Ressourcensuche und der Zielfindung zu und eignen uns Methoden zur Visualisierung an. Dabei steht vor allem das Üben in Kleingruppen im Vordergrund.

Wertschätzende und deeskalierende Gesprächsführung unter Kolleg:innen / Kooperationspartner:innen

Das habe ich doch gar nicht gesagt.
Ich fühle mich gar nicht verstanden.
Wie kannst du so etwas zu mir sagen?
Hast du mir gar nicht zugehört?

Im beruflichen Alltag begegnen uns häufig Situationen, in denen es zu Missverständnissen und unbeabsichtigten oder negativen Auswirkungen kommt. In diesem Workshop werden wir uns damit beschäftigen, wie es gelingen kann, klar und deutlich zu kommunizieren und dennoch wertschätzend miteinander im Kontakt zu bleiben, um produktiv im Team miteinander zu kooperieren und eine positive Arbeitsatmosphäre zu fördern.

Die Fortbildung gibt einen anschaulichen Einblick in grundlegende Aspekte der Gesprächsführung mit Beispielen und praktischen Übungen.

Inhaltliche Aspekte:

- ✓ Klar kommunizieren
- ✓ Gesprächsstörer vermeiden und Gesprächsförderer einsetzen
- ✓ Inhalts- und Beziehungsebene einer Kommunikation
- ✓ Vier Seiten einer Nachricht
- ✓ Umgang mit kritischen Äußerungen
- ✓ Kommunikationsprozesse effektiver gestalten
- ✓ Deeskalationstechniken: Konfliktanalyse und lösungsorientiertes Vorgehen

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Kommunikation · Hauswirtschaft · Verwaltung	
Hauptzielgruppe	
Alle Interessierten	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 011-26	
17.03.2026 9.00 – 14.00 Uhr	
Veranstaltungsort	
Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98 28239 Bremen	
Kosten	
105,00 EUR	
Leitung	
Sabine Junker Lange	

Bereich	
Praxisanleitung	
Hauptzielgruppe	
Praxisanleiter:innen Fachkräfte mit Anleiterfunktion	
Kursnr.	Termin
FoB 022-26	
18.03.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Tanja Freye	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Fehlerkultur in der Anleitung leben

NEU

In dieser Fortbildung steht die Entwicklung und Förderung einer offenen und konstruktiven Fehlerkultur im Vordergrund. Fehler sind ein unvermeidbarer Teil des beruflichen Alltags, doch entscheidend ist der Umgang damit. Die Teilnehmenden erlernen Strategien, wie sie als Praxisanleiter:in eine transparente Fehlerkultur in ihrem Team etablieren und damit zur Qualitätsverbesserung beitragen können. Themen wie der Umgang mit eigenen und fremden Fehlern, das Fördern einer wertschätzenden Feedback-Kultur und der Abbau von Schuldzuweisungen werden behandelt. Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem aus Fehlern gelernt wird und sich dadurch die Pflegepraxis stetig verbessert.

Inhalte:

- ✓ Definition und Bedeutung von Fehlerkultur in der Pflege
- ✓ Umgang mit Fehlern: Von der Analyse bis zur Prävention
- ✓ Methoden zur Etablierung einer offenen und konstruktiven Fehlerkultur
- ✓ Kommunikationstechniken zur Fehlerbesprechung und zum Feedback-Gespräch
- ✓ Reflexion von Fehlern als Lernchance für Anleitende und Auszubildende

ONLINE-SEMINAR **NEUAUFLAGE**

Positiv-konstruktiv kommunizieren

Die wirkungsvollste Art zu kommunizieren ist die positiv-konstruktive. Sie basiert auf Wertschätzung, Klarheit und einem respektvollen Ton, auch in stressigen Situationen. Sie hilft, gerade in anspruchsvollen Momenten, den Kontakt zu bewahren.

Positiv-konstruktive Kommunikation ermöglicht zielführende Gespräche, reduziert Missverständnisse und spart so Energie und wertvolle Zeit im beruflichen Alltag.

Inhalte:

- ✓ Positiv-konstruktiv kommunizieren beginnt bei der inneren Haltung
- ✓ Drei einfache Regeln für eine wirkungsvollere Gesprächsführung
- ✓ Gute und weniger gelungene Formulierungen im Vergleich
- ✓ Auch digitale und moderne Kommunikationsformen gehören heute dazu
- ✓ Anschaulich und sinnstiftend erklären – eine zentrale Kompetenz
- ✓ Schwierige Themen achtsam und diplomatisch ansprechen

Dieses Seminar eignet sich für Mitarbeitende und Führungskräfte in der Pflege. Die aktualisierte Neuauflage ist auch ideal als Auffrischung für erfahrene Fachkräfte geeignet.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Kommunikation · Führung · Hauswirtschaft · Verwaltung	
Hauptzielgruppe	
Alle Berufsgruppen	
Kursnr.	Termin
FoB 023-26	ONLINE-SEMINAR
19.03.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Online-Schulung	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Cornelia Schmitz	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Praxisanleitung	
Hauptzielgruppe	
Praxisanleiter:innen Fachkräfte mit Anleiterfunktion	
Kursnr.	Termin
FoB 024-26	
23.03.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
145,00 EUR	
Leitung	
Christian Precht	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Offen und Fair – Erfolgreiche Kritikgespräche mit Auszubildenden führen

NEU

Kritik, die weiterbringt

Kritikgespräche gehören zum Ausbildungsalltag – doch wie gelingt es, auch schwierige Themen klar, respektvoll und wirkungsvoll anzusprechen?

In diesem Seminar erhalten Sie praktische Impulse, wie Sie mit Auszubildenden konstruktiv kommunizieren, Entwicklung fördern und gleichzeitig eine vertrauensvolle Beziehung aufrechterhalten. Lernen Sie Strategien kennen, um Kritikgespräche souverän und zielführend zu führen.

Inhalte:

- ✓ Konstruktive Formulierungen – Kritikgespräche souverän und zielführend führen
- ✓ Den Zwiespalt zwischen Ehrlichkeit und schonender Zurückhaltung meistern
- ✓ Professionell auf die Reaktionen des Gesprächspartners / der Gesprächspartnerin eingehen
- ✓ Strategien und Vorgehensweisen für bevorstehende Kritikgespräche mit Auszubildende entwickeln
- ✓ Praxisübungen und Erfahrungsaustausch

Mobbing und Diskriminierung am Arbeitsplatz

NEU

Stärkung der Führungspersönlichkeit für ein respektvolles und diskriminierungsfreies Miteinander im Team

Mobbing und Diskriminierung passieren oft leise – und genau darin liegt ihre Gefahr. Für Betroffene sind sie ein emotionaler Kraftakt, für Teams eine unsichtbare Belastung. Doch Führungskräfte haben den Einfluss und die Verantwortung, diesen Dynamiken wirksam entgegenzutreten.

In diesem Seminar reflektieren Sie Ihre Rolle als Führungspersönlichkeit, lernen Warnsignale frühzeitig zu erkennen und entwickeln konkrete Strategien für ein respektvolles, diskriminierungsfreies Miteinander im Team. Sie stärken Ihre Fähigkeit, Haltung zu zeigen – und schaffen Raum für psychische Sicherheit und echte Vielfalt am Arbeitsplatz.

Wer führt, verändert – beginnen Sie mit sich!

Inhalte:

- ✓ Zwischen Mobbing und alltäglichen Konflikten unterscheiden
- ✓ Erkennungsmerkmale von Mobbing und Diskriminierung verstehen
- ✓ Handlungssicherheit im Umgang mit betroffenen Mitarbeiter:innen entwickeln
- ✓ Techniken zur Klärung und Deeskalation von Konflikten effektiv einsetzen
- ✓ Arbeiten an realistischen Fallbeispielen – mit Fallbesprechungen

Bereich	
Führung	
Hauptzielgruppe	
Führungskräfte stellv. Führungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 025-26	
24.03.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
160,00 EUR, inkl. Verpflegung	
Leitung	
Christian Precht	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Kinder- und Jugendhilfe	
Hauptzielgruppe	
Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen	
Veranstalter	Termin
PBW FoB	
03.04. – 01.07.2026 15.00 – 17.30 Uhr	
Anmeldung & weitere Informationen	
www.pbwbremen.de	
Unterrichtseinheiten	
36 UE	
Veranstaltungsort	
Paritätisches Bildungswerk Bremen Bremerhaven Bahnhofsplatz 14 28195 Bremen	
Kosten	
450,00 EUR	
Leitung	
Dozent:innen-Team	

Fit in Englisch – Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in der Kita

Inhalte:

- ✓ Introduction – Getting to know each other: Talking about kids, hobbies, daily life, the weather
- ✓ Talking about resilience, health and attachment
- ✓ Talking about a child's development
- ✓ Talking about literacy and media
- ✓ Talking about kids with special needs
- ✓ Talking about participation: Working with parents

Inkontinenz-assoziierte Dermatitis (IAD) – ein ernst zu nehmendes Pflegeproblem

Rötungen und offene Hautstellen am Gesäß! Die Inkontinenz-assoziierte Dermatitis (IAD) stellt ein ernst zu nehmendes Pflegeproblem dar. Nicht selten wird die IAD noch immer als Dekubitus eingeschätzt und falsch behandelt.

Die IAD entsteht jedoch nicht durch Druck, sondern ist eine Feuchtigkeitsläsion, verursacht durch Schweiß, Urin und Stuhl. Begleitet wird sie durch starken Schmerz und zunehmenden Verlust der Hautschutzbarriere. Bei schwerem Verlauf können auch großflächige Wunden entstehen.

Die Säulen von Prävention und Therapie der IAD werden Sie im Seminar kennenlernen.

Inhalte:

- ✓ Entstehung und begünstigende Faktoren
- ✓ Abgrenzung zum Druckgeschwür
- ✓ Prävention und Therapie
- ✓ Bildmaterial

Bereich	
Pflege	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 026-26	
08.04.2026	9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten	
5 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
90,00 EUR	
Leitung	
Ingrid Maria Seitz	
Punkte „RbP“	
5 Punkte	

Bereich	
Pflege · Betreuung · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte ohne Kinaesthetics-Vorkenntnisse bzw. mit Sprachbarrieren	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 012-26	
09.04.2026	8.00 – 13.00 Uhr
Veranstaltungsort	
Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98 28239 Bremen	
Kosten	
105,00 EUR	
Leitung	
Rita Wolf	

Workshop Sturz – was tun?

Sich selbst vor körperlichen Verletzungen schützen lernen, ist nur ein Thema in der Kinaesthetics und Bedarf einer hohen Sensibilität für sich und die Wahrnehmung, welche Wirkung eine Bewegungsunterstützung hat, um sein Verhalten bzw. das eigene Handling zu verändern, d.h. kein Gewicht mehr zu heben und zu tragen.

In diesem Workshop geht es um Bewohner:innen, die sich gehend fortbewegen, ggf. beim Gehen begleitet werden müssen, welche dadurch aber auch aus dem Bett/ Stuhl rutschen oder gestürzt sind und vom Boden wieder ins Bett oder auf einen Stuhl bewegt werden müssen.

Es erwarten Sie folgende Inhalte:

- ✓ Bewegungsaktivitäten „Aufstehen“:
 - von der Bettkante zum Stehen kommen, in verschiedenen Variationen
- ✓ Bewegungsaktivität horizontale Fortbewegung:
 - Gehen/ Laufen, Begleiten zur Toilette oder andere kurze Wege, ggf. mit Rollator und ohne. Ggf. dabei Zusammensacken, d.h. Fallen vermeiden bzw. in andere Position begleiten
- ✓ Bewegungsaktivität vertikale Fortbewegung:
 - Bewohner:innen durch die 7 Grundpositionen begleiten, d.h. Positionswechsel: Rückenlage bis Sitzen auf dem Stuhl
 - Verschiedene andere Variationen: mit anderen Hilfsmitteln (Blocs oder Tücher)
 - Ggf. Einsatz eine Lifters

Bitte bringen Sie mit: Schreibutensilien, Laufsocken, Wolldecke, Waschlappen und kleine Handtücher

Medikamentenwesen – sicherer Umgang mit Arznei- und Betäubungsmitteln

Kurzschulung für Pflegehelfer:innen

Beim Verabreichen von Medikamenten müssen viele Faktoren beachtet werden, um mögliche Fehlerquellen auszuschließen.

In dieser Kurzschulung wird Ihr Wissen über die wichtigsten Punkte rund um das Thema „Medikamentenwesen“ aufgefrischt.

Inhalte:

- ✓ Sicherer Umgang mit Arzneimitteln (Lagerung/ Aufbewahrung, Verabreichen)
- ✓ Umgang mit BTMs (Betäubungsmitteln)
- ✓ Die 10-R-Regel
- ✓ Dokumentation und rechtliche Aspekte

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 027-26	
16.04.2026	9.00 – 12.15 Uhr
FoB 085-26	
22.09.2026	9.00 – 12.15 Uhr
Unterrichtseinheiten	
4 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
75,00 EUR	
Leitung	
Ilke Schulte-Guhlke	
Punkte „RbP“	
0 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Demenz · Kommunikation	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 013-26	
16.04.2026 9.00 – 14.00 Uhr	
Veranstaltungsort	
ArBiS Bremen gGmbH / Sozialwerk Schwarzer Weg 92 28539 Bremen	
Kosten	
105,00 EUR	
Leitung	
Joyce Krijger	

Workshop einfühlsame Kommunikation – Teil 1

§43b

In diesem Workshop werden die Grundlagen der einfühlsamen Kommunikation in Anlehnung an u.a. die integrative Validation nach Nicole Richard (IVA)[®] und die Validation nach Naomi Feil vermittelt.

Mittels einfühlsamer Kommunikation kann Vertrauen aufgebaut werden und es können die Kompetenzen der Demenzerkrankten gestärkt werden. Fallbeispiele aus dem beruflichen Alltag werden anhand praktischer Übungen erprobt.

→ **Teil 2 des Workshops** findet am 21.04.2026 statt.
Ausführliche Informationen finden Sie auf **Seite 80**.

Qi Gong – Finde deine innere Balance

Erwecke neue Energie und bringe Körper und Geist in Einklang! Mit Qi Gong erlernst du sanfte, fließende Bewegungen und Atemtechniken, die deine Lebensenergie (Qi) stärken und dich in den Zustand innerer Ruhe führen.

Was erwartet dich?:

- ✓ **Sanfte Bewegungsabläufe:**
Fördere Flexibilität und Harmonie im Körper.
- ✓ **Atemübungen:**
Nutze bewusstes Atmen für mehr Energie und Klarheit.
- ✓ **Stressabbau:**
Lasse den Alltag hinter dir und finde innere Gelassenheit.
- ✓ **Meditative Elemente:**
Verbinde Bewegung und Geist für eine tiefere Ruhe.

Unser Ziel: Dich dabei zu unterstützen, mehr Vitalität, Entspannung und inneres Gleichgewicht zu erreichen. Qi Gong ist für alle geeignet, unabhängig von Alter oder Fitnesslevel. Lass dich von der Kraft des Qi inspirieren.

Bereich	
Gesundheit	
Hauptzielgruppe	
Alle Berufsgruppen	
Kursnr.	Termin
FoB 028-26	
17.04.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Sascha Hoffmann	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Hauswirtschaft · Palliative Care	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 029-26 Tag 3	
17.04.2026 9.00 – 16.30 Uhr	

Palliative Care – Sicherheit im Umgang mit sterbenden Menschen – Tag 3

§ 43b

5-tägige Fortbildung für Pflegekräfte und Assistenzberufe in der Pflege – Tage auch einzeln buchbar

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 52**.

Führungsimpulse – Klar. Stark. Wirksam.

NEU

Das 2-tägige Seminar für moderne Führungspersönlichkeiten

In einer Welt voller Dynamik, Komplexität und Veränderung braucht es Führung, die Orientierung gibt, Vertrauen schafft und wirksam handelt. Dieses zweitägige Training liefert praxisnahe Impulse und konkrete Werkzeuge für Führungskräfte, die sich selbst und ihr Team souverän durch stetige Entwicklungen und Erneuerung führen wollen.

Inhalte:

Tag 1: Klarheit und Haltung

- ✓ Wer bin ich als Führungskraft – und wer will ich sein?
- ✓ Wie gewinne ich Orientierung – für mich und mein Team?
- ✓ Wie schaffe ich Vertrauen durch Authentizität und Kommunikation?

Tag 2: Wirksamkeit und Umsetzung

- ✓ Wie bleibe ich stark in schwierigen Situationen?
- ✓ Wie führe ich Gespräche, die bewegen – auch wenn's unangenehm wird?
- ✓ Zukunft gestalten: Wie setze ich Impulse, die wirklich etwas ändern?

Mit inspirierenden Methoden, Raum für Austausch und direktem Praxisbezug.

Bereich	
Führung	
Hauptzielgruppe	
Führungskräfte stellv. Führungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 031-26	
20.04. – 21.04.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
16 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
320,00 EUR, inkl. Verpflegung	
Leitung	
Christian Precht	
Punkte „RbP“	
10 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Demenz · Kommunikation	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 014-26	
21.04.2026 9.00 – 14.00 Uhr	
Veranstaltungsort	
ArBiS Bremen gGmbH / Sozialwerk Schwarzer Weg 92 28539 Bremen	
Kosten	
105,00 EUR	
Leitung	
Joyce Krijger	

Workshop einfühlsame Kommunikation – Teil 2

§ 43b

Aufbauend auf dem ersten Workshop werden wir Erfahrungsberichte über die praktische Umsetzung der einfühlsamen Kommunikation mit den Demenzerkrankten austauschen. Fallbeispiele und Erfahrungsberichte aus dem Arbeitsalltag werden diskutiert.

Die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz, ihre Gefühle und Antriebe individuell anzunehmen, zu akzeptieren und wertschätzen ist das Handlungskonzept der einfühlsamen Kommunikation.

→ **Teil 1 des Workshops** findet am 16.04.2026 statt.
Ausführliche Informationen finden Sie auf **Seite 76**.

Mit Eltern im Gespräch – Herausforderungen meistern

Viele Aspekte in Elterngesprächen können uns herausfordern:

- ✓ „Mache ich alles ‚richtig‘?“
- ✓ „Ich traue mich nicht, das Thema anzusprechen!“
- ✓ „Wie werden die Eltern wohl reagieren?“
- ✓ „Mir fehlt einfach die Zeit!“

Im Rahmen dieser Fortbildung sollen genau diese Themen ihren Raum bekommen. Wir schauen gemeinsam, welche Situationen euch herausfordern und entwickeln Ideen, wie ihr sie noch besser bewältigen könnt. Die Auseinandersetzung erfolgt an praktischen Beispielen mit der Möglichkeit, neue Ideen zu reflektieren und auszuprobieren.

Bereich	
Kinder- und Jugendhilfe	
Hauptzielgruppe	
Pädagogische Mitarbeiter:innen	
Kursnr.	Termin
HWS FoB 003-26	
21.04.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Veranstaltungsort	
Seminarhaus Hans-Wendt-Stiftung Grohner Str. 45 28217 Bremen	
Kosten	
90,00 EUR Für Mitarbeiter:innen der Hans-Wendt-Stiftung ist die Fortbildung kostenlos	
Leitung	
Katharina Blickle Silke Grieb	

Bereich	
Praxisanleitung	
Hauptzielgruppe	
Praxisanleiter:innen Fachkräfte mit Anleiterfunktion	
Kursnr.	Termin
FoB 032-26	
22.04.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Tanja Freye	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Geplante und strukturierte Anleitung – was heißt das?

NEU

Als Praxisanleitende begleiten Sie Auszubildende täglich auf ihrem Lernweg. Sie erklären, demonstrieren und unterstützen – oft intuitiv und aus der Situation heraus. Doch was bedeutet es, eine Anleitung gezielt zu planen und strukturiert durchzuführen? Wie kann eine durchdachte Vorgehensweise den Wissenstransfer verbessern und den Lernerfolg des Lernenden nachhaltig sichern?

In diesem Seminar setzen wir uns mit den Grundlagen einer systematischen Anleitung auseinander. Wir knüpfen an Ihre Erfahrungen an und zeigen auf, welche Vorteile eine gezielte Planung für die Qualität der Anleitung und die Kompetenzentwicklung der Lernenden hat. Dabei wird deutlich, dass eine geplante Anleitung mehr als reine Vorbereitung ist, sondern vielmehr ein bewusst gestalteter Prozess, der die individuellen Lernvoraussetzungen berücksichtigt und die Vermittlung von Wissen effektiver gestaltet. Darüber hinaus beleuchten wir, wie Vorkenntnisse gezielt genutzt werden können, um den Übergang von einer informellen zu einer strukturierten Anleitung zu erleichtern. Schließlich beschäftigen wir uns mit konkreten Strategien, die den Lernerfolg nachhaltig verbessern und die Anleitungen nicht nur für die Auszubildenden, sondern auch für die Anleitenden selbst gewinnbringender machen.

Das Seminar bietet praxisnahe Methoden, die eigene Anleitungserfahrung wird reflektiert, und es werden konkrete Wege aufgezeigt, wie eine geplante Anleitung den Ausbildungsprozess optimieren kann. Es richtet sich an Praxisanleitende, die ihre Kompetenz in der strukturierten Anleitung weiterentwickeln möchten.

Inhalte:

- ✓ 10 % Anleitung, was bedeutet das genau?
- ✓ Anleitungssituationen vorab planen vs. Azubis „mitlaufen“ lassen
- ✓ Was ist eine geplante und strukturierte Anleitung, was nicht?
- ✓ Zusammenarbeit der Praxisanleitungen untereinander

Stressmanagement

In diesem praxisorientierten Workshop erfolgt die Auseinandersetzung mit den Themen:

- ✓ Was ist Stress?
- ✓ Wie entsteht Stress im Berufsalltag?
- ✓ Welche Aspekte pflegerischer und pädagogischer Arbeit beeinflussen Stress?
- ✓ Resilienz und Vulnerabilität: Stress wird unterschiedlich erlebt
- ✓ Welche Folgen hat Stress mittel- und kurzfristig?
- ✓ Welche Bewältigungsstrategien gibt es?
- ✓ Welche Unterstützung kann ein Arbeitgeber leisten?

Durch den Workshop können Sie eigenes Stresserleben und den Umgang mit Stress reflektieren. Der sensible Umgang mit der eigenen Person und Belastbarkeit wird gestärkt.

Bereich	
Gesundheit	
Hauptzielgruppe	
Alle Interessierten	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 015-26	
22.04.2026 9.00 – 14.00 Uhr	
Veranstaltungsort	
Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98 28239 Bremen	
Kosten	
105,00 EUR	
Leitung	
Lars Ohnesorge	

Bereich	
Kinder- und Jugendhilfe	
Hauptzielgruppe	
Pädagogische Fachkräfte und Quereinsteiger:innen, die aktiv in der Jugendhilfe tätig sind	
Veranstalter	Termin
PBW FoB	
22.04. – 24.04.2026 9.00 – 16.15 Uhr	
PBW FoB	
07.10. – 09.10.2026 9.00 – 16.15 Uhr	
Anmeldung & weitere Informationen	
www.pbwbremen.de	
Unterrichtseinheiten	
24 UE	
Veranstaltungsort	
Paritätisches Bildungswerk Bremen Bremerhaven Bahnhofsplatz 14 28195 Bremen	
Kosten	
310,00 EUR	
Leitung	
Dozent:innen-Team	

Neurodivergenz in der Jugendhilfe: Chancen, Herausforderungen und praxisorientierte Ansätze

Inhalte:

1. Seminartag

- ✓ Grundlagen, Geschichte der Neurodiversitätsbewegung, Fachbegriffe richtig einordnen, kurzer Einblick in die aktuelle Hirnforschung

2. Seminartag

- ✓ Kennenlernen neurodivergenter Erscheinungsbilder und passender pädagogischer Hilfestellungen im beruflichen Alltag (ADHS, ASS und AuDHS, Hochsensibilität, Hochbegabung, FASD)
- ✓ Stärkung der eigenen professionellen, pädagogischen Kompetenz im Netzwerk „Psychiatrie“

3. Seminartag

- ✓ Gelernte Inhalte in praktische Fallbeispiele einbringen, Methoden zielgenau auswählen und Individualität der Kinder stärkenorientiert begleiten
- ✓ Allgemeine Netzwerkarbeit und die Arbeit in interdisziplinären Helfernetzwerken
- ✓ Fallarbeit und praktische Übungen

Ein Strauß bunter Ideen für Beschäftigungsangebote

NEU §43b

2-tägiges Seminar

Betreuungskräfte leisten wichtige Arbeit im Umgang mit alten Menschen. Es gilt Vorgaben zu erfüllen, den Alltag interessant zu gestalten, oft auch herausforderndes Verhalten professionell zu begleiten. Es ist auch nicht immer leicht, sowohl fitte als auch demente alte Menschen zu motivieren, an Gruppen- oder Einzelangeboten teilzunehmen. Die kognitiven und motorischen Fähigkeiten sind zum Teil sehr verschieden, die Interessen ebenfalls. Daher müssen immer wieder neue kreative Ideen entwickelt, geeignete Materialien erstellt und manchmal auch aus „dem Hut gezaubert“ werden.

Die Teilnehmenden sollen ermutigt werden, neue Dinge und Themen auszuprobieren, selbst Spiele und Übungen zu kreieren, diese an ihre eigene Klientel entsprechend anzupassen. Wir entdecken Beschäftigungsmöglichkeiten mit Hilfe neuer Medien. Wie kann ich den alten Menschen, so gut es geht, ihre Lebensfreude und Neugier erhalten?

Inhalte:

- ✓ Bewegungsübungen mit Spaß und Tänze im Sitzen
- ✓ Gedächtnisübungen aus dem ganzheitlichen Gedächtnistraining
- ✓ Vorstellung sowohl von Kaufspielen und Büchern als auch von selbst gestalteten Materialien, alles kann ausprobiert, Varianten können erarbeitet werden
- ✓ Einsatz moderner Medien
- ✓ Ideen zum kreativen Gestalten und Zusammenstellung von Themenkästen
- ✓ Ein paar kleine Beispiele für den Einsatz von Therapiepuppen
- ✓ Ideenbörse, bitte bringen Sie auch gern eigene Materialien mit, mit denen Sie gute Erfahrungen gemacht haben
- ✓ Auch wir wollen fit bleiben, lassen Sie sich überraschen, auch für die Seminarteilnehmer:innen selbst ist etwas dabei

Hinweis: Kleber und Schere wären nicht schlecht, wer hat, darf alte Zeitschriften mitbringen.

Bereich	
Betreuung	
Hauptzielgruppe	
Betreuungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 033-26	
23.04. – 24.04.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
16 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
260,00 EUR	
Leitung	
Christiane Quast	
Punkte „RbP“	
0 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 034-26	
23.04.2026 9.00 – 13.15 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
5 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
85,00 EUR	
Leitung	
Ilke Schulte-Guhlke	
Punkte „RbP“	
0 Punkte	

Einführung in das Krankheitsbild Diabetes mellitus Typ II – Subkutane Injektionen

Kurzschulung für Pflegehelfer:innen

Ist Diabetes gleich Diabetes und sind alle Diabetiker dick? Das Erkrankungsbild „Diabetes“ hat viele Facetten. Gerade in der Altenpflege leben immer mehr Menschen, die unter einem Diabetes mellitus Typ II leiden. Damit Pflegepersonen Menschen mit einem Diabetes mellitus Typ II fachgerecht versorgen, müssen Sie Kenntnisse über das Krankheitsbild und den Therapiemaßnahmen haben.

An diesem Seminartag werden theoretischen Grundlagen zum Thema „Diabetes mellitus“ vermittelt und sowohl Blutzuckermessungen als auch subkutane Insulin-Injektionen praktisch geübt.

Inhalte:

- ✓ Krankheitsbild Diabetes mellitus
- ✓ Umgang und Aufbewahrung von verschiedenen Insulinarten
- ✓ Ermitteln von Blutzuckerwerten
- ✓ Verabreichung einer subkutanen Injektion
- ✓ Rechtliche Aspekte einer Injektion

ONLINE-SEMINAR

Expertenstandards in der Pflege (Modul 4)

Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz / Erhaltung und Förderung der Mobilität

Inhalte:

- ✓ Definitionen und Erläuterungen zu den jeweiligen Themenschwerpunkten
- ✓ Initiale und differenzierte Einschätzung der Risiken
- ✓ Prophylaktische Maßnahmen
- ✓ Aspekte der Pflegedokumentation
- ✓ Relevante MD-Anforderungen

Jeweils 2 Expertenstandards bilden ein Modul und werden pro Online-Seminar in einem Zeitfenster von 1,5 Zeitstunden pro Expertenstandard vorgestellt und geschult.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 035-26 ONLINE-SEMINAR	
24.04.2026 8.30 – 12.00 Uhr	
FoB 120-26 ONLINE-SEMINAR	
20.11.2026 8.30 – 12.00 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
4 UE	
Veranstaltungsort	
Online-Schulung	
Kosten	
75,00 EUR	
Leitung	
Bettina Kasper	
Punkte „RbP“	
4 Punkte	

Bereich

Pflege · Pflegehelfer:in ·
Betreuung · Kommunikation
· Führung · Gesundheit ·
Hauswirtschaft · Verwaltung

Hauptzielgruppe

Alle Berufsgruppen

Kursnr. Termin

FoB 036-26 ONLINE-SEMINAR

28.04.2026 9.00 – 16.30 Uhr

Unterrichtseinheiten

8 UE

Veranstaltungsort

Online-Schulung

Kosten

130,00 EUR

Leitung

Cornelia Schmitz

Punkte „RbP“

8 Punkte

ONLINE-SEMINAR

Stressbewältigung in stressigen Zeiten

Gedanken wie „Ich bin ständig im Stress“, „Das ist nicht mehr zu schaffen“ oder „Mir wächst alles über den Kopf“ sind für viele Menschen im Pflegealltag keine Ausnahme mehr, sondern Alltag. Auch die Erfahrung, die Arbeit mit nach Hause zu nehmen und schwer abschalten zu können, ist für viele zur Realität geworden.

Dieses Seminar befasst sich mit den Kernfragen:

- ✓ Wie kann ich besser mit Stress umgehen?
- ✓ Was kann ich selber verändern?
- ✓ Wie kann ich einen Weg finden, weniger Belastung zu empfinden?

Inhalte:

- ✓ Welchen Einfluss haben Verstand und Gefühle, wie wir Stress erleben?
- ✓ Die häufigsten Stress-Auslöser und Stress-Verstärker im beruflichen Alltag
- ✓ Kraftquellen, die helfen, den inneren Druck zu senken
- ✓ Die Verhaltenskette für positiven und negativen Stress verstehen
- ✓ 10 alltagstaugliche Tipps, um das Stressgefühl schnell zu reduzieren
- ✓ Alles, was zu einer gesunden Regeneration dazugehört

Das Seminar eignet sich für alle Berufsgruppen und ist für Berufseinsteiger:innen wie auch für langjährig erfahrene Kräfte sehr gut geeignet.

Motivierende Gesprächsführung

Motivation und Hoffnung sind zentrale Elemente auf dem Weg zur seelischen Genesung. Doch wie gelingt es, in schwierigen Lebenslagen gemeinsam mit Betroffenen neue Perspektiven zu entwickeln?

In dieser Fortbildung vermitteln erfahrene Genesungsbegleiterinnen praxisnahe Ansätze der Motivierenden Gesprächsführung – einer respektvollen, stärkenorientierten Kommunikationsmethode, die Menschen in Veränderungsprozessen unterstützt. Die Teilnehmenden lernen, wie sie durch empathisches Zuhören, gezielte Fragen und einen wertschätzenden Umgang Selbstwirksamkeit fördern und Veränderungsbereitschaft stärken können.

Dabei fließen auch persönliche Erfahrungen und Peer-Ansätze der Genesungsbegleiterinnen ein. Sie zeigen, wie hilfreich authentische Begegnungen und echte Beziehungen auf Augenhöhe sein können – im Spannungsfeld von professioneller Nähe und Distanz.

Inhalte:

- ✓ Grundlagen der Motivierenden Gesprächsführung
- ✓ Umgang mit Ambivalenz und Widerstand
- ✓ Förderung von Motivation und Veränderungsbereitschaft bei Betroffenen
- ✓ Reflexion der eigenen Haltung
- ✓ Anwendung wirkungsvoller Gesprächsstrategien im Alltag
- ✓ Impulse aus der gelebten Erfahrung der Genesungsbegleiterinnen

Bereich

Pflege · Pflegehelfer:in ·
Kommunikation

Hauptzielgruppe

Mitarbeiter:innen Eingliederungshilfe, Pflege, Gerontopsychiatrie

Kursnr. Termin

ArBiS FoB 016-26

28.04.2026 8.00 – 13.00 Uhr

Veranstaltungsort

Heimstätte Ohlenhof
Schwarzer Weg 98
28239 Bremen

Kosten

105,00 EUR

Leitung

Madline Albers
Melanie Rogner

Bereich	
Praxisanleitung	
Hauptzielgruppe	
Praxisanleiter:innen Fachkräfte mit Anleiterfunktion	
Kursnr.	Termin
FoB 037-26	
29.04.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Lorenz Kunze-Herling	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Entwicklung von Sozialkompetenz in der Praxisanleitung

NEU

Sozialkompetenz in der Praxisanleitung ist essenziell, um ein positives, unterstützendes Lernumfeld zu schaffen. Die Herausforderung besteht darin, dass es gleichermaßen der Auftrag an Praxisanleitung ist, die Auszubildenden zu befähigen, eine dem Berufsstand gemäße Sozialkompetenz zu entwickeln. Dieses Tagesseminar hat das Ziel, die Teilnehmenden zu bestärken, sich dieser pädagogischen Herausforderung zu stellen. Dabei steht der Austausch, die Selbstreflexion, aber auch das Kennenlernen gezielter pädagogischer Instrumente im Zentrum dieses Fortbildungstages.

Inhalte:

- ✓ Sozialkompetenz als Entwicklungsprozess
- ✓ Selbstreflexion persönlicher Wertmaßstäbe
- ✓ Das „Cool-Out“-Syndrom im Arbeitsfeld Pflege
- ✓ Beobachtungsinstrumente / Assessments
- ✓ Hoch- und Tiefstand – Modell in der Praxisanleitung
- ✓ Professionelle Nähe / Professionelle Distanz

Onboarding und Mitarbeiterbindung

Jede:r kennt die Herausforderungen neue, qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen. Dafür werden in der Darstellung des Unternehmens weitreichende Versprechungen gestaltet, um als attraktive Arbeitgebende gesehen zu werden. Doch gilt heute im Recruiting neuer Mitarbeitender zu verstehen, dass es sich aktuell um einen Arbeitnehmermarkt handelt.

Mitarbeitende haben klare Anforderungen an Arbeitgebende. Dabei kommen den Führungspersonen besondere Bedeutung zu, die Anforderungen zur Motivation und Bindung der Mitarbeitenden zu berücksichtigen. Somit sollten neue Mitarbeitende nicht durch falsches Personalmarketing verprellt werden.

Inhalte:

- ✓ Innovatives Personalmarketing
 - Verantwortung von Unternehmensleitung und Führungskräften
 - Führungskräfte in der Pflicht
 - Stärken erkennen – sinnvolle Maßnahmenpakete zur Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber
- ✓ Wirkungsstarke Maßnahmen zur Optimierung von Bindung und Motivation Ihrer Mitarbeitenden
 - Onboarding
 - Immaterielle Maßnahmen
 - Materielle Maßnahmen (Belohnung, Beteiligung u. s.)
 - Individualisierte Bindungsmaßnahmen
- ✓ Maßnahmen für Zufriedenheit, Begeisterung und Enthusiasmus
 - Strategische Steuerung der Fluktuation (wer geht weshalb?)
 - Gestaltung des Arbeitsumfeldes

Bereich	
Führung · Kommunikation	
Hauptzielgruppe	
Führungskräfte stellv. Führungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 038-26	
30.04.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
160,00 EUR, inkl. Verpflegung	
Leitung	
Bettina Kasper	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 017-26	
30.04.2026 8.00 – 13.00 Uhr	
Veranstaltungsort	
Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98 28239 Bremen	
Kosten	
105,00 EUR	
Leitung	
Rita Wolf	

Workshop Umgang mit kleinen Hilfsmitteln

Sich selbst vor körperlichen Verletzungen schützen lernen, ist nur ein Thema in der Kinaesthetics und Bedarf einer hohen Sensibilität für sich und die Wahrnehmung, welche Wirkung eine Bewegungsunterstützung hat, um sein Verhalten bzw. das eigene Handling zu verändern, d.h. kein Gewicht mehr zu heben und zu tragen.

Hilfsmittel erproben in Selbsterfahrung ist Schwerpunkt in diesem Workshop.

Es geht um folgende Hilfsmittel:

- ✓ Rutschtücher
- ✓ Stoppermatten, Bloc Keil
- ✓ Bettzüge
- ✓ Rutschbretter
- ✓ Tücher (Stecktücher, Hospitex), Kopfkissen
- ✓ Individuelle Hilfsmittel der Einrichtungen

Diese Hilfsmittel für die Bewegungsunterstützung anwenden beim:

Zum Kopfende bewegen, seitwärts bewegen, auf die Bettkante setzen, von der Bettkante in den Rolli und zurück mit Rutschbrett im Sitzen, mit dem Gleittuch in der liegenden Position. Blocs nutzen zum Aufstellen der Beine in der Rückenlage.

Ziel ist, die Bewegungsunterstützung so zu gestalten, dass die vorhandenen Ressourcen in erster Linie noch genutzt werden.

Bitte bringen Sie mit: Schreibutensilien, Laufsocken, Wolldecke, Waschlappen und kleine Handtücher

Kompaktfortbildung: Pädagogische Kompetenz in der Kinder- und Jugendhilfe

Inhalte:

Baustein I Grundqualifizierung Basis (184 UE)

- ✓ Modul 1: Pädagogische Ansätze in der Kinder- und Jugendhilfe
- ✓ Modul 2: Rechtlicher Handlungsrahmen in der Kinder- und Jugendhilfe
- ✓ Modul 3: Methodenkompetenz

Baustein II Praxisfortbildung – Vertiefung (120 UE)

- ✓ Modul 1: Systemisches Arbeiten, um Beziehung und Entwicklung zu fördern
- ✓ Modul 2: Traumapädagogische Kenntnisse erweitern – Beziehungsarbeit professionell gestalten
- ✓ Modul 3: Kinder und Jugendliche in Krisen verstehen, unterstützen und schützen
- ✓ Modul 4: Kooperationen und Netzwerke systemisch in den Blick nehmen
- ✓ Modul 5: Wachstum und Entwicklung fördern – eigene Wege in der pädagogischen Arbeit finden

Baustein III: Praxisfortbildung – Interventionsgruppe (40 UE)

- ✓ Modul 1: Handlungssicherheit festigen
- ✓ Modul 2: Selbstfürsorge und Resilienz
- ✓ Modul 3: Umgang mit Ambivalenzen
- ✓ Modul 4: Umgang mit Macht und Ohnmacht
- ✓ Modul 5: Selbstreflexion als Instrument der Professionalisierung

Umfang:

- ✓ 3 Fortbildungsbausteine – insgesamt 13 Seminarblöcke (Baustein I+II), zusätzlich 40 UE in Baustein III begleitete Interventionsgruppe
- ✓ 3 Weiterbildungstage im Monat, 304 UE
- ✓ zusätzliche Bearbeitung von Selbstlerneinheiten im Umfang von 32 UE, jeweils 2 UE für die jeweiligen Abschlusskolloquien

Bereich	
Kinder- und Jugendhilfe	
Hauptzielgruppe	
Neu- und Quereinsteiger:innen in der Kinder- und Jugendhilfe (ambulant & stationär); Voraussetzung: Beschäftigung bei einem Kinder- und Jugendhilfeträger, Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen	
Veranstalter	Termin
PBW FoB	
04.05.2026 – 20.01.2028 9.00 – 16.15 Uhr	
Anmeldung & weitere Informationen	
www.pbwbremen.de	
Veranstaltungsort	
Paritätisches Bildungswerk Bremen Bremerhaven Bahnhofsplatz 14 28195 Bremen	
Kosten	
4.050,00 EUR	
Leitung	
Dozent:innen-Team	

Bereich	
Betreuung	
Hauptzielgruppe	
Betreuungskräfte	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 018-26	
05.05.2026 9.00 – 14.00 Uhr	
Veranstaltungsort	
Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98 28239 Bremen	
Kosten	
105,00 EUR	
Leitung	
Bärbel Techentin-Bohn	

Fit bis ins Hohe Alter

§ 43b

Fit im Alter – Trainingskonzept für Muskelaufbau und Koordination im Alter

Teil 1:

- ✓ Hintergrundwissen
- ✓ Die Bedeutung von Bewegung im Alter
- ✓ Situation im Pflegealltag
- ✓ Biologische und physiologische Veränderungen im Alter
- ✓ Krankheitsbilder
- ✓ Sturzprävention
- ✓ Ärztliche Unbedenklichkeit

Teil 2:

- ✓ Gestaltung der Praxis
- ✓ Konzept zum effektiven Training in Kleingruppen
- ✓ Doppelstuhlkreis
- ✓ Arbeiten mit Hanteln und Beingewichten
- ✓ Übungsabfolgen, Regelmäßigkeit
- ✓ Gangtraining, Mobilitätsförderung
- ✓ Aufbau einer Übungsstunde
- ✓ Dokumentation und Materialien

Dokumentieren mit dem Strukturmodell – stationär und ambulant

Pflegerelevante Daten müssen fachgerecht erhoben und systematisch eingeordnet und dokumentiert werden. Nur so können individuelle Pflegebedarfe korrekt erfasst und Maßnahmen adäquat geplant werden.

Wie das mit dem Strukturmodell gelingen kann und was dabei beachtet werden muss, ist Inhalt dieser Fortbildung. Nach einer kurzen Einführung in die Thematik, wird die Bedeutung der vier Elemente des Strukturmodells für die Praxis und der Umgang damit näher erläutert.

Inhalte:

- ✓ Strukturierte Informationssammlung (SIS)
- ✓ Strukturierte Informationserfassung mit Risikomatrix
- ✓ Individuelle Maßnahmenplanung
- ✓ Berichtsbogen als zentrales Steuerungs- und Kommunikationsinstrument
- ✓ Evaluation

Grundlage der Fortbildungsinhalte sind die im Mai 2025 komplett überarbeiteten Schulungsmaterialien des Ein-STEP-Büros (Version EinSTEP 3.0).

Bereich	
Pflege	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 039-26	
07.05.2026 9.00 – 14.30 Uhr	
FoB 111-26	
11.11.2026 9.00 – 14.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
6 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
100,00 EUR	
Leitung	
Ilke Schulte-Guhlke	
Punkte „RbP“	
6 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 040-26	
08.05.2026	9.00 – 13.15 Uhr
FoB 106-26	
30.10.2026	9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten	
5 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhören 78 28203 Bremen	
Kosten	
85,00 EUR	
Leitung	
Sascha Zimmermann	
Punkte „RbP“	
0 Punkte	

Sicherer Umgang in Notfallsituationen

Schulung für Pflegehelfer:innen

Die Fortbildung bietet Pflegehilfskräften die Möglichkeit, ihre bisherigen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit akuten medizinischen Notfällen zu reflektieren und fachgerecht zu vertiefen. In diesem Kurs lernen die Teilnehmer:innen, wie sie schnell und effektiv auf lebensbedrohliche Situationen reagieren können, um das Wohlergehen der Pflegebedürftigen zu gewährleisten. Die Schulung umfasst unter anderem Themen wie eine Wiederholung von Erste-Hilfe-Maßnahmen, eine strukturierte persönliche Vorbereitung auf Notfallsituationen und die Einführung in notfallmedizinische Krankheitsbilder, wie z.B. Schlaganfall. Zudem werden Notfall-Warnsignale und vor allem die Notfall-Erstmaßnahmen in dieser Fortbildung beleuchtet.

Es werden praxisnahe Inhalte vermittelt, die es den Teilnehmer:innen ermöglichen, in Notfallsituationen ruhig und professionell zu handeln. Diese Fortbildung ist ein wichtiger Baustein für die Sicherheit und damit auch der Qualität in Pflegeeinrichtungen und trägt dazu bei, dass die Teilnehmer:innen als Pflegehilfskräfte gut vorbereitet sind, wenn es darauf ankommt.

Inhalte:

- ✓ Allgemeine Erste-Hilfe-Maßnahmen
- ✓ Fachgerechtes handeln im Notfall (unter Stress)
- ✓ Vorbeugende Maßnahmen kennen und Symptome deuten können
- ✓ Erstmaßnahmen bei Sturz, Verschlucken, Schlaganfall, Herzinfarkt und Blutzuckerentgleisung
- ✓ Verhalten bei drohender Gewalt
- ✓ Praktische Übungen bei Sturz, unklarer Bewusstlosigkeit und bei Schock

Delegierbare Behandlungspflege

Workshop für Pflegehelfer:innen

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 65**.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 041-26	
11.05.2026	9.00 – 16.30 Uhr

Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM) § 43b

Freiheitsentziehende Maßnahmen stellen einen erheblichen Eingriff in die Grundrechte und die Freiheit eines Menschen dar. Ein gezielt vorgenommener Eingriff in die Bewegungsfreiheit wird zudem als bedrohlich erlebt, wenn sich der/die Betroffene dem Geschehen hilflos ausgeliefert sieht. Ziel in der Pflege und Betreuung ist es, dass freiheitsentziehende Maßnahmen nicht zur Anwendung kommen und sorgfältig und systematisch nach Alternativen zu suchen. Die Fortbildung dient zum einen dazu, Sicherheit im Umgang mit den Begrifflichkeiten, Maßnahmen und Mitteln sowie den rechtlichen Grundlagen zu erlangen. Darüber hinaus werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie auf der Suche nach Alternativen vorgegangen werden kann.

Inhalte:

- ✓ Formen freiheitsentziehender Maßnahmen und deren Folgen
- ✓ Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen
- ✓ Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen
- ✓ Formzwänge vor der Durchführung freiheitsentziehender Maßnahmen

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Hauswirtschaft	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 042-26	
12.05.2026	9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten	
5 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhören 78 28203 Bremen	
Kosten	
85,00 EUR	
Leitung	
Alexandra Geib	
Punkte „RbP“	
5 Punkte	

Bereich	
Führung	
Hauptzielgruppe	
Führungskräfte stellv. Führungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 043-26	
13.05.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
160,00 EUR, inkl. Verpflegung	
Leitung	
Tanja Freye	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Coaching-Methoden bei Leistungsdruck und Überforderung NEU

Leistungsdruck und Überforderung gehören in vielen Teams zum Arbeitsalltag – doch wie können Führungskräfte ihre Mitarbeitenden dabei unterstützen, ohne selbst an ihre Grenzen zu stoßen? In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Stresssignale erkennen, belastende Situationen gezielt ansprechen und wirksame Coaching-Methoden einsetzen, um gemeinsame Lösungen zu entwickeln.

Der Fokus liegt auf praxisnahen Techniken, die nicht nur die Resilienz der Mitarbeitenden stärken, sondern auch eine gesunde und leistungsfähige Arbeitsumgebung fördern. Sie erfahren, wie Sie durch wertschätzende Kommunikation und gezielte Interventionen die Balance zwischen Produktivität und Wohlbefinden aktiv gestalten können.

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte, die in herausfordernden Situationen sicher agieren und ihre Mitarbeitenden nachhaltig unterstützen möchten.

Was Sie erwartet:

- ✓ Sie erfahren, wie Sie die Ursachen von Überforderung und Leistungsdruck erkennen.
- ✓ Sie erlernen Techniken zur Stressbewältigung und zur Förderung der Resilienz.
- ✓ Sie üben, wie Sie ein gesundes Arbeitsumfeld schaffen, in dem Arbeitende sich unterstützt fühlen.

Inhalte:

- ✓ Ursachen und Symptome von Leistungsdruck und Überforderung
- ✓ Coaching-Methoden zur Stressbewältigung
- ✓ Unterstützung durch Führungskräfte in belastenden Phasen
- ✓ Wie Sie Mitarbeitende bei der Bewältigung stressiger Situationen unterstützen können
- ✓ Praktische Coaching-Ansätze zur Förderung von Balance und Wohlbefinden

Rechtliche Grundlagen des Betreuungsrechts bei der Versorgung von hilfs- und pflegebedürftigen Menschen

Jeder Mensch kann durch Erkrankung, Behinderung, Unfall oder Alter in die Situation kommen, wichtige Lebensentscheidungen nicht mehr selbst treffen zu können. Die Angelegenheiten können nicht automatisch von nahen Angehörigen übernommen werden. Liegt keine entsprechende Vollmacht vor, entscheidet das Amtsgericht über den Einsatz eines Betreuers/einer Betreuerin, der/die nicht zwingend zum Kreis der Familie gehören muss. Diese Fortbildung bietet einen Überblick über mögliche rechtliche Vorsorgekonzepte (Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung/Patientenverfügung) im Pflegealltag, aber auch im Hinblick auf die persönliche Absicherung. Die Rechtslage wird erörtert und die formalen Voraussetzungen dargestellt. Anhand praktischer Fallbeispiele und Muster werden verschiedene Vorsorgekonzepte durchgesprochen. Dabei werden auch die im Pflegealltag regelmäßig relevanten Probleme mit dem Betreuungsrecht beleuchtet und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Inhalte:

- ✓ Gesetzliche Grundlagen des Betreuungsrechts
- ✓ Neuerungen des Betreuungsrechts, insbesondere das neue Ehegattennotvertretungsrecht
- ✓ Wer kann eine Betreuung übernehmen?
- ✓ Welche Befugnisse und Verpflichtungen haben gesetzliche Betreuer:innen und wie kann eine Betreuung abgeändert werden?
- ✓ Unterschied: Vollmacht, Generalvollmacht, Vorsorgevollmacht
- ✓ Verfahren der Betreuerbestellung
- ✓ Voraussetzungen Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung
- ✓ Verschiedene Aufgabenbereiche: Vermögenssorge und finanzielle Angelegenheiten, Gesundheitsvorsorge und medizinische Behandlung, Aufenthaltsbestimmung, Fixierungsmaßnahmen ...
- ✓ Patientenverfügung: Möglichkeiten und Grenzen

Bereich	
Pflege · Recht	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 044-26	
13.05.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Kerstin Bolte-Mahlstedt	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Pflege	
Hauptzielgruppe	
Mitarbeiter:innen Eingliederungshilfe	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 019-26	
13.05.2026 9.00 – 14.00 Uhr	
Veranstaltungsort	
Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98 28239 Bremen	
Kosten	
105,00 EUR	
Leitung	
Sebastian Jablonski	

Notfalltraining

Dieser Kurs bietet Ihnen und Ihren Mitarbeiter:innen eine ausführliche theoretische Grundlage und Praxis-training mit Fallbeispielen, um sicher mit Notfall-Situationen umgehen zu können. Nach diesem Lehrgang sind Sie/Ihre Mitarbeiter:innen Profis für den Notfall.

Dieser Lehrgang ist speziell für Sie zugeschnitten und beinhaltet praxisnahe Fallbeispiele, in denen Sie unter anderem die richtige Ersthilfe durchführen, das richtige Rettungsmittel wählen und Krankheitsbilder erkennen. Die richtige Kommunikation mit dem Rettungsdienst üben, also eine Übergabe psychisch und/oder suchtkranker Menschen an den Rettungsdienst trainieren und natürlich auch in der Theorie behandeln, was Sie über häufige medizinische Notfälle wissen müssen. Krisensituationen werden erörtert und gemeinsam Lösungsansätze für eine reibungsfreie Übergabe geübt. Ebenfalls wird die Ersthilfe bei Suizidversuch und Substanzmittelmissbrauch und Eigenschutz Thema des Kurses sein.

Intensives praktisches Training und eine Erweiterung Ihrer Kenntnisse für den Notfall sind Mittelpunkt des Kurses. Wir trainieren die Erste Hilfe und den Umgang mit psychisch- und/oder suchtkranken Menschen.

Die Teilnehmer:innen werden auf zahlreiche Notfälle vorbereitet, das Team der realistischen Unfalldarstellung stellt diese nach. Die Teilnehmer:innen müssen die entsprechenden Entscheidungen selbstständig treffen und nehmen so mehr Training als aus einem Vortrag mit. Wir machen Ihr Personal sicher für den Notfall.

Für die Vermittlung orientieren wir uns immer an den neuesten medizinischen Erkenntnissen und allgemein anerkannten Schemata, wie dem ABCDE-Schema, so ist ein reibungsloser Ablauf im Notfall zu gewährleisten, weil nicht nur die Geschulten, sondern auch der Rettungsdienst und Krankenhäuser die gleichen Schemata nutzen.

Ernährung bei Schluckstörungen §43b

Kau- und Schluckstörungen werden häufig als gleichartige Störung wahrgenommen, aber es handelt sich um zwei unterschiedliche Beeinträchtigungen. Eine Unterscheidung ist wichtig, um geeignete Maßnahmen einzuleiten:

Ziel ist es bei Schluckstörungen, mit den geeigneten Maßnahmen eine ausgewogene, bedarfs- und bedürfnisgerechte Ernährung zur Prävention einer Mangelernährung sicherzustellen und Aspirationspneumonien zu vermeiden.

Inhalte:

- ✓ Ursachen von Schluckbeschwerden
- ✓ Hinweise auf Schluckstörungen
- ✓ Anpassung von Speisen und Getränken
- ✓ Einflussfaktoren (personen- und umgebungsbezogene)

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Hauswirtschaft	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 045-26	
19.05.2026 9.00 – 12.15 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
4 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
80,00 EUR	
Leitung	
Stefanie Seling-Stoll	
Punkte „RbP“	
4 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 046-26 Modul 1 Grundpflege Teil 1	
19.05. – 20.05.2026 9.00 – 14.30 Uhr	
FoB 064-26 Modul 2 Grundpflege Teil 2	
16.06. – 17.06.2026 9.00 – 14.30 Uhr	
FoB 076-26 Modul 3 Grundpflege Teil 3	
25.08. – 26.08.2026 9.00 – 14.30 Uhr	
FoB 088-26 Modul 4 Behandlungspflege	
24.09. – 25.09.2026 9.00 – 16.30 Uhr	

Pflegebasics für ungelernte Mitarbeiter:innen in der Pflege

4 Module à 2 Tage – Module auch einzeln buchbar

Professionelle Pflege erfordert ein umfassendes Wissen, das schrittweise erlernt werden kann. Unsere Fortbildungseinheiten ermöglichen es Mitarbeitenden, die über keine Qualifikation in der Pflege verfügen, theoretische und praktische Grundlagen der Pflege zu erlangen.

Das Ziel der Fortbildungstage ist es, dass aus ungelernten Hilfskräften angelernte Pflegekräfte werden, die ihr pflegerisches Handeln kritisch reflektieren können.

Teilnehmende dieser Fortbildungseinheiten lernen, ihre Pflegeempfänger:innen ganzheitlich zu beobachten und angemessen zu betreuen. Der Fokus wird auf pflegeintensive Aufgaben wie dem Anreichen von Essen und Trinken, der Unterstützung bei der Körperpflege und der Sicherheit der Pflegeempfänger:innen etc. liegen.

Anhand von praxisnahen Fallbeispielen wird dabei der Theorie-Praxis-Transfer geübt. Teilnehmende entwickeln Pflegekompetenzen, für mehr Sicherheit im Pflegealltag.

Inhalte:

Modul 1 – Grundpflege Teil 1

- ✓ Hygienisches Arbeiten
- ✓ Mobilisation / rückschonendes Arbeiten
- ✓ Ernährung / Mangelernährung

Modul 2 – Grundpflege Teil 2

- ✓ Kontinenzförderung
- ✓ Körperpflege / aktivierende Pflege
- ✓ An- und Auskleiden
- ✓ Prophylaxen

Modul 3 – Grundpflege Teil 3

- ✓ Krankenbeobachtung
- ✓ Notfallsituationen
- ✓ Kommunikation
- ✓ Informationsweitergabe / Dienstübergabe
- ✓ Dokumentation (Verläufe und Befinden professionell im Berichtblatt dokumentieren)

Modul 4 – Behandlungspflege

- ✓ Medikamentenwesen:
 - Lagerung / Aufbewahrung, Verabreichen, Wirkung und Nebenwirkungen
 - Augentropfen / Augensalbe
 - Medizinische Einreibungen
 - Inhalationen
 - Subkutane Injektion
- ✓ Anlegen von Kompressionsstrümpfen bis Klasse II
- ✓ Umgang mit Kälte- und Wärmeanwendungen
- ✓ Blutzucker- und Blutdruckmessungen (Theorie und Praxis)
- ✓ Versorgung von PEG und SPF und „reizlose“ Wunden
- ✓ Dokumentation von behandlungspflegerischen Maßnahmen
- ✓ Rechtliche Aspekte

Unterrichtseinheiten
Module 1–3: 12 UE / Modul Modul 4: 16 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen
Kosten
Module 1–3: 220,00 EUR / Modul Modul 4: 260,00 EUR
Leitung
Ilke Schulte-Guhlke Daniela Wilhelm
Punkte „RbP“
0 Punkte
Hinweis
Es können auch einzelne Module gebucht werden

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 046-26 Modul 1 Grundpflege Teil 1	
19.05. – 20.05.2026	
9.00 – 14.30 Uhr	

Pflegebasics für ungelernte Mitarbeiter:innen in der Pflege / Modul 1 – Grundpflege Teil 1

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 102**.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Demenz	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 047-26	
20.05.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Lorenz Kunze-Herling	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

The power of Love – neues Verständnis für Demenz

NEU §43b

Das Seminar befasst sich mit dem besonderen Expertentum, ohne dem ein Umgang mit Menschen, die von einer Demenz betroffen sind, nicht mehr auskommt. Nämlich dem Expertentum für Gefühle und Bedürfnisse. Allen voran die Liebe.

In diesem Seminar wird anhand anschaulicher Praxisbeispiele vermittelt, in welcher Weise die professionelle Nähe Lebenskraft und zugleich Gesundheitsfaktor für die Betroffenenengruppe darstellt.

Inhalte:

- ✓ Expertentum Gefühle und Bedürfnisse
- ✓ Die professionelle Nähe
- ✓ Gewissens- und Herzensbildung
- ✓ Schamkompetenz
- ✓ Emotionalität als „health factor“
- ✓ Missverständnisse der Validation

ONLINE-SEMINAR

Meine Kommunikation mit Bewohner:innen und Angehörigen

§43b

„Die traurigste Distanz zwischen zwei Menschen ist das Missverstehen.“ Im Alltag sind die kommunikativen Missverständnisse tatsächlich die häufigsten Auslöser von Problemen. Nicht aus bösem Willen, sondern weil Kommunikation nicht ankommt, wie sie gemeint war.

Worte, Stimme, Mimik: All das beeinflusst, wie Bewohner:innen und Angehörige uns wahrnehmen. Und vor allem: wie sie sich fühlen. Dieses Seminar stärkt die Fähigkeit, in Gesprächen präsenter, klarer und einfühlsamer zu sein, gerade in herausfordernden Momenten.

Inhalte:

- ✓ Die Wirkung unserer Sprechweise auf Bewohner:innen und Angehörige
- ✓ Was unsere Gesprächspartner:innen sich wirklich wünschen: Menschlichkeit
- ✓ Mit positiver Sprache mehr Vertrauen und Klarheit schaffen
- ✓ Gute Fragen, schlechte Fragen, was macht den Unterschied?
- ✓ Einfach mal ein gutes Wort schenken
- ✓ Achtsam im Umgang mit Worten, die wir nicht wortwörtlich meinen

Das Seminar eignet sich für Mitarbeiter:innen sowie Führungskräfte aller Berufsgruppen und ist auch als Auffrischung für langjährig erfahrene Kräfte sehr gut geeignet.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Kommunikation · Führung · Hauswirtschaft · Verwaltung	
Hauptzielgruppe	
Alle Berufsgruppen	
Kursnr.	Termin
FoB 048-26 ONLINE-SEMINAR	
21.05.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Online-Schulung	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Cornelia Schmitz	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Demenz · Kommunikation · Hauswirtschaft	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 049-26	
21.05.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
145,00 EUR	
Leitung	
Bettina Kasper	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Demenz verstehen

NEU §43b

Veränderungen, Verhaltensweisen und Kommunikation

Eine anhaltende und fortschreitende Beeinträchtigung der Gedächtnisfähigkeiten des Denkens oder anderer Hirnleistungen wird als Demenz bezeichnet. Unterschiedliche Demenzformen sind bekannt, welche unterschiedliche Auswirkungen und Verhaltensweisen zeigen. Für alle Pflegenden, Betreuenden und weiteren an der Begleitung und Unterstützung Beteiligten stellen diese unterschiedlichen Veränderungen und Verhaltensweisen von demenziell veränderten Menschen eine Herausforderung dar.

- ✓ Welche Veränderungen zeigen sich im Rahmen der Demenz?
- ✓ Wie reagiert man auf unterschiedliche Verhaltensweisen?
- ✓ Welche Art der Kommunikation ist angepasst?

Inhalte:

- ✓ Demenz – eine kognitive Veränderung
- ✓ Formen der Demenz
- ✓ Verhaltensweisen bei Demenz
- ✓ Kommunikation bei Demenz
- ✓ Praxisbeispiele
- ✓ Erörterung konkreter Fragestellungen

Scham verstehen – Würde bewahren: Achtsamkeit in Pflege, Leitung und Begleitung

NEU §43b

Scham ist eine leise, oft tabuisierte Emotion – und doch alltäglich in der Arbeit mit Menschen. Sie zeigt sich körperlich, emotional und sozial, wirkt tief in Beziehungen hinein und beeinflusst Kommunikation, Verhalten und Selbstwert. Wer Scham versteht und achtsam mit ihr umgeht, kann Beziehung stärken, Würde wahren und Heilungsprozesse unterstützen.

Diese Fortbildung eröffnet einen sensiblen und praxisnahen Zugang zur Bedeutung von Scham in Pflege, Leitung und Betreuung – und zeigt Wege auf, wie man Menschen würdig begleiten kann.

Inhalte:

- ✓ Was ist Scham? – Emotionale, körperliche, soziale Aspekte
- ✓ Scham und Kultur
- ✓ Schamgrenzen erkennen und verstehen
- ✓ Zusammenhang von Scham, Würde und Beziehung
- ✓ Scham und die vier Grundbedürfnisse (nach Dr. Stephan Marks)
- ✓ Scham schützt Würde – Chancen einer oft übersehenen Emotion
- ✓ Handlungsmöglichkeiten im professionellen Umgang mit Scham
- ✓ Bedeutung für Leitung, Teamkultur und Kommunikation
- ✓ Impulse für eine achtsame, würdeorientierte Haltung

Bereich	
Pflege · Betreuung · Führung	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Betreuungskräfte Führungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 134-26	
26.05.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
145,00 EUR	
Leitung	
Sabine Grupe	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Hauswirtschaft · Palliative Care	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 050-26 Tag 4	
22.05.2026 9.00 – 16.30 Uhr	

Palliative Care – Sicherheit im Umgang mit sterbenden Menschen – Tag 4

§43b

5-tägige Fortbildung für Pflegekräfte und Assistenzberufe in der Pflege – Tage auch einzeln buchbar

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 52**.

Bereich	
Pflege · Führung	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Führungskräfte stellv. Führungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 051-26	
27.05.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Tanja Freye	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Personalbemessung nach § 113c SGB XI in der Pflege

Aktuelle Methoden und rechtliche Rahmenbedingungen

Seit Sommer 2023 gilt die neue Personalbemessung in der Langzeitpflege. Seit dem 1. Juli 2023 sieht der Gesetzgeber auf Grundlage eines wissenschaftlichen Forschungsprojekts bundesweit einheitliche Personalanhaltswerte für vollstationäre Pflegeeinrichtungen vor (§ 113c Absatz 1 SGB XI). Diese Personalanhaltswerte beschreiben, wie viel Personal mit welcher Qualifikation für die Versorgung der Pflegebedürftigen in den einzelnen Pflegegraden verhandelt werden kann. Insgesamt können vollstationäre Pflegeeinrichtungen so auf Basis bundeseinheitlicher Personalanhaltswerte eine deutlich höhere Personalausstattung mit Pflege- und Betreuungskräften als bisher vereinbaren. Diejenigen Pflegeeinrichtungen, die im Zuge des neuen Personalbemessungsverfahrens ab dem 1. Juli 2023 mehr Personal vereinbaren müssen, zudem Maßnahmen der Personal- und Organisationsentwicklung durchführen (PeBeM-Studie). Dabei geht es um die kompetenzorientierte Aufgabenverteilung innerhalb der Organisation, um sicherzustellen, dass die Kompetenzen der Pflege- und Betreuungskräfte bestmöglich zugunsten der Versorgung der Pflegebedürftigen eingesetzt sind. Im Rahmen der PeBeM-Studie wurden die Beschäftigten im Pflege- und Betreuungsbereich vollstationärer Pflegeeinrichtungen in Gruppen (Qualifikationsniveaus = QN) aufgeteilt, um zu ermitteln, mit welcher Qualifikation und welchem Anteil an Pflegehilfs- und Assistenzkräften und Pflegefachkräften anfallende Aufgaben selbstständig oder im Rahmen der Delegation durchgeführt werden können, um eine fachgerechte Pflege umsetzen zu können. Diese kompetenzorientierte Aufgabenverteilung innerhalb der Organisation bedeutet zugleich, dass alte Pflegesysteme und Arbeitsabläufe aufgebrochen werden müssen. Es geht bei der Umsetzung darum, durch die neue Aufgabenverteilung einen Kulturwandel in den Pflegeeinrichtungen zu vollziehen.

In dieser Fortbildung lernen Sie die gesetzlichen Grundlagen und die praktische Umsetzung der neuen Personalbemessung nach § 113c SGB XI für stationäre Pflegeeinrichtungen kennen.

Inhalte:

- ✓ Einführung in die neue Personalbemessung nach § 113c SGB XI
 - Ziele, Hintergründe und gesetzlicher Rahmen
- ✓ Methodik und Berechnung des Personalbedarfs
- ✓ Qualifikation und Einsatz des Personals
 - Qualifikationsniveau und Zuordnung von Aufgabenbereichen
- ✓ Arbeitsorganisation und stationäre Tourenplanung

Bereich	
Praxisanleitung	
Hauptzielgruppe	
Praxisanleiter:innen Fachkräfte mit Anleiterfunktion	
Kursnr.	Termin
FoB 052-26	
28.05.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Imke Lohmeier	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Praxisanleiter:in als Lerncoach – besonders in stressigen Zeiten!

Als Praxisanleiter:in stehen Sie täglich in einem engen Arbeits-, Lern- und Lehrverhältnis zu Ihren Lernenden. Sie erleben hautnah die Motivationsprobleme, Lernfrustrationen und Prüfungsängste Ihrer Auszubildenden.

Mit Hilfe eines ressourcen- und lösungsorientierten Lerncoachings setzen Sie bei Ihren Lernenden Impulse zum Reflektieren des eigenen Lernverhaltens und unterstützen sie dabei, eigene Lernwege zu erkunden, Lösungswege auszuprobieren und erreichte Lernergebnisse zu beleuchten.

Inhalte:

- ✓ Eigene Coaching-Rolle definieren
- ✓ Coaching-Prozesse verstehen
- ✓ Vermittlung von wichtigen Grundlagen für die Lernberatung und das Lerncoaching
- ✓ Motivziele und Handlungsziele formulieren
- ✓ Lerncoaching üben und erfahren

Führen mit Resilienz – Vorbild sein und andere stärken

NEU

Pflegekräfte stehen täglich unter hoher emotionaler und körperlicher Belastung – umso wichtiger ist eine starke, widerstandsfähige Führung.

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie als Leitungskraft in der Pflege Ihre eigene Resilienz stärken und gleichzeitig ein unterstützendes, stabiles Umfeld für Ihr Team schaffen können. Lernen Sie praxisnahe Strategien kennen, um mit Stress, Überforderung und schwierigen Situationen konstruktiv umzugehen – und wie Sie Ihre Mitarbeitenden dabei unterstützen, langfristig gesund und motiviert im Beruf zu bleiben.

Inhalte:

- ✓ Eigene Resilienz erkennen und gezielt stärken
- ✓ Stress- und Selbstmanagement für Leitungskräfte
- ✓ Resilienzfaktoren im Pflegealltag – was wirklich hilft
- ✓ Achtsam führen: Präsenz und Klarheit im Arbeitsalltag
- ✓ Mitarbeitende in Belastungssituationen unterstützen
- ✓ Vertrauensvolle Kommunikation in schwierigen Zeiten
- ✓ Resilienzfördernde Teamkultur entwickeln
- ✓ Grenzen setzen – Selbstfürsorge leben und vorleben
- ✓ Praxisübungen und Erfahrungsaustausch

Bereich	
Führung · Gesundheit	
Hauptzielgruppe	
Führungskräfte stellv. Führungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 053-26	
29.05.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
160,00 EUR, inkl. Verpflegung	
Leitung	
Christian Precht	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Kommunikation	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte Betreuungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 054-26	
01.06.2026	9.00 – 16.30 Uhr
FoB 090-26	
29.09.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Dr. Anne-Britt Ueckermann	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Deine Körpermotorik zeigt mir, wie Du „tickst“

NEU §43b

Verständigung über Körperbewegung

Wenn Menschen nicht (mehr) sprechen (wollen), klappt eine Verständigung besser über Körperbewegungen. Denn die Art, wie jemand sich bewegt, zeigt, wie derjenige „tickt“.

Das zu erkennen, lernt man in diesem Schnupperkurs. Und wenn die Pflegekraft sieht, wie der / die Bewohner:in / Patient:in denkt, versteht sie nonverbal, was er/sie meint. Die weitere Verständigung läuft am besten über Bewegungszeichen, die zur Denkweise des/der Patient:in passen.

Inhalte:

- ✓ Woran man erkennt, wie jemand „tickt“?
- ✓ Warum man an der Körperbewegung sieht, was jemand meint
- ✓ Orientierung an Bewegungszeichen: Ich sehe, was Du meinst
- ✓ Nonverbale Verständigung über Körpermotorik

Diese Fortbildung ist als Workshop angelegt. In der Einführung bekommt jede:r „Werkzeuge“ zur praktischen Umsetzung an die Hand. Die Teilnehmer:innen probieren miteinander das Seh-Verstehen aus und üben die körpermotorische Verständigung in ihren Berufssituationen.

Fit für den MD – Grundlagen der ambulanten Qualitätsprüfung

Mit Einführung der neuen Qualitätsprüfrichtlinie stationär am 01.11.2019 und dem damit einhergehenden neuen Verständnis von Versorgungsqualität in der vollstationären Langzeitpflege standen Leitungskräfte und Mitarbeiter:innen des Qualitätsmanagements von Pflegeeinrichtungen vor neuen Herausforderungen. Doch nicht nur in der stationären Pflege ergeben sich durch das veränderte Prüfverständnis neue Anforderungen an das interne Qualitätsmanagement. Auch die Tagespflegen und seit 2025 auch endlich die ambulanten Pflegedienste profitieren von der neuen Prüfphilosophie. Denn wo früher in der Struktur- und Prozessqualität durch die Gutachter beurteilt wurden, sind es nun die (Versorgungs-) Ergebnisse von Pflege und Betreuung. Nach der stetigen Kritik an den sogenannten „Pflegenoten“ hat der Gesetzgeber beschlossen, die Qualitätsprüfung und die Qualitätsdarstellung auch in Pflegediensten grundlegend zu ändern und auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse neu zu gestalten. Die Pflegedokumentation ist somit nicht mehr als alleinige Grundlage für die Qualitätsbeurteilung. Dies und sehr vieles mehr sieht eine neue Systematik der Qualitätsprüfung des Medizinischen Dienstes (MD) vor, mit dem Ziel aussagekräftigere und gerechtere Ergebnisse zu liefern, als dies bislang der Fall ist. Im Seminar werden die Änderungen beleuchtet und im Detail besprochen sowie die Auswirkungen für die Praxis diskutiert.

Inhalte:

- ✓ Rechtliche Grundlagen und Bezüge
- ✓ Die Qualitätsprüfrichtlinie im Überblick
- ✓ Die neue Prüfphilosophie
- ✓ Ergebnisqualität
- ✓ Die neue Bewertungssystematik
- ✓ Anpassungsbedarf des eigenen QM-Systems
- ✓ Qualitätsrelevante Informationen – was ist vorzuhalten?
- ✓ Schnittstellen zum eigenen QM-System und der Pflege- und Betreuungsdokumentation
- ✓ Ablauf der Prüfung vor Ort
- ✓ Anforderungen zu den einzelnen Qualitätsaspekten
- ✓ Einrichtungsinternes Controlling-System und Handlungsbedarfe

Bereich	
Pflege · Führung	
Hauptzielgruppe	
Führungskräfte stellv. Führungskräfte Pflegefachkräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 055-26	
01.06.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Marie-Luise Mangelsdorf	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Kommunikation	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 056-26	
02.06.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Imke Lohmeier	
Punkte „RbP“	
0 Punkte	

Der Ton macht die Musik – Grundlagen für eine gute Gesprächsführung

Kommunikationsworkshop für Pflegehelfer:innen

Unser Miteinander wird geprägt durch Kommunikation. Doch das ist manchmal einfacher gesagt als getan... ein falsches Wort und mein gegenüber ist beleidigt, vergrätzt und das Miteinander wird schwierig.

Dass Kommunikation aber durchaus mehr beinhaltet als nur Worte und wie Sie im Arbeitsalltag darauf achten können, wird in diesem Workshop auf leicht verständliche Weise dargestellt und mit zahlreichen Übungen lebendig und anschaulich untermauert.

Inhalte:

- ✓ Kommunikation – was ist das eigentlich alles?
- ✓ Die Wahl der Worte
- ✓ Die Macht der Worte
- ✓ Angewandte Gesprächsführung/Kommunikation mit Bewohner:innen, Angehörigen, Kolleg:innen und Vorgesetzten
- ✓ Reflexion: wie kommuniziere ich?
- ✓ Umgang mit Konfliktsituationen
- ✓ Meine eigene Haltung gegenüber Bewohner:innen, Angehörigen, Kolleg:innen und Vorgesetzten

Ziel dieses Workshops ist es, ein Bewusstsein für die Wirkung von Kommunikation und für das eigene Verhalten zu entwickeln.

Notfallmanager in der Pflege® für Fachkräfte

Dieser Kurs bietet Ihnen eine ausführliche theoretische Grundlage, Praxistraining mit Fallbeispielen und eine abschließende Prüfung. Nach diesem Lehrgang sind Sie ein Profi für den Notfall im Pflegeheim. Entwickelt wurde dieser Lehrgang 2010 mit einer examinierten Altenpflegerin, einer Juristin und einem Team aus dem Rettungsdienst. Seitdem entwickeln wir uns, auch mit Hilfe von uns erhobenen empirischen Daten, stetig weiter.

Der Lehrgang ist beim Marken- und Patentamt mit Namen und Inhalt eingetragen und geschützt.

Dieser Lehrgang ist nur für ausgebildete Pflegekräfte vorgesehen, weil die in der Ausbildung erlernten Inhalte eine Basis für diesen Kurs bilden. Die meisten Mitarbeiter:innen haben zudem längere Berufserfahrungen, was es einfacher macht, theoretische Inhalte schnell zu vermitteln.

Am Ende des eintägigen Kurses werden Sie von uns geprüft und erhalten bei bestandener Prüfung ein Zertifikat über die Fortbildung zum Notfallmanager.

Die Teilnehmenden werden auf zahlreiche Notfälle vorbereitet, das Team der realistischen Unfalldarstellung stellt diese nach. Die/der Teilnehmende muss die entsprechenden Entscheidungen selbstständig treffen und nimmt so mehr Wissen und Training als aus einem Vortrag mit. Wir machen Sie sicher für den Notfall.

Für die Vermittlung orientieren wir uns immer an den neuesten medizinischen Erkenntnissen und allgemein anerkannten Schemata, (z.B. xABCDE-Schema), so ist ein reibungsloser Ablauf im Notfall zu gewährleisten, weil nicht nur die Notfallmanager, sondern auch der Rettungsdienst und Krankenhäuser die gleichen Schemata nutzen.

Alle zwei Jahre muss das Notfallmanager-Zertifikat verlängert bzw. aufgefrischt werden. So können wir immer gewährleisten, dass Sie nach aktuellen medizinischen Erkenntnissen handeln.

Bereich	
Pflege	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 020-26	
02.06.2026 8.00 – 16.00 Uhr	
Veranstaltungsort	
Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98 28239 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR, zzgl. 7,00 EUR Mittagstisch	
Leitung	
Sebastian Jablonski	

Bereich	
Führung	
Hauptzielgruppe	
Führungskräfte stellv. Führungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 058-26	
03.06.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
160,00 EUR, inkl. Verpflegung	
Leitung	
Tanja Freye	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Coaching-Methoden für Jahres- und Mitarbeitendengespräche

NEU

Jahres- und Mitarbeitendengespräche sind zentrale Instrumente der Personalführung, um gemeinsame Ziele zu reflektieren, Entwicklungsperspektiven zu erarbeiten und die Zusammenarbeit zu stärken. Doch wie können Führungskräfte diese Gespräche so gestalten, dass sie nicht nur eine Bestandsaufnahme sind, sondern auch die individuelle Entwicklung und Motivation der Mitarbeitenden fördern?

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie durch gezielte Coaching-Methoden Jahres- und Mitarbeitendengespräche wertschätzend und wirkungsvoll führen. Sie lernen, wie eine klare Struktur hilft, Gespräche zielorientiert zu gestalten, wie Sie Potenziale erkennen und gezielt fördern und wie eine konstruktive Gesprächsführung die Eigenverantwortung und Motivation der Mitarbeitenden stärkt. Dabei geht es nicht darum, das Gespräch in ein Coaching zu verwandeln, sondern Coaching-Elemente gezielt einzusetzen, um die Kommunikation zu verbessern und zu entwickeln.

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte, die ihre Gesprächsführung professionalisieren und Gesprächen als wirksames Führungsinstrument nutzen möchten.

Was Sie erwartet:

- ✓ Sie lernen, wie Sie Jahresgespräche so gestalten, dass sie für Mitarbeitende und Führungskräfte gleichermaßen wertvoll sind
- ✓ Sie erhalten Methoden, um individuelle Entwicklungspläne zu erstellen und konstruktives Feedback zu geben
- ✓ Sie üben, wie Sie in Jahresgesprächen realistische Ziele setzen und die Mitarbeitenden zur Selbstreflexion anregen

Inhalte:

- ✓ Warum Jahresgespräche wichtig sind und wie sie als Coaching-Instrumente genutzt werden können
- ✓ Die richtige Struktur: Zielsetzung, Feedback, Entwicklungsplanung
- ✓ Die Kunst des positiven und konstruktiven Feedbacks
- ✓ SMART-Ziele setzen und gemeinsame Entwicklungspläne erarbeiten
- ✓ Wie Sie Mitarbeitende zur Selbstreflexion anregen und ihre Stärken fördern
- ✓ Coaching in der Zielverwirklichung
- ✓ Coaching-Methoden zur Unterstützung von Mitarbeitenden bei der Zielverwirklichung
- ✓ Die Rolle von Führungskräften als Entwicklungsbegleiter
- ✓ Überwindung von Hindernissen und Förderung der Eigenmotivation

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 057-26	
03.06.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Ingrid Maria Seitz	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Umgang mit Notfällen im Pflegealltag

Bis eben ging es Ihrem zu pflegenden Menschen noch gut. Jetzt ist er plötzlich ganz blass, unruhig oder hat starke Schmerzen hinter dem Brustbein oder im Abdomen. Vielleicht macht die zu pflegende Person auch einen seltsam abwesenden Eindruck oder ist erst gar nicht ansprechbar. Vielleicht ist sie auch gestürzt.

Bei solchen beschriebenen oder schon erlebten Situationen kann immer ein ernstzunehmender geriatrischer Notfall dahinterstecken und schnelles Handeln erfordern. Die Qualität erster Hilfsmaßnahmen ist aber abhängig vom Erkennen und Einordnen erster Symptome durch die Pflegekräfte.

Das Seminar führt noch einmal als Auffrischung durch die wichtigsten Notfälle, die uns im Pflegealltag begegnen.

Inhalte:

- ✓ Schlaganfall, epileptischer Anfall, akutes Abdomen, Herzinfarkt, Blutzuckerentgleisung, Sturz, Aspiration, Lungenödem
- ✓ Symptome und mögliche Erstmaßnahmen als Pflegekraft vor Ort
- ✓ Auffrischung der Pathophysiologie als Hintergrund der Notfälle und mögliche Risikofaktoren

Gewaltprävention und Deeskalation in der Pflege

§ 43b

In fast allen Bereichen des menschlichen Miteinanders können herausfordernde Situationen bis hin zu Gewalt vorkommen – das gilt auch für die Pflege. Dabei zeigt sich Gewalt facettenreich und ist nicht immer eindeutig zu erfassen. An diesem Seminartag geht es darum, einen professionellen Umgang mit Pflegesituationen, in denen Gewalt vorkommt, zu finden. Die Teilnehmer:innen lernen, mögliche Ursachen und Symptome von Gewaltanwendungen zu erkennen und Methoden der Prävention und Deeskalation.

Inhalte:

- ✓ Risikofaktoren für die Entstehung von Gewalt
- ✓ Gewaltkategorien
- ✓ Gewaltprävention
- ✓ Umgang mit Gewaltvorfällen – für Sicherheit sorgen
- ✓ Das Stufenmodell zur Deeskalation von Gewalt

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Kommunikation · Hauswirtschaft	
Hauptzielgruppe	
Gewaltpräventionsbeauf- tragte Pflegefachkräfte Pflegekräfte Hauswirtschaftskräfte Betreuungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 059-26	
04.06.2026 9.00 – 13.15 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
5 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
85,00 EUR	
Leitung	
Ilke Schulte-Guhlke	
Punkte „RbP“	
5 Punkte	

Bereich	
Praxisanleitung	
Hauptzielgruppe	
Praxisanleiter:innen Fachkräfte mit Anleiterfunktion	
Kursnr.	Termin
FoB 060-26	
10.06.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Tanja Freye	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Verknüpfen von Theorie und Praxis in Anleitungssituationen

NEU

Durch die Veränderung in der Ausbildung herrscht in der Praxis eine hohe Unsicherheit. Praxisanleitende fragen sich oft, welche Inhalte die Auszubildenden in welcher Reihenfolge erlernen und wie sich diese Veränderungen auf die praktische Anleitung auswirken. Die Verschiebung von Ausbildungsinhalten und veränderten Prioritäten führen zu Unsicherheit, sowohl bei den Auszubildenden als auch bei den Praxisanleitenden. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Theorie und Praxis effektiv miteinander verknüpfen können, um Orientierung und Sicherheit in der Anleitung zu bieten. Sie erarbeiten anhand von Beispielen aus dem theoretischen Unterricht praxisorientierte Anleitungssituationen, die die Lernziele klar definieren und den Auszubildenden helfen, ihre fachlichen Kompetenzen systematisch aufzubauen. Dabei wird das Modell der vollständigen Handlung als strukturierte Methode eingeführt, um die Verbindung zwischen Theorie und Praxis zu stärken und den Auszubildenden ein klares Verständnis der Lernziele zu vermitteln.

- ✓ Sie lernen, wie Sie Theorieinhalte aus dem Unterricht gezielt in die Praxis übertragen und für Auszubildende greifbar machen können.
- ✓ Sie erhalten praxisnahe Beispiele und Methoden, mit denen Sie als Praxisanleiter:in mehr Sicherheit und Struktur in Ihre Anleitungssituationen bringen.
- ✓ Sie erfahren, wie Sie das Modell der vollständigen Handlung anwenden, um die Lernprozesse Ihrer Auszubildenden effektiv zu steuern und ihre Handlungskompetenz zu fördern.
- ✓ Sie erhalten konkrete Handlungsempfehlungen, wie Sie die veränderten Ausbildungsstrukturen in Ihre Anleitung integrieren und die Auszubildenden erfolgreich durch diese Veränderungen begleiten können.

Inhalte:

- ✓ Veränderungen in der Ausbildung und deren Auswirkungen: Überblick über die verschobenen Ausbildungsinhalte und wie diese die praktische Anleitung beeinflussen.
- ✓ Modell der vollständigen Handlung: Einführung in dieses strukturierte Vorgehensmodell, das den Auszubildenden hilft, komplexe Aufgaben schrittweise und zielgerichtet zu erlernen.
- ✓ Verknüpfung von Theorie und Praxis: Wie Sie die theoretischen Lerninhalte aus dem Unterricht in Ihre Anleitungssituationen integrieren und die Auszubildenden dadurch praxisnah und zielgerichtet fördern.
- ✓ Praxisorientierte Anleitungssituationen: Erstellen von Anleitungssituationen anhand konkreter theoretischer Beispiele.

Rechtliche Grundlagen im Haftungsrecht in der Pflege mit dem Schwerpunkt freiheitsentziehende Maßnahme

„Wer schreibt, der bleibt“ ist ein Sprichwort, welches im Pflegealltag doppelte Bedeutung haben kann. Man bleibt im Job und man bleibt Fachkraft. Daher soll dieses Seminar einen Überblick über haftungsrelevante Situationen im Pflegealltag aufzeigen und die Möglichkeit bieten, sich mit diesem Rechtsbereich auseinanderzusetzen und rechtssichere Lösungen zu finden. Häufiger Unsicherheitsfaktor ist dabei der Begriff und die Umsetzung der freiheitsentziehenden Maßnahmen.

Inhalte:

- ✓ Gesetzliche Grundlagen des Haftungsrechts im Pflegealltag
- ✓ Haftungsfragen im Hinblick auf freiheitsentziehende Maßnahmen

Bereich	
Pflege · Recht	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 061-26	
10.06.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Kerstin Bolte-Mahlstedt	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 062-26	
11.06.2026 9.00 – 14.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
6 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
100,00 EUR	
Leitung	
Ilke Schulte-Guhlke	
Punkte „RbP“	
0 Punkte	

Umsetzung von Prophylaxen in der Grundpflege

Workshop für Pflegehelfer:innen

Zu den Kernaufgaben der Pflege zählen prophylaktische Maßnahmen. Um Risiken zu erkennen, muss gut beobachtet und die Beobachtungen fachgerecht eingeordnet werden. Jede Pflegeperson muss wissen, wann ein Risiko für eine Folgeerkrankung besteht.

An diesem Fortbildungstag lernen Pflegehelfer:innen, mit welchen prophylaktischen pflegerischen Maßnahmen den häufigsten Folgeerkrankungen von Pflegebedürftigkeit begegnet werden kann.

Zum besseren Theorie-Praxis-Transfer werden in diesem Workshop erst die theoretischen Grundlagen der Prophylaxen vermittelt und anschließend im Simulationsraum erprobt.

Inhalte:

- ✓ Dekubitusprophylaxe
- ✓ Soor- und Parotitisprophylaxe
- ✓ Thromboseprophylaxe
- ✓ Pneumonieprophylaxe
- ✓ Intertrigoprophylaxe

ONLINE-SEMINAR

Expertenstandards in der Pflege (Modul 5)

Förderung der Mundgesundheit in der Pflege /
Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege

Inhalte:

- ✓ Definitionen und Erläuterungen zu den jeweiligen Themenschwerpunkten
- ✓ Initiale und differenzierte Einschätzung der Risiken
- ✓ Prophylaktische Maßnahmen
- ✓ Aspekte der Pflegedokumentation
- ✓ Relevante MD-Anforderungen

Jeweils 2 Expertenstandards bilden ein Modul und werden pro Online-Seminar in einem Zeitfenster von 1,5 Zeitstunden pro Expertenstandard vorgestellt und geschult.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 063-26	ONLINE-SEMINAR
12.06.2026 8.30 – 12.00 Uhr	
FoB 132-26	ONLINE-SEMINAR
11.12.2026 8.30 – 12.00 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
4 UE	
Veranstaltungsort	
Online-Schulung	
Kosten	
75,00 EUR	
Leitung	
Bettina Kasper	
Punkte „RbP“	
4 Punkte	

Pflegebasics für ungelernte Mitarbeiter:innen in der Pflege / Modul 2 – Grundpflege Teil 2

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 102**.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 064-26	Modul 2 Grundpflege Teil 2
16.06. – 17.06.2026 9.00 – 14.30 Uhr	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Mitarbeiter:innen Eingliederungshilfe, Pflege, Gerontopsychiatrie	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 021-26	
17.06.2026	9.00 – 14.00 Uhr
Veranstaltungsort	
Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98 28239 Bremen	
Kosten	
105,00 EUR	
Leitung	
Lars Ohnesorge	

Professionelle Haltung im Umgang mit Nutzer:innen (Suchterkrankungen)

In diesem praxisorientierten Workshop erfolgt die Auseinandersetzung mit den Themen:

- ✓ Krankheitsbild „Suchterkrankung“ und die sich daraus ergebende Adressierung Betroffener
- ✓ Verhaltensweisen, Bewältigungs- und Überlebensstrategien Betroffener
- ✓ Die professionelle Haltung im Umgang mit den teilweise schwierigen Verhaltensweisen: Welche Haltung ist ratsam? Welche Haltung kann im Wege stehen?
- ✓ Die Macht der Worte: Wie kann sie im Alltag in der Kommunikation in teilweise schwierigen Situationen genutzt werden?
- ✓ Aufbau einer tragfähigen professionellen Beziehung zu Betroffenen
- ✓ Reflexion eigener Erfahrungen und eigenen Handelns

Anhand von Fallbeispielen wird der Fokus auf eine praxisnahe Auseinandersetzung hinsichtlich einer machtsensiblen professionellen Kommunikation und Beziehungsgestaltung gelegt.

Die Teilnehmenden sollten Fallbeispiele aus der eigenen Praxis mitbringen.

Souverän durch die MD-Prüfung

NEU

Sicherheit im Pflegefachgespräch gewinnen

Die Qualitätsprüfung durch den Medizinischen Dienst (MD) stellt Pflegeeinrichtungen regelmäßig vor Herausforderungen. Neben fachlicher Kompetenz ist insbesondere eine strukturierte Darstellung der Pflegesituation und überzeugende kommunikative Fähigkeiten entscheidend. Pflegefachkräfte müssen nicht nur das gewählte Pflegemodell (z. B. Strukturmodell (SIS)) sicher anwenden, sondern auch gezielt auf Fragestellungen der Prüfenden eingehen, um die Qualität der Pflege nachvollziehbar darzulegen.

In diesem praxisorientierten Seminar erhalten Sie einen Überblick über den Ablauf der MD-Prüfung und lernen, wie Sie sich optimal darauf vorbereiten. Sie erfahren, wie Sie die Anforderungen des Prüfkataloges in der Qualitätsprüfung umsetzen und das Pflegefachgespräch souverän führen.

Inhalte:

- ✓ Ablauf und Anforderungen der MD-Qualitätsprüfung
- ✓ Auffrischung Pflegeprozess (Strukturmodell (SIS), ABEDL, Krohwinkel)
- ✓ Rolle und Aufgaben der Pflegefachkräfte im Prüfprozess
- ✓ Kommunikationstechniken für ein überzeugendes Pflegefachgespräch
- ✓ Argumentationsstrategien für eine sachliche und wertschätzende Darlegung
- ✓ Fallbeispiele und praxisnahe Übungen

Dieses Seminar vermittelt Ihnen Sicherheit im Umgang mit der MD-Prüfung und stärkt Ihre kommunikativen Fähigkeiten für eine professionelle und fachlich fundierte Darstellung der Pflegequalität.

Bereich	
Führung · Pflege · Kommunikation	
Hauptzielgruppe	
Führungskräfte stellv. Führungskräfte Pflegefachkräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 065-26	
18.06.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Tanja Freye	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Pflege · Betreuung · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte mit Kinaesthetics-Vorkenntnissen	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 022-26	
18.06.2026 8.00–15.30 Uhr	
Veranstaltungsort	
Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98 28239 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR, zzgl. 7,00 EUR Mittagstisch	
Leitung	
Rita Wolf	

Workshop zur Unterstützung von Bewegung und Positionierung (versus Lagern)

Sich selbst vor körperlichen Verletzungen schützen lernen, ist nur ein Thema in der Kinaesthetics und Bedarf einer hohen Sensibilität für sich und die Wahrnehmung, welche Wirkung eine Bewegungsunterstützung hat, um sein Verhalten bzw. das eigene Handling zu verändern, d.h. kein Gewicht mehr zu heben und zu tragen.

In diesem Workshop geht es um Bewohner:innen, die überwiegend im Bett liegen oder mit einem Lifter/Aufstehhilfe in den Rollstuhl gesetzt werden, d.h. die eine fast vollständige Unterstützung in der Bewegung benötigen.

Es erwarten Sie folgende Inhalte:

- ✓ Positionierungen im Bett
- ✓ Sitzen zum Essen/Trinken/Ausscheiden
- ✓ Rückenlage: Mikrolagerung; 30-, 60-, 90-, 135-Grad-Positionierung
- ✓ Bewegungsaktivitäten im Bett: Richtung Kopfe, seitwärts, Richtung Bauchlage
- ✓ Bewegungsaktivität aus dem Bett mit Hilfe
- ✓ Einsatz eines Lifters
- ✓ Sitzen im Rollstuhl, zurücksetzen im Rollstuhl

Bitte bringen Sie mit: Schreibutensilien, Laufsocken, Wolldecke, Waschlappen und kleine Handtücher

Selbstverteidigung leicht gemacht – für Jede:n!

Erlebe Selbstverteidigung, die wirklich funktioniert. In unserem Kurs lernst du effektive Techniken, um dich in bedrohlichen Situationen zu behaupten, dich zu befreien und in Sicherheit zu bringen. Mit einfachen Griffen, schnellen Tritten und der geschickten Nutzung von Alltagsgegenständen verschaffst du dir den entscheidenden Vorteil. Nutze den Überraschungsmoment – für deine Sicherheit!

Unsere Schwerpunkte:

- ✓ **Keine leichte Beute sein:** Stärke dein Auftreten
- ✓ **Befreiungstechniken:** Schnell und wirksam
- ✓ **Entkommen leicht gemacht:** Raus aus der Gefahrensituation
- ✓ **Alltagsgegenstände als Helfer:** Nutze, was du zur Hand hast

Unser Ziel: Dir das Selbstvertrauen und die Werkzeuge an die Hand zu geben, jede Lage zu meistern und sicher deinen Weg zu finden. Mach mit – für ein sichereres Lebensgefühl!

Bereich	
Gesundheit	
Hauptzielgruppe	
Alle Berufsgruppen	
Kursnr.	Termin
FoB 066-26	
19.06.2026 9.00–16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Sascha Hoffmann	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Hauswirtschaft	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 023-26	
23.06.2026	13.30 – 16.00 Uhr
Veranstaltungsort	
Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98 28239 Bremen	
Kosten	
65,00 EUR	
Leitung	
Sebastian Jablonski	

Umgang mit Notsituationen – Atemwegsblockaden und Einschätzungshilfen im Notfall

Schnelles und richtiges Handeln rettet Leben

In diesem Vortrag begegnen Sie folgenden Themen und werden somit für den Notfall sensibilisiert, um schnell und effektiv handeln zu können:

- ✓ Probleme und Möglichkeiten im Notfall
- ✓ Verschlucken und Atemwegsblockaden
- ✓ Schlaganfälle / Epilepsie frühzeitig erkennen und handeln
- ✓ Wann hole ich die Fachkraft?

Interkulturelles Konfliktmanagement

NEU

Nicht nur in der Gesellschaft zeigt sich ein multikulturelles Bild, dieses zeigt sich insbesondere durch die Mitarbeitenden in der Pflege und Betreuung im Gesundheitswesen. Dort, wo Menschen aus unterschiedlichen Kulturen aufeinandertreffen, sind unterschiedliche Ansichten sowie daraus gegebenenfalls entstehende Konflikte nicht immer zu vermeiden.

In einem multikulturellen Umfeld möglichst konfliktfrei zu arbeiten, bedarf neben einem interkulturellen Verständnis auch eine Kompetenz, herausfordernde Situationen zu analysieren und konstruktiv zu lösen. Kulturelle Überschneidungssituationen zu kennen, können eine konstruktive Teamarbeit ermöglichen und festigen.

Inhalte:

- ✓ Grundlagen im Verständnis zu unterschiedlichen Kulturen
- ✓ Unterschiede in der Kommunikation
- ✓ Stereotype und Vorurteile
- ✓ Interkulturelle Konflikte erkennen und analysieren
- ✓ Eigene interkulturelle Kompetenz reflektieren und weiterentwickeln
- ✓ Ursachen und Erscheinungsformen interkultureller Konflikte in der Pflege
- ✓ Typische Konfliktmuster in interkulturellen Teams
- ✓ Fallbeispiele aus der Praxis

Bereich	
Führung · Praxisanleitung · Pflege · Pflegehelfer:in · Kommunikation · Betreuung · Hauswirtschaft · Verwaltung	
Hauptzielgruppe	
Alle Berufsgruppen	
Kursnr.	Termin
FoB 067-26	
25.06.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
145,00 EUR	
Leitung	
Bettina Kasper	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Hauswirtschaft · Palliative Care	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 068-26 Tag 5	
26.06.2026 9.00 – 16.30 Uhr	

Palliative Care – Sicherheit im Umgang mit sterbenden Menschen – Tag 5

§ 43b

5-tägige Fortbildung für Pflegekräfte und Assistenzberufe in der Pflege – Tage auch einzeln buchbar

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 52**.

Bereich	
Führung · Gesundheit	
Hauptzielgruppe	
Führungskräfte stellv. Führungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 069-26	
29.06.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
160,00 EUR, inkl. Verpflegung	
Leitung	
Christian Precht	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Fit führen statt überfordern – Ihre Rolle als Gesundheitscoach in der Pflege

NEU

Erschöpfung erkennen. Für Entlastung sorgen.
Gesund führen.

Pflegekräfte stehen täglich unter hohem emotionalem, körperlichem und organisatorischem Druck. Umso wichtiger ist eine Führung, die nicht nur organisiert, sondern schützt, stärkt und Orientierung gibt.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie als Führungskraft im Pflegekontext frühzeitig Anzeichen von Erschöpfung erkennen und mit gezielten Maßnahmen zur Gesunderhaltung Ihres Teams beitragen können. Lernen Sie, wie Sie eine gesundheitsfördernde Führungsrolle entwickeln – empathisch, vorausschauend und mit Blick auf die besonderen Herausforderungen des Pflegealltags.

Inhalte:

- ✓ Wie äußern sich psychische Überlastung und Erschöpfung bei Mitarbeiter:innen?
- ✓ Rolle und Selbstverständnis als gesundheitsfördernde Führungskraft
- ✓ Gesund und motivierend kommunizieren mit Hilfe von Coachingwerkzeugen
- ✓ Praxisreflexion und Transfer (Fallbeispiele, Austausch eigener Führungserfahrungen)

Pflege mit Profil – Berufsstolz als Ressource in herausfordernden Zeiten

NEU

Gerade in Zeiten von Fachkräftemangel, steigender Belastung und gesellschaftlicher Umbrüche braucht Pflege eine starke innere Haltung. Dieser Workshop lädt dazu ein, den eigenen Berufsstolz neu zu entdecken – nicht als Eitelkeit, sondern als Kraftquelle für Professionalität, Selbstbewusstsein und Teamgeist. Gemeinsam stärken wir das Profil der Pflege – klar, authentisch und zukunftsorientiert.

Mit dem Seminar soll Mut gemacht werden, wie Pflegenden mehr Berufsstolz entwickeln, füreinander einstehen und Freude am Beruf erhalten oder wiederbeleben können.

Inhalte:

- ✓ **Berufsstolz bewusst machen**
 - Was bedeutet Berufsstolz – und warum ist er (wieder) wichtig?
 - Eigene Werte und Motive in der Pflege reflektieren
 - Identität und Selbstverständnis als Pflegekraft (neu) entdecken
- ✓ **Pflege mit Profil – Haltung zeigen**
 - Die eigene Haltung im Spannungsfeld von Menschlichkeit, Fachlichkeit und Organisation
 - Abgrenzung statt Aufopferung: Stolz auf das, was möglich ist
 - Berufliches Selbstbewusstsein stärken – ohne arrogant zu wirken
- ✓ **Herausforderungen im Pflegealltag**
 - Umgang mit Zeitdruck, Personalmangel, emotionalen Belastungen
 - Umgang mit dem Phänomen des Cooling out

Bereich	
Pflege · Praxisanleitung	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Praxisanleiter:innen Fachkräfte mit Anleiterfunktion	
Kursnr.	Termin
FoB 070-26	
30.06.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
145,00 EUR	
Leitung	
Christian Precht	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 071-26	
01.07.2026	9.00 – 16.30 Uhr

Delegierbare Behandlungspflege

Workshop für Pflegehelfer:innen

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 65**.

Skin Tears – Einrisse fragiler Haut im Alter

Im Alter verändert sich die Haut auf physiologische Weise. Sie verliert u. a. an Elastizität, an Feuchtigkeit, an Regenerationsfähigkeit, sie wird dünner und auch empfindlicher. Hauteinrisse, sogenannte Skin Tears, sind traumatische Wunden, die oft bei alten Menschen auftreten.

Im Praxisalltag werden unterschiedliche Begriffe für Skin Tears benutzt, wie z.B. Abschürfung, Abloderung, Pergament-Haut oder einfach „ein kleiner Einriss“.

Diese vermeintlichen „Bagatellverletzungen“ werden meist unterschätzt, nicht richtig versorgt oder erst gar nicht gesondert erfasst und dokumentiert. Für die Betroffenen bedeuten Skin Tears eine Verminderung der Lebensqualität und Schmerzen.

Diese Fortbildung möchte Pflegekräfte für Skin Tears sensibilisieren.

Inhalte:

- ✓ Risikofaktoren
- ✓ Entstehung
- ✓ Folgen
- ✓ Behandlung

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 072-26	
12.08.2026	9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten	
5 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
90,00 EUR	
Leitung	
Ingrid Maria Seitz	
Punkte „RbP“	
5 Punkte	

Bereich	
Führung	
Hauptzielgruppe	
Führungskräfte stellv. Führungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 073-26	
12.08.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
160,00 EUR, inkl. Verpflegung	
Leitung	
Imke Lohmeier	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Betriebswirtschaftliche Grundlagen in verschiedenen Pflegesettings – Wirtschaftliche Aspekte und deren Zusammenhänge

Stärkung des unternehmerischen Denkens als Führungskraft

Egal wie man es dreht und wendet – wirtschaftliche Aspekte spielen im Pflegebereich eine große Rolle. Doch was versteht man eigentlich genau darunter?

Dieser Workshop führt Sie in leicht verständlicher Weise in wirtschaftliches Denken und Handeln ein, frischt vorhandenes Wissen auf und thematisiert relevante Daten und Fakten für den Pflegesektor.

Inhalte:

- ✓ Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Aspekte in verschiedenen Pflegesettings
- ✓ Blick auf allgemeine Betriebskosten
- ✓ Kosten-/Nutzenanalyse
- ✓ Einblick in den Personalbereich
- Kostenfaktor: Personalbeschaffung

Beschäftigung humorvoll gestalten

NEU §43b

Beschäftigungsangebote sollten sinnvoll, ganzheitlich, abwechslungsreich, zielgerichtet, Ressourcen erhaltend, bzw. fördernd sein, auf den Interessen und Vorlieben der alten Menschen basieren, vor allem sollte es aber auch allen Freude machen, den Teilnehmer:innen und den Betreuungskräften.

Wie ist das immer wieder zu schaffen? Wie werde ich den Vorgaben gerecht, wie motiviere ich mich immer wieder neu und wie erhalte ich mir selbst den Spaß und die Freude an meiner Arbeit?

Wir wollen gemeinsam Antworten finden und kreative Ideen dazu entwickeln.

Inhalte:

- ✓ Vorstellung von Übungen, humorvollen Vorlestexten sowie von selbst gestalteten Spielen und Materialien
- ✓ Beispiele für Bewegungsübungen
- ✓ Empfehlung von Betreuungsangeboten für die Einzel- und Gruppenarbeit, auch mit Hilfe neuer Medien
- ✓ Gestaltung von Themenkästen
- ✓ Ideenbörse, Erfahrungsaustausch, bringen Sie gern eigene, selbst erprobte Materialien mit
- ✓ Übungen für die Seminarteilnehmer:innen selbst zur Stärkung der eigenen Fähigkeiten und des Wohlbefindens

Bereich	
Betreuung	
Hauptzielgruppe	
Betreuungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 074-26	
18.08.2026	9.00 – 16.30 Uhr
FoB 115-26	
17.11.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Christiane Quast	
Punkte „RbP“	
0 Punkte	

Bereich
Pflege
Hauptzielgruppe
Mitarbeiter:innen Eingliederungshilfe
Kursnr. Termin
ArBiS FoB 034-26 18.08.2026 8.00 – 15.30 Uhr
Veranstaltungsort
Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98 28239 Bremen
Kosten
130,00 EUR, zzgl. 7,00 EUR Mittagstisch
Leitung
Britta Radke

Suizidalität im Erwachsenenalter bei psychischen Erkrankungen

Ziel ist es, eine mögliche Suizidalität bei psychisch kranken Erwachsenen zu erkennen, zu bewerten und angemessen eingreifen zu können. Die eigene Haltung zum Suizid wird reflektiert. Wie begegne ich Menschen mit suizidalen Absichten: Soll ich in Gesprächen konfrontieren oder soll ich das Thema lieber vermeiden? Gerne und ausdrücklich beschäftigen wir uns mit eigenen Erfahrungen und Fragen der Teilnehmenden.

Durch die Kombination von theoretischem Hintergrund und interaktiven Gesprächen in der Gruppe soll das Seminar eine praxisorientierte und effektive Fortbildung bieten, um dem Thema der Suizidalität mit mehr Handlungssicherheit im beruflichen und persönlichen Bereich gegenüber treten zu können.

Inhalte:

- ✓ Theoretische Grundlagen Überblick, Definition gem. ICD-11, Entstehung, Verbreitung, Ursachen, Folgen von Suizid
- ✓ Psychische Störungen mit erhöhtem Risiko von Suiziden / Risikofaktoren
- ✓ Psychische Krisen vorzeitig erkennen / Krisen- und Suizidprophylaxe / Schutzfaktoren
- ✓ Vorbereitungen eines Suizids erkennen und handeln
- ✓ Erstellung eines eigenen Handlungskonzepts bei suizidalen Krisen im beruflichen Bereich
- ✓ Welche Verantwortung trage ich persönlich und rechtlich?

Über den Tellerrand genussvoll verpflegen



Essen ist mehr als nur Nahrungsaufnahme – es ist ein zentraler Bestandteil des Alltags, insbesondere für Menschen in Pflegeeinrichtungen. In unserem Seminar möchten wir Ihnen wertvolle Einblicke und praxisnahe Ansätze zur Gestaltung einer bedarfsoptimierten gesundheitsförderlichen Verpflegung bieten.

Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie können Senior:innen bedarfsoptimiert verpflegt werden, um Mangelernährung zu vermeiden und gehen der Frage nach, welche Standards erfüllt werden müssen, um die Versorgung sicherzustellen. Kulinarische Geschmackserinnerungen wecken und die Essbiografie sinnvoll nutzen, um den Appetit zu fördern.

Sie erhalten einen Ideenkoffer mit Umsetzungsmöglichkeiten, damit Ihre Pflegekund:innen mehr und gut essen können. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, die Verpflegung in Einrichtungen zu einem genussvollen Erlebnis zu machen, das ganz nebenbei das Wohlbefinden fördert.

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Hauswirtschaft
Hauptzielgruppe
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Hauswirtschaftskräfte
Kursnr. Termin
FoB 075-26 25.08.2026 9.00 – 12.15 Uhr
Unterrichtseinheiten
4 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen
Kosten
80,00 EUR
Leitung
Stefanie Seling-Stoll
Punkte „RbP“
4 Punkte

Pflegebasics für ungelernte Mitarbeiter:innen in der Pflege / Modul 3 – Grundpflege Teil 3

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 102**.

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 076-26 Modul 3 Grundpflege Teil 3 25.08. – 26.08.2026 9.00 – 14.30 Uhr

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung	
Hauptzielgruppe	
Alle Mitarbeiter:innen Pflege, Betreuung, TAP	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 024-26	
26.08.2026 8.00 – 16.00 Uhr	

Onboarding, Generationen am Arbeitsplatz

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 38**.

Delegierbare Behandlungspflege

Workshop für Pflegehelfer:innen

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 65**.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 078-26	
01.09.2026 9.00 – 16.30 Uhr	

Austausch und Reflexionstreffen für Betreuungskräfte in Pflege- einrichtungen – Teil 1

§ 43b

Es werden gemeinsame Schwerpunkte der Betreuungsarbeit reflektiert sowie Probleme im Umgang mit Bewohner:innen herausgearbeitet.

Impulsfragen dazu werden sein:

- ✓ Wieviel Demenz und herausforderndes Verhalten vertrage ich?
- ✓ Was mag ich an meiner Arbeit?
- ✓ Was mag ich an meinen Kolleg:innen?
- ✓ Was gefällt mir nicht an meiner Arbeit?
- ✓ Was macht mir Stress?
- ✓ Was sollte besser werden?

Durch den Austausch über die eingebrachten Punkte und einen Blick auf das Thema Resilienz und eigene Kraftquellen können Lösungsansätze für die eigene Arbeit gefunden werden.

→ **Teil 2 der Fortbildung** findet am 10.09.2026 statt. Ausführliche Informationen finden Sie auf **Seite 148**.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 077-26 ONLINE-SEMINAR	
28.08.2026 8.30 – 12.00 Uhr	

ONLINE-SEMINAR

Expertenstandards in der Pflege (Modul 1)

Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege /
Kontinenzförderung in der Pflege

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 39**.

Bereich	
Betreuung	
Hauptzielgruppe	
Betreuungskräfte	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 025-26	
01.09.2026 13.30 – 16.00 Uhr	
Veranstaltungsort	
ArBiS Bremen gGmbH / Sozialwerk Schwarzer Weg 92 28539 Bremen	
Kosten	
65,00 EUR	
Leitung	
Bärbel Techentin-Bohn	

Bereich	
Praxisanleitung	
Hauptzielgruppe	
Praxisanleiter:innen Fachkräfte mit Anleiterfunktion	
Kursnr.	Termin
FoB 079-26	
02.09.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Tanja Freye	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Die richtige Balance finden: Überforderung und Unterforderung in der Anleitung vermeiden

NEU

Die Ausbildung in der Pflege war schon immer eine anspruchsvolle Aufgabe und durch die Vielzahl an individuellen Bedürfnissen der Auszubildenden wird sie nicht einfacher. Sprachbarrieren, persönliche Lebensumstände oder unterschiedliche Vorerfahrungen können den Lernprozess beeinflussen und erfordern von Ihnen als Praxisanleitende viel Feingefühl und Flexibilität. Gleichzeitig ist es eine große Herausforderung, die richtige Balance zwischen Über- und Unterforderung zu finden.

Zu viel Druck kann die Auszubildenden hemmen, während zu wenig Herausforderung ihre Entwicklung nicht fördert. In diesem Seminar möchte ich gemeinsam mit Ihnen erarbeiten, wie Sie Ihre Auszubildenden individuell unterstützen können, um ihre Stärken zu fördern und gleichzeitig in herausfordernden Situationen eine positive Lernumgebung zu schaffen. Dabei ist es besonders wichtig, ein klares Rollenverständnis als Praxisanleitende zu entwickeln, um gezielt und effektiv auf die unterschiedlichen Bedürfnisse Ihrer Auszubildenden einzugehen.

- Sie lernen, wie Sie Ihre Rolle als Praxisanleitende gestalten können, um einen positiven Einfluss auf die individuellen Lernbedürfnisse der Auszubildenden zu haben.
- Sie erfahren, wie Sie mit Überforderung als auch mit Unterforderung der Auszubildenden umgehen können.
- Sie erhalten praktische Ansätze zur Unterstützung von Auszubildenden mit unterschiedlichen sprachlichen und persönlichen Voraussetzungen.
- Sie werden Techniken kennenlernen, mit denen Sie Ihre Auszubildenden motivieren und zu einer erfolgreichen und nachhaltigen Weiterentwicklung führen können.

Inhalte:

- ✓ Die Herausforderungen in der Ausbildung:
Wie Sie als Praxisanleitende mit den unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnissen Ihrer Auszubildenden umgehen und sie bestmöglich fördern
- ✓ Das Rollenverständnis als Praxisanleitende:
Wie Sie Ihre Rolle klar definieren und gleichzeitig flexibel auf die individuellen Lernbedürfnisse reagieren können
- ✓ Individuelle Förderung:
Praktische Ansätze, wie Sie die Auszubildenden gezielt unterstützen können, ihre Stärken zu erkennen und aufzubauen
- ✓ Über- und Unterforderung vermeiden:
Techniken zur Anpassung der Lerninhalte um ihre Auszubildenden herauszufordern, ohne sie zu überlasten
- ✓ Motivation und Unterstützung:
Wie Sie eine vertrauensvolle und motivierende Atmosphäre schaffen, die den Auszubildenden hilft, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und selbstbewusst in die Praxis zu gehen

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 080-26	
03.09.2026 9.00 – 12.15 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
4 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
75,00 EUR	
Leitung	
Ilke Schulte-Guhlke	
Punkte „RbP“	
0 Punkte	

Der richtige Umgang mit Harninkontinenz

Kurzschulung für Pflegehelfer:innen

Harninkontinenz ist das Unvermögen, die Urinausscheidung zu kontrollieren. Sie ist in der Pflege weit verbreitet und hängt mit vielen Faktoren zusammen. Der psychische Leidensdruck von betroffenen Menschen ist sehr hoch. Pflegenden können durch einen geschulten Umgang mit Harninkontinenz deren negative Auswirkungen positiv beeinflussen. In dieser Kurzschulung lernen die Teilnehmenden, wie Harnkontinenz gefördert, Harninkontinenz reduziert bzw. kompensiert und Folgeschäden einer Inkontinenz vermieden werden kann.

Inhalte:

- ✓ Kontinenzprofile
- ✓ Risiken einer Inkontinenz
- ✓ Maßnahmen der Kontinenzförderung
- ✓ Maßnahmen und Pflege bei einer Inkontinenz:
 - Unterstützung bei den Toilettengängen sowie bei der Ausscheidung im Bett
 - Versorgung mit Inkontinenzmaterialien
 - Hautbeobachtung und Pflege des Intimbereiches
 - Umgang mit einem Blasenverweilkatheter

Psychoeduktion bei Schizophrenie „Ich bin doch nicht verrückt, oder?“

Diese Fortbildung richtet sich an Fachkräfte aus dem psychosozialen, pflegerischen und medizinischen Bereich, die ihr Wissen über Schizophrenie um eine wichtige Perspektive erweitern möchten: die der Betroffenen selbst.

Geleitet wird die Veranstaltung von ausgebildeten Genesungsbegleiterinnen, die auf Grundlage ihrer eigenen Erfahrungen mit psychischen Krisen und Genesungswegen praxisnah und authentisch vermitteln, was es bedeutet, mit einer Schizophrenie zu leben – und wieder Hoffnung zu schöpfen.

Inhalte:

- ✓ Kennenlernen der Innenperspektive von Menschen mit Schizophrenie
- ✓ Einblicke in persönliches Erleben von Diagnose, Therapie und Alltag
- ✓ Interaktive Übungen und Gruppenarbeiten
- ✓ Raum für Austausch und Fragen
- ✓ Reflexion eigener Haltungen und Förderung empathischer Kompetenz
- ✓ Wie gelingt eine Haltung auf Augenhöhe in der professionellen Beziehung?

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Mitarbeiter:innen Eingliederungshilfe / Pflege / Gerontopsychiatrie	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 026-26	
03.09.2026 8.00 – 13.00 Uhr	
Veranstaltungsort	
Heimstätte am Grambker See Hinterm Grambker Dorfe 3 28719 Bremen	
Kosten	
105,00 EUR	
Leitung	
Madline Albers Melanie Rogner	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 081-26	
08.09.2026	9.00 – 12.15 Uhr
Unterrichtseinheiten	
4 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
75,00 EUR	
Leitung	
Ilke Schulte-Guhlke	
Punkte „RbP“	
0 Punkte	

(Kranken-)Beobachtungen in der Pflege

Kurzschulung für Pflegehelfer:innen

Pflegerisches Beobachten heißt, Phänomene in verschiedenen Situationen zu erfassen.

Beispielsweise können Beobachtungen Aufschluss darüber geben, ob bei den zu pflegenden Menschen eine angemessene Ernährung vorliegt, sie ein Sturz- oder Dekubitusrisiko haben, wie Medikamente vertragen werden, wie auf Pflegemaßnahmen reagiert wird und ob Verhaltensveränderungen vorliegen. Nur durch gezielte Beobachtungen können effektive Pflegemaßnahmen initiiert werden. Jede Beobachtung ist somit entscheidend für den gesamten Pflegeprozess.

Seminarziel: Die Teilnehmenden lernen in dieser Kurzschulung, worauf sie in ihrem beruflichen Alltag achten müssen, welche Situationen sofortiges Handeln erfordern, wie Beobachtungen an Pflegefachkräfte weitergegeben und wertfrei dokumentiert werden.

Inhalte:

- ✓ Kriterien einer Beobachtung
- ✓ Verschiedene pflegerische Situationen für Beobachtungen nutzen
- ✓ Weitergabe von Beobachtungen
- ✓ Wertfreie Dokumentation von Beobachtungen
- ✓ Fallbeispiele, Übungen

Aktivierende Methoden – kompakt

2-tägige Fortbildung

In der „Kurzfassung“ der ansonsten viertägigen Fortbildung, die sich besonders an Kolleg:innen richtet, die neu in die Beratungsarbeit mit Familien einsteigen, üben wir verschiedene aktivierende Methoden der Beratungsarbeit. Wir beginnen mit Methoden zur wohlwollenden Haltung und systemischen Gesprächsführung, wenden uns der Ressourcensuche und der Zielfindung zu und eignen uns Methoden zur Visualisierung an. Dabei steht vor allem das Üben in Kleingruppen im Vordergrund.

Bereich	
Kinder- und Jugendhilfe	
Hauptzielgruppe	
Pädagogische Mitarbeiter:innen	
Kursnr.	Termin
HWS FoB 004-26	
09.09. – 10.09.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Veranstaltungsort	
Seminarhaus Hans-Wendt-Stiftung Grohner Str. 45 28217 Bremen	
Kosten	
175,00 EUR Für Mitarbeiter:innen der Hans-Wendt-Stiftung ist die Fortbildung kostenlos	
Leitung	
Katharina Blickle Sandra Regele	

Bereich	
Führung	
Hauptzielgruppe	
Führungskräfte stellv. Führungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 082-26	
10.09.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhören 78 28203 Bremen	
Kosten	
160,00 EUR, inkl. Verpflegung	
Leitung	
Bettina Kasper	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Kreativitätstechniken – Methoden und Tools für neue Denkansätze und Ideenfindungen

NEU

Innovative Lösungen für erfolgreiche Projektentwicklungen

In einer zunehmend komplexen und dynamischen Arbeitswelt, sind kreative Denkansätze und innovative Lösungen entscheidend für den Erfolg von Projekten und Unternehmen. Dazu bedarf es Kenntnisse und Möglichkeiten unterschiedlicher Kreativitätstechniken, um kleine Verbesserungen im Arbeitsalltag zu finden oder auch konstruktive Veränderungen zu gestalten. Kreativitätstechniken in diesem Zusammenhang zu nutzen, bedeutet auch, offen sowie mutig an Ideen und individuelle Themen Fragestellungen/Projekte aus dem Alltag heranzugehen.

In diesem interaktiven Workshop lernen Teilnehmende verschiedene Kreativitätstechniken und Methoden kennen, die ihnen helfen, neue Ideen zu entwickeln und bestehende Herausforderungen kreativ zu meistern.

Inhalte:

- ✓ Einführung in die Grundlagen der Kreativität und Innovationsprozesse
- ✓ Kreativitätstechniken – welche Methoden sich für welche Themen und Fragestellungen eignen
 - Brainstorming
 - Mind Maps, Gruppen-Mind Maps
 - Walt-Disney-Methode
 - SCAMPER-Technik zur Ideenoptimierung
 - Design Thinking – Phasen und Methoden
 - „Six Thinking Hats“ – Denkhüte von De Bono
 - Storyboarding zur Visualisierung von Ideen
 - 6-3-5-Methode – Kreativitätstechnik für eine Gruppe von sechs Personen
 - Shopfloor Board
- ✓ Praktisches Ausprobieren

Umgang mit Sucht im Alter

§ 43b

Immer mehr Menschen in Deutschland begeben sich wegen einer Alkoholerkrankung in Behandlung, dies gilt insbesondere für die Gruppe der über 60jährigen; zusätzlich ist mit einer hohen Dunkelziffer zu rechnen. Alkoholkonsum im Alter birgt für die Betroffenen besondere Risiken wie vermehrte Unfälle und Stürze, eine besondere Belastung für die Organe, da häufig Medikamente eingenommen werden, sowie eine verminderte körperliche und geistige Leistungsfähigkeit. Alkoholsucht im Alter ist behandelbar und entsprechende Verhaltensänderungen können bei den Betroffenen erhebliche Verbesserungen der Lebensqualität bewirken. Den Teilnehmenden soll vermittelt werden, wie sie eine mögliche Suchterkrankung erkennen können und welche Interventionsmöglichkeiten sich ihnen in ihrem beruflichen Kontext bieten.

Inhalte:

- ✓ Sucht im Alter am Beispiel Alkohol
 - Symptome, Verläufe, Ursachen, Folgen
- ✓ Besonderheiten der Alkoholabhängigkeit bei älteren Menschen
- ✓ Hilfsangebote und Interventionsmöglichkeiten am Beispiel „Motivierende Kurzintervention“

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Hauswirtschaft	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 083-26	
10.09.2026	9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten	
5 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhören 78 28203 Bremen	
Kosten	
85,00 EUR	
Leitung	
Alexandra Geib	
Punkte „RbP“	
5 Punkte	

Bereich
Betreuung
Hauptzielgruppe
Betreuungskräfte
Kursnr. Termin
ArBiS FoB 027-26 10.09.2026 9.00 – 14.00 Uhr
Veranstaltungsort
ArBiS Bremen gGmbH / Sozialwerk Schwarzer Weg 92 28539 Bremen
Kosten
105,00 EUR
Leitung
Joyce Krijger

Austausch und Reflexionstreffen für Betreuungskräfte in Pflege- einrichtungen – Teil 2

§ 43b

Aufbauend auf das Reflexionstreffen 1 werden wir uns über den Umgang mit Demenz und Probleme bei herausforderndem Verhalten der Erkrankten austauschen.

Durch die richtige verbale und nonverbale Kommunikation im Umgang mit den Demenzerkrankten werden ihre Gefühle und Antriebe bestätigt. Somit kann Vertrauen aufgebaut werden. Die Kompetenzen der Betroffenen werden so gestärkt. Gemeinsam werden wir Lösungsansätze für Fallbeispiele aus der Praxis erarbeiten.

→ **Teil 1 der Fortbildung** findet am 01.09.2026 statt.
Ausführliche Informationen finden Sie auf **Seite 139**.

Begleitung statt Überforderung – Psychische Belastungen bei Auszubildenden in der Pflege

NEU

Die Pflegeausbildung ist mit hohen körperlichen und emotionalen Anforderungen verbunden. Viele Auszubildende erleben dabei psychische Belastungen, die durch Leistungsdruck, Zeitmangel und belastende Praxissituationen verstärkt werden. Ohne ausreichende Unterstützung kann dies zu Überforderung, Ängsten oder sogar Ausbildungsabbrüchen führen.

Statt Betroffene allein zu lassen, braucht es gezielte Begleitung: durch verständnisvolle Praxisanleiter:innen, offene Gespräche und eindeutige Ansprechpersonen. Eine unterstützende Lernumgebung fördert nicht nur das Wohlbefinden, sondern auch den Ausbildungserfolg.

Inhalte:

- ✓ Früherkennung und Sensibilisierung
- ✓ Kommunikationskultur stärken
- ✓ Konkrete Unterstützungsangebote
- ✓ Prävention durch Struktur und Stabilität
- ✓ Förderung von Selbstfürsorge und Resilienz

Bereich
Praxisanleitung
Hauptzielgruppe
Praxisanleiter:innen Fachkräfte mit Anleiterfunktion
Kursnr. Termin
FoB 084-26 21.09.2026 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen
Kosten
145,00 EUR
Leitung
Christian Precht
Punkte „RbP“
8 Punkte

Medikamentenwesen – sicherer Umgang mit Arznei- und Betäubungsmitteln

Kurzschulung für Pflegehelfer:innen

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 75**.

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in
Hauptzielgruppe
Pflegekräfte
Kursnr. Termin
FoB 085-26 22.09.2026 9.00 – 12.15 Uhr

Bereich	
Führung · Kommunikation	
Hauptzielgruppe	
Führungskräfte stellv. Führungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 086-26	
22.09.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
160,00 EUR, inkl. Verpflegung	
Leitung	
Christian Precht	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Konfliktmanagement – Konflikte als Chance erkennen und effektiv lösen

NEU

Konflikte gehören zum Alltag jeder Führungskraft – besonders in der Pflege, wo hohe emotionale Anforderungen, Zeitdruck und Teamdynamiken aufeinandertreffen. In diesem praxisorientierten Tagesseminar lernen Sie, wie Sie Konfliktsituationen frühzeitig erkennen, konstruktiv ansprechen und souverän lösen können. Dabei reflektieren Sie Ihr eigenes Konfliktverhalten, entwickeln Strategien zur Deeskalation und stärken Ihre kommunikativen Kompetenzen. Ziel ist es, eine Kultur des respektvollen Miteinanders zu fördern – auch in herausfordernden Situationen.

Inhalte:

- ✓ Eigene Konfliktverhalten erkennen und verstehen
- ✓ Konfliktodynamiken im Team analysieren
- ✓ Konstruktive Kommunikation in hitzigen Situationen
- ✓ Umgang mit Widerstand, Macht und Emotionen
- ✓ Rollenklarheit und Verantwortung im Konflikt
- ✓ Tools zur Konfliktprävention und -bearbeitung
- ✓ Praxisnahe Fallbeispiele und kollegiale Reflexion

Professionelle Haltung im Umgang mit Nutzer: innen (Psychosen und hebephrene Schizophrenie)

In diesem praxisorientierten Workshop erfolgt die Auseinandersetzung mit den Themen:

- ✓ Krankheitsbild „Psychose“ und die sich daraus ergebende Adressierung Betroffener
- ✓ Krankheitsbild „Hebephrene Schizophrenie“ und die sich daraus ergebende Adressierung Betroffener
- ✓ Verhaltensweisen, Bewältigungs- und Überlebensstrategien Betroffener
- ✓ Die professionelle Haltung im Umgang mit den teilweise schwierigen Verhaltensweisen: Welche Haltung ist ratsam? Welche Haltung kann im Wege stehen?
- ✓ Die Macht der Worte: Wie kann sie im Alltag in der Kommunikation in teilweise schwierigen Situationen genutzt werden?
- ✓ Aufbau einer tragfähigen professionellen Beziehung zu Betroffenen
- ✓ Reflexion eigener Erfahrungen und eigenen Handelns
- ✓ Anhand von Fallbeispielen wird der Fokus auf eine praxisnahe Auseinandersetzung hinsichtlich einer machtsensiblen professionellen Kommunikation und Beziehungsgestaltung gelegt
- ✓ Die Teilnehmenden sollten Fallbeispiele aus der eigenen Praxis mitbringen

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Mitarbeiter:innen Eingliederungshilfe / Pflege / Gerontopsychiatrie	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 028-26	
23.09.2026 9.00 – 14.00 Uhr	
Veranstaltungsort	
Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98 28239 Bremen	
Kosten	
105,00 EUR	
Leitung	
Lars Ohnesorge	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Kommunikation · Führung · Hauswirtschaft · Verwaltung	
Hauptzielgruppe	
Alle Berufsgruppen	
Kursnr.	Termin
FoB 087-26 ONLINE-SEMINAR	
24.09.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Online-Schulung	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Cornelia Schmitz	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

ONLINE-SEMINAR

Kritik und kritischen Menschen begegne ich aufgeschlossen

NEU

Kritik kann unangenehm sein, besonders, wenn sie unverhofft, scharf oder ungerecht formuliert wird. Doch im beruflichen Alltag gehört sie dazu: von Bewohner:innen, Angehörigen, Kolleg:innen oder auch aus der Leitungsebene. Wer hier souverän und offen reagieren kann, schützt nicht nur sich selbst, sondern stärkt auch das Miteinander im Team und die eigene Kommunikationskompetenz.

In dieser Fortbildung geht es darum, einen hilfreichen Umgang mit Kritik zu entwickeln, ohne sich kleinzumachen, ohne in Abwehr zu verfallen – denn: Kritik kann ein Impuls zur Entwicklung sein.

Inhalte:

- ✓ Wie wir über Kritik denken, wie sie wirkt und was sie in uns auslöst
- ✓ Innere Klarheit statt zu schneller Reaktion als Methode
- ✓ Unterschied zwischen echter Rückmeldung und ungerechtem Angriff
- ✓ Kritischen Menschen aufgeschlossen und gelassener begegnen
- ✓ Praktische Gesprächsimpulse für den beruflichen Alltag
- ✓ Offen für Kritik bleiben, ohne sich alles gefallen zu lassen

Das Seminar eignet sich für alle Berufsgruppen und ist für Berufseinsteiger:innen wie auch für langjährig erfahrene Kräfte sehr gut geeignet.

Pflegebasics für ungelernte Mitarbeiter:innen in der Pflege / Modul 4 – Behandlungspflege

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 102.**

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 088-26 ONLINE-SEMINAR	
24.09. – 25.09.2026	9.00 – 16.30 Uhr

ONLINE-SEMINAR

Expertenstandards in der Pflege (Modul 2)

Dekubitusprophylaxe in der Pflege / Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 51.**

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 089-26 ONLINE-SEMINAR	
25.09.2026	8.30 – 12.00 Uhr

Bereich	
Kinder- und Jugendhilfe	
Hauptzielgruppe	
Pädagogische Mitarbeiter:innen	
Kursnr.	Termin
HWS FoB 005-26	
28.09. – 29.09.2026 9.00 – 17.00 Uhr	
Veranstaltungsort	
Hans-Wendt-Stiftung Seminarhaus Grohner Str. 45 28217 Bremen	
Kosten	
Kostenlos	
Leitung	
Silke Grieb Hans-Jürgen Lahann	

Stärke statt Macht

NEU

2-tägige Fortbildung nur für Mitarbeiter:innen der Hans-Wendt-Stiftung

Das Konzept der „neuen Autorität“ des israelischen Kinder- und Jugendpsychiaters Haim Omer verbindet die Prinzipien des Gewaltfreien Widerstandes mit dem pädagogischen Alltag, in dem es immer wieder zu eskalierenden Machtkämpfen kommen kann. In der Fortbildung wird das Konzept theoretisch erläutert und die Umsetzungsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag aufgezeigt und erprobt.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Kommunikation	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte Betreuungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 090-26	
29.09.2026 9.00 – 16.30 Uhr	

Deine Körpermotorik zeigt mir, wie Du „tickst“

NEU

§ 43b

Verständigung über Körperbewegung

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 112**.

Netzwerkmanagement – so gelingt eine gute Quartiersarbeit

NEU

Die Tätigkeit als Leitung einer Pflege- und Betreuungseinrichtung sowie die Netzwerkarbeit und Mitgestaltung im Quartier erfordern umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten hinsichtlich der professionellen Quartiers- und Netzwerkarbeit.

In diesem Seminar erhalten Sie Impulse für eine aktive Mitgestaltung in Quartierseinrichtungen sowie Quartiersangeboten.

Sie erhalten grundlegende Kenntnisse über Netzwerkarbeit sowie Tipps zur Gestaltung von erfolgreichen Kooperationsbeziehungen. Sie vertiefen Ihre Sozial- und Methodenkompetenzen, damit Sie die tägliche Arbeit in Ihrer Einrichtung / in Ihrem Quartier erfolgreich bewältigen können.

Des Weiteren werden Ihnen grundlegende Kenntnisse sowie Handlungswissen zum Aufbau sektorenübergreifender Vernetzung und Kooperationen nähergebracht.

Inhalte:

- ✓ **Netzwerkmanagement:**
 - Aufbau, Pflege und Nutzen von Netzwerken
- ✓ **Kooperationsmanagement:**
 - Gestaltung von erfolgreichen Kooperationsbeziehungen
- ✓ **Vertiefung von Sozial- und Methodenkompetenzen**

Bereich	
Führung	
Hauptzielgruppe	
Führungskräfte stellv. Führungskräfte Mitarbeiter:innen in der Quartiersarbeit	
Kursnr.	Termin
FoB 091-26	
30.09.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
175,00 EUR, inkl. Verpflegung	
Leitung	
Dr. Bettina Kruth	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Pflege	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 092-26	
01.10.2026	9.00 – 12.15 Uhr
Unterrichtseinheiten	
4 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
75,00 EUR	
Leitung	
Ilke Schulte-Guhlke	
Punkte „RbP“	
4 Punkte	

Medikamentenmanagement und die richtige Anleitung von Pflegehilfskräften im Umgang mit Arznei- und Betäubungsmitteln

Kurzschulung für Pflegefachkräfte

Beim Richten und Verabreichen von Medikamenten müssen viele Faktoren beachtet werden, um mögliche Fehlerquellen auszuschließen. In dieser Kurzschulung wird Ihr Wissen über die wichtigsten Punkte rund um das Thema „Medikamentenmanagement“ aufgefrischt.

Des Weiteren gehört es zu dem Aufgabenbereich einer Pflegefachkraft, an Pflegehilfskräften das Verabreichen von Medikamenten zu delegieren.

Sie werden in dieser Kurzschulung über das Delegationsschema im Umgang mit Arznei- und Betäubungsmitteln (BTMs) informiert und erhalten Tipps, wie eine richtige und verständliche Anleitung erfolgen kann.

Inhalte:

- ✓ Sicherer Umgang mit Arzneimitteln (Lagerung/Aufbewahrung, Richten, Verabreichen und Bestellen)
- ✓ Die 10-R-Regel
- ✓ Umgang mit Betäubungsmitteln (BTMs)
- ✓ Dokumentation und rechtliche Aspekte
- ✓ Delegationsschema im Umgang mit Arzneimitteln und Betäubungsmitteln (BTMs)
- ✓ Tipps, für eine richtige und verständliche Anleitung

Mobilisierung von Bewohner:innen in Pflegeeinrichtungen

Und wie ist ein rückschonendes Arbeiten möglich?
2-tägiger Workshop für Pflegehelfer:innen

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 64.**

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegekkräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 093-26	
07.10.2026 (Teil 1)	
22.10.2026 (Teil 2)	
jeweils 9.00 – 14.30 Uhr	

Grundlagen des Arbeitsrechts

In diesem Seminar sollen die Grundlagen des Arbeitsrechts vom Bewerbungsgespräch über die Dienstplangestaltung bis zur Kündigung vermittelt werden. Dieses Seminar richtet sich an interessierte Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen.

Inhalte:

- ✓ Zulässige Fragen im Bewerbungsgespräch
- ✓ Pflichten von Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen
- ✓ Rechtsfallen bei der Dienstplangestaltung
- ✓ Die Abmahnung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- ✓ Besonderer Kündigungsschutz
- ✓ Das Kündigungsschutzverfahren

Bereich	
Pflege · Führung · Recht	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Führungskräfte stellv. Führungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 094-26	
07.10.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Kerstin Bolte-Mahlstedt	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Kinder- und Jugendhilfe	
Hauptzielgruppe	
Pädagogische Fachkräfte und Quereinsteiger:innen, die aktiv in der Jugendhilfe tätig sind	
Veranstalter	Termin
PBW FoB	
07.10. – 09.10.2026 9.00 – 16.15 Uhr	

Neurodivergenz in der Jugendhilfe: Chancen, Herausforderungen und praxisorientierte Ansätze

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 84**.

Sicherer Umgang mit Arzneimitteln und physikalischen Maßnahmen („Thermotherapie“)

Kurzschulung für Pflegehelfer:innen

Der Umgang mit Medikamenten und die Anwendung von Wärme- und Kälteträgern sind wichtige und verantwortungsvolle Aufgaben. In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmer:innen, worauf es dabei zu achten gilt.

Inhalte:

- ✓ Medikamentenwesen – Sicherer Umgang mit Arzneimitteln (Lagerung/Aufbewahrung, Verabreichen)
- ✓ Umgang mit BTMs (Betäubungsmitteln)
- ✓ Die 10-R-Regel
- ✓ Dokumentation und rechtliche Aspekte
- ✓ Einsatz von nicht-medikamentöser Schmerztherapie
- ✓ Umgang mit Kälte- und Wärmeträgern

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 096-26	09.10.2026 9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten	
5 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
85,00 EUR	
Leitung	
Daniela Wilhelm	
Punkte „RbP“	
0 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Hauswirtschaft	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 095-26	08.10.2026 9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten	
5 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
85,00 EUR	
Leitung	
Alexandra Geiß	
Punkte „RbP“	
5 Punkte	

§ 43b Professioneller Umgang mit Depressionen und Suizidalität in der Pflege

Depressionen zählen zu den häufigsten Erkrankungen und können in jedem Lebensalter auftreten. Studien zufolge leidet jeder vierte Mensch über 65 Jahren an einer Depression und in keiner anderen Altersgruppe ist die Suizidrate so hoch. Mehr als die Hälfte aller Altersdepressionen wird nicht diagnostiziert und somit nicht entsprechend behandelt. Oft werden die Symptome der Depression als normaler Alterungsprozess angesehen oder mit einer beginnenden Demenz verwechselt (Pseudodemenz). Depression ist die häufigste psychische Ursache für Suizide.

Die Fortbildung soll helfen, Anzeichen für Depressionen möglichst frühzeitig zu erkennen und Betroffene entsprechend zu unterstützen. Weiterhin sollen Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Lebensmüdigkeit und Sterbewünschen von alten Menschen aufgezeigt werden.

Inhalte:

- ✓ Symptome und Ursachen von Depressionen im Alter
- ✓ Umgang mit depressiven Bewohner:innen
- ✓ Besonderheiten bei Depressionen im Alter
- ✓ Umgang mit Lebensmüdigkeit und Suizidalität

ONLINE-SEMINAR

Expertenstandards in der Pflege (Modul 3)

Sturzprophylaxe in der Pflege / Schmerzmanagement in der Pflege

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 61**.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 097-26	09.10.2026 8.30 – 12.00 Uhr
ONLINE-SEMINAR	

Bereich	
Gesundheit	
Hauptzielgruppe	
Alle Berufsgruppen	
Kursnr.	Termin
FoB 098-26	
16.10.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Sascha Hoffmann	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Yoga für Jede:n – Dein Weg zu mehr Beweglichkeit und Entspannung NEU

Erlebe eine Yoga-Session, die Körper und Geist in Einklang bringt und die du ganz einfach zu Hause umsetzen kannst. Egal, ob Einsteiger:in oder mit etwas Erfahrung – dieser Kurs bietet für alle etwas!

Was dich erwartet:

- ✓ **Sanfter Einstieg:** Eine entspannte Yoga-Praxis, um den Körper aufzulockern
- ✓ **Dehnungsübungen:** Für einen geschmeidigen und flexiblen Körper
- ✓ **Mittelstufe Yoga:** Leichte bis mittlere Asanas, die dich fordern und stärken
- ✓ **Atemtechniken:** Finde Ruhe und Ausgleich durch bewusste Atmung
- ✓ **Abschlussentspannung:** Lasse die Stunde in völliger Entspannung ausklingen

Unser Ziel: Dir eine alltagstaugliche Yoga-Routine zu vermitteln, die du jederzeit für dich nutzen kannst – für dein Wohlbefinden und eine starke innere Balance.

Bringe mehr Bewegung und Gelassenheit in dein Leben!

AD(H)S & Suchterkrankung im Erwachsenenalter

Diese Fortbildung soll einen Zugang zur Thematik und damit Denkanstöße zum eigenen professionellen Umgang mit AD(H)S geben. Aufgezeigt werden Überschneidungen mit dem Thema der Suchterkrankung. Die beiden Störungen sind in der psychiatrisch-psychologischen Praxis häufig gemeinsam vorliegend anzutreffen und gehören somit zu den sogenannten komorbiden Störungen. D.h., es gibt eine Störung zu der zusätzlich eine weitere Störung (hier die Suchterkrankung) vorliegt. Neben der Arbeit an mitgebrachten Fallbeispielen beschäftigt sich die Fortbildung zum besseren Störungsbildverständnis mit den neurobiologischen Faktoren, den therapeutischen Zugängen für Erwachsene und den Leidensweg der Betroffenen seit der frühen Kindheit. Ziel ist es, ein tieferes Verständnis für die Betroffenen zu entwickeln und für sich daraus Handlungsempfehlungen für den Alltag mit ihnen abzuleiten.

Inhalte:

- ✓ Neurobiologische Ursachen, das Gehirn und sein Stoffwechsel
- ✓ Kurzer Diskurs zur Neurodiversität (Mode oder sinnvolle Definition)
- ✓ Kindheit und Jugend von AD(H)S-Betroffenen
- ✓ Störungsdefinition lt. der ICD-11 & Diagnostik
- ✓ Angebote und Hilfestellungen für AD(H)S-Betroffene
- ✓ Störungsbild-Teaching: zum kompetenten Umgang in eigener Sache
- ✓ Was kann ich im Umgang mit AD(H)-Betroffenen selbst beachten und vermeiden – vom Genervt sein zum professionellen Handeln in der Praxis gelangen

Bereich	
Pflege	
Hauptzielgruppe	
Mitarbeiter:innen Eingliederungshilfe	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 035-26	
20.10.2026	8.00 – 15.30 Uhr
Veranstaltungsort	
Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98 28239 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR, zzgl. 7,00 EUR Mittagstisch	
Leitung	
Britta Radke	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Palliative Care	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte Betreuungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 100-26	
23.10.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Daniela Wilhelm	
Punkte „RbP“	
0 Punkte	

Sterben und Tod

NEU § 43b

Die berufliche Begleitung sterbender Menschen und die Auseinandersetzung mit dem Tod des Menschen ist auch in unserer aufgeklärten Zeit eine große Herausforderung. Unsere eigenen Ängste, die Rahmenbedingungen der Einrichtung, die unterschiedlichen Bedürfnisse aller in diesem Prozess beteiligten Menschen machen es nicht leicht, dem Sterbenden gerecht zu werden. Gemeinsam begeben wir uns auf den Weg, uns diesem Thema zu nähern, in dem wir Schritt für Schritt Wissen erarbeiten, das Ihnen Sicherheit und konkrete Hilfestellungen mit auf den Weg gibt und Sie für diese Begleitung stärkt.

Inhalte:

- ✓ Reflexion der eigenen Tätigkeit
- ✓ Anforderungen an Sie als Begleitung und Hilfestellungen für Sie, durch die Sie Stabilität erfahren
- ✓ Die 4 Dimensionen des Sterbens nach Student
- ✓ Begleitung & Betreuung Sterbender
- ✓ Sterben mit – erleben
- ✓ Abschied nehmen – Rituale für Sie als Begleitung

Objektiv beurteilen – geht das überhaupt und wie beurteile und prüfe ich kompetenzorientiert?

NEU

Beurteilungen zu schreiben, ist immer wieder eine Herausforderung. Dabei geht es um das Beurteilen von Kompetenzen, die die Auszubildenden in ihrer Ausbildungszeit erlernen. Das bedeutet, Kompetenzen müssen nachprüfbar, transparent und messbar sein. Fachinhalte und Fertigkeiten zu beurteilen, fällt oftmals nicht so schwer, denn für sie gibt es eine objektive Norm. Wie aber können Kompetenzen wie z.B. Kommunikation objektiv geprüft werden? Was wird beispielsweise unter einer wertschätzenden Kommunikation genau verstanden und haben die Prüfer:innen immer das gleiche Verständnis? Mit diesen Fragen werden wir uns an diesem Seminartag auseinandersetzen.

Inhalte:

- ✓ Die einzelnen Schritte des Beurteilungsprozesses kennen (Zielvereinbarungen treffen, beobachten, beschreiben, bewerten und besprechen)
- ✓ Qualifizierte Leistungseinschätzungen vornehmen (einschließlich Beurteilung von Lernaufgaben)
- ✓ Praktische Abschlussprüfungen vorbereiten, begleiten und durchführen
- ✓ Mit Prüfungsängsten richtig umgehen
- ✓ Fördergespräche und Fördermaßnahmen

Bereich	
Praxisanleitung	
Hauptzielgruppe	
Praxisanleiter:innen Pflegefachkräfte mit Anleiterfunktion	
Kursnr.	Termin
FoB 101-26	
27.10.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Ilke Schulte-Guhlke	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Pflege	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 102-26	
28.10.2026	9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten	
5 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhören 78 28203 Bremen	
Kosten	
90,00 EUR	
Leitung	
Ingrid Maria Seitz	
Punkte „RbP“	
5 Punkte	

Kompressionstherapie – eine wichtige Begleittherapie

NEU

Die Kompressionstherapie bzw. der Kompressionsverband ist eine wichtige Begleittherapie bei Venenleiden, Unterschenkelödemen und bei der Behandlung der chronischen Wunde eines Ulcus cruris venosum. Die richtige Handhabung und das richtige Material führen zur Linderung der Symptome und zur Abheilung des Ulcus. Eine falsche Anlage und falsches Material hingegen, können für Betroffene die Stagnation ihrer Leiden oder gar zu weiteren Komplikationen führen.

Diese Fortbildung hat sowohl theoretische als auch praktische Anteile. Deshalb sollten Sie Kleidung tragen, die es ermöglicht, am Unterschenkel einen Kompressionsverband anzulegen.

Mich pflegen als Führungskraft

NEU

Möglichkeiten, Methoden und Strategien für den Geschäftsalltag

Wir sorgen dafür, dass unsere Bewohner:innen und Klient:innen gut gepflegt werden und sich mental wohl fühlen können. Unsere Mitarbeiter:innen haben wir im Bereich der Personalführung immer wieder im Fokus, wenn es um deren Motivation und Identifikation mit dem Unternehmen geht.

Doch wie sieht es mit der Selbstfürsorge aus?

Dieser Tag darf einmal ausschließlich der Analyse und der Möglichkeiten der „Selbst-Pflege“ für uns als Führungskräfte gewidmet sein.

Inhalte:

- ✓ Professionelle Nähe und Distanz als Führungskraft
- ✓ Persönliche Strukturen erkennen, die die Selbstfürsorge boykottieren
- ✓ Die 5 Antreiber und deren Auswirkungen
- ✓ Das freie Kind in uns
- ✓ „Nein“-sagen können
- ✓ Wenn nicht jetzt, wann dann?
- ✓ Fallbeispiele der Teilnehmenden

Bereich	
Führung · Gesundheit	
Hauptzielgruppe	
Führungskräfte stellv. Führungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 103-26	
28.10.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhören 78 28203 Bremen	
Kosten	
160,00 EUR, inkl. Verpflegung	
Leitung	
Heiko Fahrenholz	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Gesundheit · Führung · Hauswirtschaft · Verwaltung	
Hauptzielgruppe	
Alle Berufsgruppen	
Kursnr.	Termin
FoB 104-26	ONLINE-SEMINAR
29.10.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Online-Schulung	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Cornelia Schmitz	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

ONLINE-SEMINAR

Der gesunde Umgang mit Belastung

Der berufliche Alltag stellt hohe Anforderungen. Zeitdruck, ständige Unterbrechungen, Missverständnisse, emotionale Situationen und Fremdsteuerung gehören für Viele zum Tagesgeschäft. All das kostet Kraft und wirkt oft lange nach. Mentale Stärke ist deshalb mehr als nur ein Schlagwort: Mentale Stärke hilft, Belastungen anders einzuordnen, sich zu schützen und gesund durch den Alltag zu kommen.

Inhalte:

- ✓ Was unterscheidet eine Herausforderung von echter Belastung?
- ✓ Wie unser Gehirn auf Stress reagiert und was wir daraus machen können
- ✓ Gedankliche Stärke aufbauen, um weniger Belastung zu empfinden
- ✓ Der Einfluss von Sprache auf unser eigenes Stressempfinden
- ✓ Kleine, wirkungsvolle Wege, um in wenigen Sekunden Kraft zu tanken
- ✓ Tipps, um mentale Ruhe zu finden und Resilienz zu stärken

Das Seminar eignet sich für Mitarbeiter:innen sowie Führungskräfte aller Berufsgruppen und ist auch als Auffrischung für langjährig erfahrene Kräfte sehr gut geeignet.

Delegierbare Behandlungspflege

Workshop für Pflegehelfer:innen

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 65**.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 105-26	
30.10.2026	9.00 – 16.30 Uhr

Sicherer Umgang in Notfallsituationen

Schulung für Pflegehelfer:innen

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 96**.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 106-26	
30.10.2026	9.00 – 13.15 Uhr

Bereich	
Praxisanleitung	
Hauptzielgruppe	
Praxisanleiter:innen Fachkräfte mit Anleiterfunktion	
Kursnr.	Termin
FoB 107-26	
02.11.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Katharina Suhr	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Anleitung ausländischer Mitarbeiter:innen

Der fachliche Weg in die Pflege und gelebte Integration

Es werden zwei Schwerpunkte im Vordergrund stehen:

Ein Schwerpunkt stellt die Unterschiede des Pflegeverständnisses zwischen einheimischen und ausländischen Fachkräften in Deutschland dar. Es geht um Verstehen und Akzeptanz kultureller Hintergründe und des jeweiligen Gesundheitssystems. Wir wollen durch Erklärung von Situationen und Standpunkten lernen zu verstehen, welche Unterschiede bestehen und wie diese überbrückt werden können.

Einen zweiten Schwerpunkt stellt das vielfach niedrige Sprachniveau der einzuarbeitenden Mitarbeiter:innen dar. Hier erarbeiten wir Vorschläge und Möglichkeiten, wie sprachliche Hürden im pflegerischen Arbeitsalltag überwunden werden können.

Ziel ist es die ausländischen Mitarbeiter:innen durch eine gelingende Einarbeitung und Anleitung langfristig in das Team zu integrieren, und sie im Team zu halten. Damit sie auf lange Sicht befähigt werden, komplexe Pflegesituationen und Herausforderungen im Pflegealltag selbstständig zu lösen.

Inhalte:

- ✓ Diversität verstehen und Integration leben
- ✓ Sprachbarrieren gemeinsam meistern
- ✓ Verknüpfung von Theorie und Praxiswissen zur Erlangung der beruflichen Handlungskompetenz schrittweise in den Prozess integrieren

Ethik in der Pflege

Ethik in der Pflege in der Begleitung von Menschen am Lebensende. Einführung in die Ethik – in dem Seminar sollen Berufsgruppen in der Pflege sich mit den Fragen und Möglichkeiten der ethischen Begleitung von Menschen im pflegerischen Kontext, Reflexion und Entscheidungsfindung der Berufsethik auseinandersetzen. Hierzu nutzen wir die Kernaussage des Leitbildes im Sozialwerk „Wir helfen Menschen“.

In kleinen Arbeitsgruppen wird die Bedeutung dieser Aussage im vierfachen Beziehungsraum dargestellt und erarbeitet. Wie stehe ich in diesem Bezug zu den Bewohner:innen, zum Team und Vorgesetzten, zu Gott und zu mir selbst?

Ethik im Kontext zu Weltbild, Religionen, der Berufsethik und persönlichem Wertevorstellungen bilden einen zentralen Teil dieses Vormittages.

Hierbei stehen das professionelle Handeln, die Würde und der Respekt eines jeden Menschen im Vordergrund. Ziel ist es, sich im Alltag mit dem Ethikkodex auszuken- nen, ethische Fallbeispiele oder Ethikberatungen im Team anzuwenden.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 029-26	
03.11.2026	9.00 – 14.00 Uhr
Veranstaltungsort	
Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98 28239 Bremen	
Kosten	
105,00 EUR	
Leitung	
Bärbel Techentin-Bohn	

Bereich	
Kinder- und Jugendhilfe	
Hauptzielgruppe	
Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen mit Deutsch als weitere Sprache	
Veranstalter	Termin
PBW FoB	
04.11.2026 – 10.02.2027 15.00 – 17.30 Uhr	
Anmeldung & weitere Informationen	
www.pbwbremen.de	
Unterrichtseinheiten	
36 UE	
Veranstaltungsort	
Paritätisches Bildungswerk Bremen Bremerhaven Bahnhofsplatz 14 28195 Bremen	
Kosten	
450,00 EUR	
Leitung	
Dozent:innen-Team	

Gut gesagt! Fachsprachtraining für pädagogische Mitarbeitende in der Kita

Inhalte:

- ✓ Sich selbst professionell vorstellen/präsentieren
- ✓ Gesprächssituationen gestalten (Tür-und-Angel-Gespräche, Entwicklungsgespräche, Begleitung von Eingewöhnungsprozessen, Elternabende, ...)
- ✓ Wichtige Informationen schriftlich verfassen (Elternbriefe, Aushänge, ...)
- ✓ Kommunikationsstrategien

ONLINE-SEMINAR

Angehörige – das unbekannte Wesen!

Begegnungen mit Angehörigen gehören zum Alltag in einer Pflegeeinrichtung. Oft verlaufen sie freundlich und unterstützend – manchmal aber auch angespannt oder konfrontativ.

In solchen Situationen entsteht schnell ein Spannungsfeld und mit der Zeit entwickelt sich sogar das Bild des ‚schwierigen‘ Angehörigen. Dabei beruht das Verhalten der Angehörigen nicht ausschließlich auf ihren Sorgen, Unsicherheiten oder Erwartungen. Es ist meist auch eine Antwort auf das Verhalten, das ihnen entgegengebracht wird.

Die Beziehung zu Angehörigen bewusst zu gestalten, ist von Vorteil für alle Beteiligten.

Inhalte:

- ✓ Was Angehörige bewegt und wie wir ihre Perspektive besser verstehen können
- ✓ Welche Unterstützung Angehörige brauchen, damit sie selbst unterstützen können
- ✓ Der Umgang mit mehreren Familienangehörigen
- ✓ Kommunikation als zentrales Werkzeug im Umgang mit Angehörigen
- ✓ Praktische Impulse für ein wertschätzendes, souveränes Miteinander
- ✓ Wie wir auch in schwierigen Gesprächen bei uns bleiben und Wirkung entfalten

Das Seminar eignet sich für alle Berufsgruppen und ist für Berufseinsteiger:innen wie auch für langjährig erfahrene Kräfte sehr gut geeignet.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Kommunikation · Führung · Hauswirtschaft · Verwaltung	
Hauptzielgruppe	
Alle Berufsgruppen	
Kursnr.	Termin
FoB 108-26	ONLINE-SEMINAR
05.11.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Online-Schulung	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Cornelia Schmitz	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 109-26	
06.11.2026	9.00 – 13.15 Uhr
Unterrichtseinheiten	
5 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhören 78 28203 Bremen	
Kosten	
85,00 EUR	
Leitung	
Daniela Wilhelm	
Punkte „RbP“	
0 Punkte	

Einführung in die Krankheitsbilder Hyper- und Hypotonie

Kurzschulung für Pflegehelfer:innen

In diesem Seminar dreht sich alles um das Thema Blutdruck. Als Teilnehmer:in erfahren Sie, welche Bedeutung eine Hyper- und Hypotonie für den Körper hat. Wir beschäftigen uns mit der Frage, welche möglichen Ursachen dahinterstehen können und welche Maßnahmen es zur Normalisierung des Blutdrucks gibt. In praktischen Übungen lernen Sie, eine korrekte Blutdruckmessung durchzuführen.

Inhalte:

- ✓ Die Krankheitsbilder Hyper- und Hypotonie (Ursachen – Symptome – Folgen)
- ✓ Die korrekte Blutdruckmessung
- ✓ Werte, Verläufe und Befinden professionell dokumentieren

Vielfalt clever begleiten – Diversity Management in der Praxisanleitung

NEU

Pflege ist bunt – und das ist gut so! In unserem Tagesseminar dreht sich alles darum, wie Praxisanleitende Vielfalt bewusst, respektvoll und souverän gestalten können. Wir schauen gemeinsam, wie Unterschiedlichkeiten nicht nur akzeptiert, sondern aktiv als Stärke im Pflegealltag genutzt werden können.

Freuen Sie sich auf einen lebendigen Tag mit viel Austausch, Praxisbeispielen und neuen Ideen!

Inhalte:

- ✓ Was bedeutet Diversity Management in der Praxisanleitung?
- ✓ Sensibel für kulturelle, soziale und individuelle Unterschiede bleiben
- ✓ Vorurteile erkennen und offen damit umgehen
- ✓ Vielfalt als Chance: Unterschiedliche Potenziale nutzen
- ✓ Inklusive Kommunikation: So erreichen Sie alle Lernenden
- ✓ Praktische Tipps für eine inklusive Anleitung im Pflegealltag

Bereich	
Praxisanleitung	
Hauptzielgruppe	
Praxisanleiter:innen Fachkräfte mit Anleiterfunktion	
Kursnr.	Termin
FoB 119-26	
06.11.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhören 78 28203 Bremen	
Kosten	
145,00 EUR	
Leitung	
Christian Precht	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

BereichPflege · Pflegehelfer:in ·
Hauswirtschaft**Hauptzielgruppe**Pflegefachkräfte
Pflegekräfte
Hauswirtschaftskräfte**Kursnr. Termin****FoB 110-26**

10.11.2026 9.00 – 12.15 Uhr

Unterrichtseinheiten

4 UE

VeranstaltungsortBildungszentrum der
Bremer Heimstiftung
Fedelhöfen 78
28203 Bremen**Kosten**

80,00 EUR

Leitung

Stefanie Seling-Stoll

Punkte „RbP“

4 Punkte

Servicekultur und Nudging

NEU

Ein guter Ernährungszustand ist eine der Grundvoraussetzungen, um lange gesund und selbstständig leben zu können. Das Auge ist mit, daher sollten Speisen appetitlich angerichtet werden. Die Pflegebedürftigkeit kann herausgezögert oder abgemildert werden. Wir werden uns mit den Anzeichen einer Mangelernährung beschäftigen, wie kann die Ernährung bei einer Demenzerkrankung oder einer Schluckstörung angepasst werden? Basiswissen rund um Essensabfrage, Service und Kommunikation mit den Tischgästen, Nudging und Umsetzungsmöglichkeiten in der Seniorenverpflegung werden das Seminar abrunden.

Dokumentieren mit dem Strukturmodell – stationär und ambulant

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 95**.

Bereich

Pflege

Hauptzielgruppe

Pflegefachkräfte

Kursnr. Termin**FoB 111-26**

11.11.2026 9.00 – 14.30 Uhr

Psychopharmakologie

„Gib Opi niemals Opium, denn Opium haut Opi um!“ Aber was ist, wenn er starke Schmerzen hat?

Der Einsatz von Psychopharmaka bietet Chancen, aber auch Risiken. Das führt oft zu Unsicherheit in der Anwendung. Da hilft nur fundiertes Wissen.

In der Psychopharmakologie-Schulung werden zunächst Grundlagen für das Verständnis der Effekte gelegt, dann einzelne Substanzgruppen und typische Wirkstoffe mit erwünschten und unerwünschten Effekten vorgestellt. Vertiefend werden dann pflanzliche Wirkstoffe, Wechselwirkungen mit „Genussgiften“ und Absetzphänomene behandelt.

Bereich

Pflege · Pflegehelfer:in

Hauptzielgruppe

Mitarbeiter:innen Eingliederungshilfe / Pflege / Gerontopsychiatrie

Kursnr. Termin**ArBiS FoB 030-26**

11.11.2026 9.00 – 13.00 Uhr

VeranstaltungsortArBiS Bremen gGmbH /
Sozialwerk
Schwarzer Weg 92
28539 Bremen**Kosten**

105,00 EUR

Leitung

Dr. Dominik Dabbert

Bereich

Pflege · Pflegehelfer:in ·
Betreuung · Demenz ·
Hauswirtschaft

Hauptzielgruppe

Pflegefachkräfte
Pflegekräfte
Betreuungskräfte
Hauswirtschaftskräfte

Kursnr. | Termin**FoB 112-26**

12.11.2026 9.00 – 16.30 Uhr

Unterrichtseinheiten

8 UE

Veranstaltungsort

Bildungszentrum der
Bremer Heimstiftung
Fedelhöfen 78
28203 Bremen

Kosten

145,00 EUR

Leitung

Bettina Kasper

Punkte „RbP“

8 Punkte

Depression versus Demenz

§ 43b

Im Alter können sich psychische Veränderungen zeigen, welche sich unter anderem im Krankheitsbild Demenz oder in einer Depression ausdrücken können. Beides stellt Pflegende und Betreuende vor tägliche Herausforderungen, denn den Veränderungen in der Wahrnehmung, in der Stimmung und in der Kognition der Betroffenen soll professionell begegnet werden.

- ✓ Wie gestaltet sich der Umgang mit demenziell veränderten Menschen?
- ✓ Was ist bei depressiven älteren Menschen zu beachten?

In dieser praxisnahen Fortbildung werden theoretische Grundlagen vermittelt, vorhandenes Wissen aufgefrischt und neue Impulse für die tägliche Arbeit durch Praxisreflexion gegeben.

Inhalte:

- ✓ Krankheitsbild Depression
- ✓ Diagnostische Maßnahmen
- ✓ Depression und Suchtgefahr
- ✓ Passives herausforderndes Verhalten
- ✓ Impulse/Anregungen für den Umgang mit depressiven Menschen
- ✓ Pflegerische Aspekte

Tai Chi – Harmonie in Bewegung

Finde die perfekte Balance zwischen Körper und Geist mit Tai Chi! Die sanften, fließenden Bewegungen dieser alten chinesischen Kunst fördern deine innere Stärke, steigern dein Wohlbefinden und helfen dir, Stress abzubauen.

Was erwartet dich?

- ✓ **Fließende Bewegungen:** Fördere Flexibilität, Balance und Harmonie
- ✓ **Körperliche Stärke:** Baue sanft Muskulatur auf und verbessere deine Haltung
- ✓ **Achtsamkeit:** Verbinde Atem und Bewegung für mehr innere Ruhe
- ✓ **Stressabbau:** Lasse den Alltag hinter dir und finde zu dir selbst

Unser Ziel: Dir die Werkzeuge an die Hand zu geben, um mit Tai Chi Kraft, Gelassenheit und Vitalität in dein Leben zu integrieren. Egal ob Anfänger:in oder Fortgeschrittene:r – Tai Chi ist für jede:n geeignet. Beginne deine Reise zu mehr Balance und Energie.

Bereich

Gesundheit

Hauptzielgruppe

Alle Berufsgruppen

Kursnr. | Termin**FoB 113-26**

13.11.2026 9.00 – 16.30 Uhr

Unterrichtseinheiten

8 UE

Veranstaltungsort

Bildungszentrum der
Bremer Heimstiftung
Fedelhöfen 78
28203 Bremen

Kosten

130,00 EUR

Leitung

Sascha Hoffmann

Punkte „RbP“

8 Punkte

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Kommunikation · Betreuung · Hauswirtschaft	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte Pflegefachkräfte Hauswirtschaftskräfte Betreuungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 114-26	
17.11.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Imke Lohmeier	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Teamwork 2.0 – und wer macht hier eigentlich die Arbeit?

Vorteile des Generationsmix erkennen und nutzen

Jüngere wollen nur chillen, sich nicht mehr richtig krumm machen und dabei noch viel Geld verdienen... Ältere können noch nicht einmal richtig mit dem iPad umgehen und wollen immer noch alles ausdrucken... diese Stereotypen hört man zurzeit von allen Seiten. Auch im Arbeitsalltag treffen verschiedene Generationen mit unterschiedlichen Anforderungen und Erwartungen aufeinander.

Fakt ist: die Arbeit muss gemacht werden!

Wie ein Generationenmix hier gut gelingen kann und wie und was wir voneinander lernen können, soll Thema dieses Workshops sein.

Inhalte:

- ✓ Reflexion von Altersbildern
- ✓ Perspektivenwechsel
- ✓ Jung und Alt – so viel Potential
- ✓ und jetzt: konstruktiv miteinander!

Ziel dieses Workshops ist es, ein Verständnis füreinander und für die Vorteile einer Generationenvielfalt zu entwickeln, die eine gute Basis für einen gelingenden Arbeitsalltag darstellen kann.

Coaching-Methoden für mehr Motivation: Der richtige Umgang mit Demotivation und Frustration

NEU

Demotivation und Frustration in Teams sind große Herausforderungen für Führungskräfte – doch wie lassen sich Mitarbeitende wieder für ihre Aufgaben begeistern? In diesem Seminar lernen erfahrene Führungskräfte, wie sie Anzeichen von Demotivation erkennen und mit gezielten Coaching-Methoden eine positive Einstellung und Leistungsbereitschaft fördern.

Der Fokus liegt auf der Förderung intrinsischer Motivation, dem bewussten Einsatz von Feedback und der Entwicklung einer wertschätzenden Gesprächsführung. Sie erfahren, welche psychologischen und strukturellen Ursachen hinter Demotivation stecken, welche Rolle Sie als Führungskraft in diesem Prozess spielen und wie Sie durch gezielte Interventionen Resilienz und Selbstwirksamkeit Ihrer Mitarbeitenden stärken. Sie lernen, wie Sie Motivation durch klare Ziele und regelmäßige Erfolgserlebnisse steigern und Mitarbeitende gezielt zur Selbstreflexion und Eigenverantwortung anregen können.

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte, die demotivierten Mitarbeitenden neue Perspektiven aufzeigen und eine nachhaltige, motivierende Arbeitsatmosphäre schaffen möchten.

Was Sie erwartet:

- Motivation gezielt fördern – Lernen Sie wirksame Coaching-Methoden, um Demotivation und Frustration in Ihrem Team nachhaltig zu überwinden
- Resilienz und Eigenverantwortung stärken – Unterstützen Sie Ihre Mitarbeitenden dabei, mit Herausforderungen besser umzugehen und Verantwortung für ihre Entwicklung zu übernehmen
- Praxisnahe Techniken und Fallbeispiele – Erfahren Sie, wie Sie durch wertschätzende Kommunikation, gezieltes Feedback und klare Zielsetzung langfristig Motivation und Leistungsbereitschaft steigern

Bereich	
Führung	
Hauptzielgruppe	
Führungskräfte stellv. Führungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 116-26	
18.11.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
160,00 EUR, inkl. Verpflegung	
Leitung	
Tanja Freye	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bitte lesen Sie auf der nächsten Seite weiter →

Beschäftigung humorvoll gestalten

NEU

§ 43b

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 135**.

Bereich	
Pflege	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 115-26	
17.11.2026 9.00 – 16.30 Uhr	

Inhalte:

- ✓ Ursachen und Einflussfaktoren:
Psychologische und strukturelle Hintergründe von Demotivation sowie die Rolle der Führungskraft bei deren Entstehung und Überwindung
- ✓ Strategien zur Mitarbeitermotivation:
Effektive Coaching-Methoden zur Förderung von Motivation, der gezielte Einsatz von Feedback und die Bedeutung klar definierter Ziele für langfristige Leistungsbereitschaft
- ✓ Resilienz und Selbstverantwortung stärken:
Techniken zur Förderung von Selbstreflexion, Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit, um Mitarbeitende nachhaltig zu motivieren und ihre Resilienz zu erhöhen

Religiöse und spirituelle Begleitung von Menschen mit Demenz

NEU §43b

Bei der spirituellen und religiösen Begleitung von Menschen mit einer Demenz fühlen sich pflegende und betreuende Berufsgruppen oftmals unsicher. Es besteht für sie die Annahme, diese Form der Begleitung von demenziell erkrankten Menschen fiele nicht in ihren Kompetenzbereich. Ist das so? Dieses Seminar hat das Ziel, die Teilnehmenden für ihre eigene spirituelle Intelligenz zu sensibilisieren. Anhand von praktisch erprobten Beispielen werden Impulse vermittelt, die die spirituellen/religiösen Persönlichkeitsanteile von Menschen mit einer Demenz berühren.

Inhalte:

- ✓ Unterscheidung Spiritualität/Religiosität
- ✓ Spirituelle Intelligenz als Pflege- bzw. Betreuungsperson
- ✓ Spirituelle Identität von Menschen mit Demenz
- ✓ Spiritualität als „health factor“ und spirituelle Biografie
- ✓ Spirituelle Validation
- ✓ Impulse zur eigenen praktischen Erprobung

Bereich	
Betreuung · Demenz · Kommunikation	
Hauptzielgruppe	
Betreuungskräfte	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 031-26	
17.11.2026 9.00 – 12.00 Uhr	
Veranstaltungsort	
ArBiS Bremen gGmbH / Sozialwerk Schwarzer Weg 92 28539 Bremen	
Kosten	
75,00 EUR	
Leitung	
Joyce Krijger	

Workshop Demenz Teil 1: Kommunikation, Umgang mit herausfordernden Situationen

§43b

Bei Demenzerkrankten machen sich oft Verhaltensveränderungen bemerkbar. Sie können sich über scheinbare Kleinigkeiten aufregen oder Mitmenschen mit Worten körperlich angreifen.

In solchen Situationen ist vor allem die einfühlsame Kommunikation eine hilfreiche Methode.

In diesem Workshop wird die Alterskrankheit Demenz erläutert und die Art der Kommunikation und der Umgang bei herausfordernden Situationen mit Demenzerkrankten vermittelt.

- **Teil 2 des Workshops** findet am 19.11.2026 statt.
Ausführliche Informationen finden Sie auf **Seite 183**.
Teilnahme an beiden Terminen erwünscht.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Demenz · Betreuung · Palliative Care	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekkräfte Betreuungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 117-26	
18.11.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Lorenz Kunze-Herling	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in · Kommunikation · Betreuung · Hauswirtschaft · Verwaltung	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte Betreuungskräfte Hauswirtschaftskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 118-26	
19.11.2026 9.00 – 16.30 Uhr	
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Imke Lohmeier	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Hinweis
Das Seminar kann auch als Inhouse-Seminar gebucht werden!

Zusammen-Arbeit ...?!

Oder: MEIN Job, DEIN Job – wie kommen wir gemeinsam ans Ziel?

Im Pflegebereich arbeiten viele Menschen mit unterschiedlichen Tätigkeiten miteinander. Viele sind engagiert und empfinden oftmals den eigenen Arbeitsbereich als den Wichtigsten. Dabei wird leicht das große Ganze ein wenig aus den Augen verloren...

In diesem Workshop wollen wir daher einmal in die Rolle unserer Kolleg:innen schlüpfen und deren Arbeitsbereiche, Tätigkeiten und Anforderungen kennenlernen. Das Verständnis füreinander steht genauso im Fokus wie die Entwicklung einer guten Zusammenarbeit im Hinblick auf gemeinsame Ziele.

Inhalte:

- ✓ Blick über den Tellerrand: MEIN Job ... DEIN Job?
- ✓ Voraussetzungen: WAS ist wichtig?
- ✓ Praxis: auf gute Zusammenarbeit

Dieser Workshop richtet sich gleichermaßen an Mitarbeitende aus den Bereichen Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft und Verwaltung.

Auch als Inhouse-Seminar buchbar – sprechen Sie uns an!

Workshop Demenz Teil 2: Gruppenarbeiten, Fallbeispiele, Rollenspiele zum Transfer in den Alltag

§43b

Der Umgang in den Alltag mit Demenzerkrankten wird in diesem Workshop vertieft und anhand von Gruppenarbeit, Fallbeispielen und Rollenspielen erprobt.

- **Teil 1 des Workshops** findet am 17.11.2026 statt. Ausführliche Informationen finden Sie auf **Seite 180**.
Teilnahme an beiden Terminen erwünscht.

Bereich	
Betreuung · Demenz · Kommunikation	
Hauptzielgruppe	
Betreuungskräfte	
Kursnr.	Termin
ArBiS FoB 032-26	
19.11.2026 9.00 – 14.00 Uhr	
Veranstaltungsort	
ArBiS Bremen gGmbH / Sozialwerk Schwarzer Weg 92 28539 Bremen	
Kosten	
105,00 EUR	
Leitung	
Joyce Krijger	

ONLINE-SEMINAR

Expertenstandards in der Pflege (Modul 4)

Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz / Erhaltung und Förderung der Mobilität

- Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 87**.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 120-26 ONLINE-SEMINAR	
20.11.2026 8.30 – 12.00 Uhr	

Delegierbare Behandlungspflege

Workshop für Pflegehelfer:innen

- Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 65**.

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 121-26	
25.11.2026 9.00 – 16.30 Uhr	

Bereich	
Führung · Gesundheit	
Hauptzielgruppe	
Führungskräfte stellv. Führungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 122-26	ONLINE-SEMINAR
26.11.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Online-Schulung	
Kosten	
145,00 EUR	
Leitung	
Cornelia Schmitz	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

ONLINE-SEMINAR

Stressprophylaxe für Führungskräfte

NEU

Führen bedeutet: entscheiden, begleiten, Verantwortung tragen. Doch was, wenn die Anforderungen stetig wachsen und dabei die eigene Energie auf der Strecke bleibt?

In dieser Fortbildung geht es nicht ums Durchhalten, sondern um vorsorgliches Handeln.

Denn Stressprophylaxe beginnt lange bevor das Nervenkostüm dünn wird.

Inhalte:

- ✓ Stressoren in der Führungsrolle erkennen und sinnvoll einordnen
- ✓ Innere Antreiber und Erwartungshaltungen hinterfragen
- ✓ Wege zur mentalen Entlastung im Führungsalltag
- ✓ Kommunikation, die Stress reduziert – bei anderen und bei sich selbst
- ✓ Persönliche Kraftquellen bewusst stärken
- ✓ Praktische Impulse für mehr Balance, Klarheit und Selbstführung

Führen mit Authentizität

NEU

Echt bleiben, wirksam handeln

Im Zentrum wirksamer Führung steht heute mehr denn je die eigene Authentizität. Basierend auf den Impulsen aus „Die Kraft der Präsenz“ von Lemme und Körner, tauchen wir in diesem Tagesseminar in die Grundlagen eines Führungsstils ein, die auf Echtheit, Klarheit und innerer Verbundenheit basiert.

Präsenz bedeutet mehr als bloße Aufmerksamkeit – sie ist die bewusste und spürbare Verbindung mit dem eigenen Inneren und dem Gegenüber. In diesem Seminar erfahren Sie, wie authentisches Führen entsteht, warum Ihre eigene Haltung entscheidend ist und wie Sie durch Ihre Präsenz Vertrauen schaffen und echte Beziehungen gestalten können.

Sie verlassen den Tag gestärkt, geerdet und inspiriert – mit konkreten Impulsen, wie Sie Ihre Führungsrolle klarer, kraftvoller und menschlicher gestalten können.

Inhalte:

- ✓ Die eigene innere Haltung erkennen und stärken
- ✓ Mit Klarheit und Empathie kommunizieren
- ✓ Präsenz im Alltag entwickeln und halten
- ✓ Authentisch führen: Mut zur echten Begegnung
- ✓ Praktische Übungen zur Stärkung von Selbstwahrnehmung und Wirkung

Dieses Seminar richtet sich an Führungskräfte und Menschen, die ihre Wirkung in Führungssituationen vertiefen wollen – nicht durch mehr Tun, sondern durch mehr Sein.

Bereich	
Führung	
Hauptzielgruppe	
Führungskräfte stellv. Führungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 123-26	
30.11.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
160,00 EUR, inkl. Verpflegung	
Leitung	
Christian Precht	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich
Führung
Hauptzielgruppe
Führungskräfte stellv. Führungskräfte
Kursnr.
Termin
FoB 124-26 ONLINE-SEMINAR
01.12.2026 9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten
8 UE
Veranstaltungsort
Online-Schulung
Kosten
145,00 EUR
Leitung
Cornelia Schmitz
Punkte „RbP“
8 Punkte

ONLINE-SEMINAR

Selbstführung für Führungskräfte – von Innen stark

NEU

Innere Kraft und Klarheit – für einen besseren Blick auf das Wesentliche

Führungskräfte stehen täglich im Kontakt mit vielen Menschen. Sie treffen Entscheidungen, moderieren Spannungen, tragen Verantwortung. Der Fokus liegt dabei häufig auf Aufgaben, Herausforderungen, Erwartungen oder Rahmenbedingungen. Dabei gerät leicht aus dem Blick, wie sehr das eigene Denken, Fühlen und Handeln die Art zu führen beeinflusst. Der Begriff ‚Selbstführung‘ bezeichnet eine wichtige vorgelagerte Fähigkeit, um andere Menschen zu führen und Verantwortung zu tragen.

Denn: Wer sich selbst gut führt, kann auch andere sicher begleiten.

Inhalte:

- ✓ Fünf Fragen, die sich jede Führungskraft stellen sollte
- ✓ Von der Selbstwahrnehmung zum wirksamen Handeln
- ✓ Eigene Klarheit schafft Orientierung für Mitarbeiter:innen
- ✓ Erwartungen an mich selbst und an andere
- ✓ Was psychologische Sicherheit ist und ausmacht
- ✓ Praktische Tipps zur Selbstreflexion und für ein authentisches Führungsverhalten

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte und Mitarbeiter:innen mit Führungsverantwortung, die ihre eigene Führungskraft besser verstehen und gleichzeitig weiterentwickeln möchten.

Umgang mit Kindernotfällen

Dieser Kurs bietet Ihnen eine ausführliche theoretische Grundlage und Praxistraining mit Fallbeispielen, um sicher mit Notfall-Situationen umgehen zu können. Nach diesem Lehrgang sind Sie ein Profi für den Notfall mit Kindern.

Dieser Lehrgang beinhaltet praxisnahe Fallbeispiele, in denen Sie unter anderem die richtige Ersthilfe durchführen, das richtige Rettungsmittel wählen und Krankheitsbilder erkennen. Die richtige Kommunikation mit dem Rettungsdienst üben, also eine Übergabe an den Rettungsdienst trainieren und natürlich auch in der Theorie behandeln, was Sie über häufige medizinische Notfälle wissen müssen. Eigenschutz ist ebenfalls Thema des Kurses.

Intensives praktisches Training und eine Erweiterung Ihrer Kenntnisse für den Notfall sind Mittelpunkt des Kurses. Wir trainieren die Erste Hilfe und den Notfall an Kleinkind und Kindern, wie Erwachsenen-Puppen für den Notfall.

Die Teilnehmenden werden auf zahlreiche Notfälle vorbereitet, das Team der realistischen Unfalldarstellung stellt diese nach. Die/der Teilnehmende muss die entsprechenden Entscheidungen selbstständig treffen und nimmt so mehr Training als aus einem Vortrag mit.

Für die Vermittlung orientieren wir uns immer an den neuesten medizinischen Erkenntnissen und allgemein anerkannten Schemata, wie dem ABCDE-Schema, so ist ein reibungsloser Ablauf im Notfall zu gewährleisten, weil nicht nur die Geschulten, sondern auch der Rettungsdienst und Krankenhäuser die gleichen Schemata nutzen.

Bereich
Pflege · Pflegehelfer:in · Betreuung · Hauswirtschaft
Hauptzielgruppe
Alle Interessierten
Kursnr.
Termin
ArBiS FoB 033-26
01.12.2026 8.00 – 16.00 Uhr
Veranstaltungsort
Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98 28239 Bremen
Kosten
130,00 EUR, zzgl. 7,00 EUR Mittagstisch
Leitung
Sebastian Jablonski

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 125-26	
02.12.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Ingrid Maria Seitz	
Punkte „RbP“	
5 Punkte	

Verantwortungsvoll entscheiden und handeln – Ethische Fallbesprechung in der Pflege

NEU

Im Pflegealltag erleben wir oft Situationen, in denen richtig und falsch oft nicht eindeutig sind. In denen wir uns fragen, was ist jetzt das Beste für den zu pflegenden Menschen. Die Meinungen im Team gehen oft auseinander, gerade dann, wenn Einigkeit gebraucht wird, um im Sinne des schwerkranken Menschen zu entscheiden und zu handeln. Die Einberufung einer ethischen Fallbesprechung kann dem Team helfen, zu einer begründeten Entscheidung zu gelangen im Hinblick auf weitere pflegerische Maßnahmen im Sinne des kranken Menschen.

Diese Fortbildung möchte zeigen, dass eine ethische Fallbesprechung für jedes Team hilfreich sein kann und keiner „großen Aktion“ bedarf. Sie werden die ethische Fallbesprechung nicht nur in theoretischen Schritten kennenlernen, sondern diese auch durchführen.

Palliative Care in der Praxisanleitung

NEU

Die Auszubildenden professionell und empathisch an die Themen Trauer, Sterben und Tod heranführen

Die Praxisanleitung in der Palliativpflege hat eine besonders wichtige Bedeutung, weil sie die angehenden Pflegepersonen in einer sehr herausfordernden und oftmals emotional belastenden Situation begleitet. Aus diesem Grund ist die persönliche Reflexion der Praxisanleiter:innen zum Thema Tod und Sterben ein bedeutsamer Grundstein. Dieses Tagesseminar zeigt für die Teilnehmenden gleichzeitig erprobte Methoden und Anleitungsimpulse auf, die die Auszubildenden für den Umgang mit Sterbenden und ihren Angehörigen sensibilisieren.

Inhalte:

- ✓ Die Schlüsselrolle der Praxisanleitung beim Thema Tod und Sterben
- ✓ Emotionale Kompetenz
- ✓ Trauerkultur am Arbeitsplatz
- ✓ Gewissensbildung
- ✓ Das Modell von „Total Pain“
- ✓ Anleitungsimpulse und palliative Wissensvermittlung

Bereich	
Praxisanleitung	
Hauptzielgruppe	
Praxisanleiter:innen Fachkräfte mit Anleiterfunktion	
Kursnr.	Termin
FoB 126-26	
02.12.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Lorenz Kunze-Herling	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Führung	
Hauptzielgruppe	
Führungskräfte stellv. Führungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 127-26	
03.12.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
160,00 EUR, inkl. Verpflegung	
Leitung	
Christian Precht	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Kreative Führung in der Pflege: Entscheidungs- und Problemlösungs- techniken im Praxis-Check NEU

Pflegeführungskräfte stehen täglich vor komplexen Herausforderungen, die flexible, durchdachte und tragfähige Lösungen erfordern. In diesem praxisnahen Tagesseminar entdecken Sie kreative Methoden, um Entscheidungen sicher zu treffen und Probleme effektiv zu lösen. Durch viele praktische Übungen stärken Sie Ihre Führungskompetenz und entwickeln neue Wege, Teams erfolgreich zu leiten.

Inhalte:

- ✓ Einführung in kreative Denk- und Problemlösungsansätze
- ✓ Entscheidungsfindung unter Unsicherheit: Techniken für den Pflegealltag
- ✓ Kreativitätstechniken praktisch angewandt:
 - Brainstorming neu gedacht
 - 6-3-5-Methode (Kollektives Ideensammeln)
 - Mindmapping zur schnellen Strukturierung von Problemen
 - Kopfstandtechnik (Perspektivwechsel fördern)
 - Entscheidungsbaum- und Priorisierungstechniken
- ✓ Fallbeispiele aus der Pflegepraxis
- ✓ Entwicklung individueller Lösungsstrategien
- ✓ Transfer in den Führungsalltag: Nachhaltiger Einsatz kreativer Methoden
- ✓ Austausch und Reflexion im Kollegenkreis

Souverän und motivierend: Erfolgreiche Gesprächsführung für Führungskräfte in der Pflege NEU

In der Pflege sind Führungskräfte täglich gefordert, auch in herausfordernden Situationen klar, empathisch und motivierend zu kommunizieren. Professionelle Gesprächsführung stärkt nicht nur die Zusammenarbeit im Team, sondern ist auch entscheidend für ein gesundes Arbeitsklima und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden.

In unserem praxisorientierten Tagesworkshop erhalten Sie effektive Werkzeuge und Techniken, um Gespräche souverän zu führen – auch unter Druck oder in emotional belastenden Situationen. Sie lernen, wie Sie Ihre Kommunikation zielgerichtet gestalten und Ihr Team durch wertschätzende Führung nachhaltig motivieren.

Inhalte:

- ✓ Grundlagen professioneller Kommunikation: Klarheit, Empathie und Zielorientierung
- ✓ Schwierige Gespräche souverän führen: Kritikgespräche, Konfliktmanagement, emotionale Mitarbeitergespräche
- ✓ Motivierende Gesprächsführung: Ressourcenorientiertes Feedback geben und Entwicklung fördern
- ✓ Aktives Zuhören und Fragetechniken gezielt einsetzen
- ✓ Umgang mit Widerständen und herausfordernden Gesprächspartnern
- ✓ Selbstreflexion: Eigene Haltung und Wirkung in Gesprächssituationen
- ✓ Praktische Übungen: Rollenspiele und Fallbeispiele aus dem Pflegealltag
- ✓ Individuelle Tipps für den Transfer in den Berufsalltag

Bereich	
Führung · Kommunikation	
Hauptzielgruppe	
Führungskräfte stellv. Führungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 128-26	
04.12.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
160,00 EUR, inkl. Verpflegung	
Leitung	
Christian Precht	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Führung	
Hauptzielgruppe	
Führungskräfte stellv. Führungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 129-26	
07.12.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
160,00 EUR, inkl. Verpflegung	
Leitung	
Christian Precht	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Zukunft gestalten: Mit offenem Mindset und innovativen Methoden Führung neu denken

NEU

Innovation beginnt im Kopf – und braucht ein offenes Mindset. In diesem Workshop entwickeln Sie gemeinsam praxisnahe Konzepte für die Zukunft Ihrer Einrichtung. Führungskräfte erhalten konkrete Maßnahmen und einen praxiserprobten Methodenkoffer, um Innovationsprozesse aktiv zu gestalten und Teams wirksam zu begleiten. Lassen Sie uns gemeinsam neue Wege denken und erste Schritte konkret planen!

Inhalte:

- ✓ Einführung ins Innovationsmanagement
- ✓ Mindset-Arbeit (Offenheit, Fehlerkultur, Mut zum Neudenken)
- ✓ Methodenkoffer Innovation (z. B. Design Thinking, Kreativitätstechniken, Agile Methoden)
- ✓ Maßnahmen für Führungskräfte (Wie fördere ich Innovation im Team?)
- ✓ Praxisorientierte Konzeptentwicklung (erste Entwürfe und Pilotprojekte)
- ✓ Umgang mit Widerständen und Change-Management
- ✓ Best Practices und Beispiele aus anderen Einrichtungen
- ✓ Transfer in den Arbeitsalltag (konkrete nächste Schritte planen)

Auszubildende begleiten – vom Orientierungseinsatz bis zur Abschlussprüfung

NEU

Wie kann eine gute Begleitung der Auszubildenden über drei Jahre gelingen? Dieser Frage werden wir an diesem Seminartag gemeinsam nachgehen. Dazu werden wir die der Ausbildung zugrundeliegenden, didaktischen Prinzipien und deren Umsetzung besprechen. Sie werden Tipps bekommen, wie Sie Lernaufgaben und Lernsituationen unter Berücksichtigung der Vorgaben der aktualisierten Rahmenausbildungspläne erstellen und strukturierte Anleitungen praxisnah gestalten können.

Inhalte:

- ✓ Berufs- und Pflegeverständnis, das den Rahmenlehr- und Ausbildungsplänen zu Grunde liegt (Schwerpunkt: aktualisierte Rahmenausbildungspläne)
- ✓ Didaktisch-pädagogische Grundsätze der Ausbildung
- ✓ Auseinandersetzung mit dem Kompetenzbegriff
- ✓ Lernaufgaben und Praxisanleitungssituationen erstellen
- ✓ Kompetenzen einschätzen und bewerten

Bereich	
Praxisanleitung	
Hauptzielgruppe	
Praxisanleiter:innen Pflegefachkräfte mit Anleiterfunktion	
Kursnr.	Termin
FoB 130-26	
08.12.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Ilke Schulte-Guhlke	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Bereich	
Gesundheit	
Hauptzielgruppe	
Alle Berufsgruppen	
Kursnr.	Termin
FoB 131-26	
11.12.2026	9.00 – 16.30 Uhr
Unterrichtseinheiten	
8 UE	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Kosten	
130,00 EUR	
Leitung	
Sascha Hoffmann	
Punkte „RbP“	
8 Punkte	

Rückenfitness – stark, flexibel und schmerzfrei!

Ein gesunder Rücken ist der Schlüssel zu mehr Lebensqualität! In unserem Kurs lernst du gezielte Übungen, die individuell auf dich und deine körperliche Fitness abgestimmt sind. Gemeinsam stärken wir deine Haltemuskulatur und reduzieren Verspannungen.

Was dich erwartet:

- ✓ **Locker- und Dehnungsübungen:**
Für mehr Beweglichkeit und Wohlbefinden
- ✓ **Kräftigungsübungen:**
Bau Stärke auf und unterstütze deine Haltung
- ✓ **Rückenquickies für den Alltag:**
Einfach und schnell – perfekt für zwischendurch

Unser Ziel: Ein nachhaltiges Trainingsprogramm, das Muskelverkürzungen vorbeugt, deinen Rücken kräftigt und dich von Rückenschmerzen befreit. Mach den ersten Schritt in Richtung eines schmerzfreien Alltags!

Coaching für kleine Führungsteams – Gemeinsam stark führen

NEU

Führung ist kein Einzelkampf – besonders in kleinen Führungsteams ist eine klare Kommunikation, eine abgestimmte Strategie und ein gemeinsames Führungsverständnis entscheidend. Unser Coaching-Angebot unterstützt Sie dabei, Ihre Zusammenarbeit zu optimieren, Rollen und Verantwortlichkeiten klar zu definieren und ein gemeinsames Führungsverständnis zu entwickeln.

Durch praxisnahe Methoden und individuelle Beratung helfen wir Ihnen, Herausforderungen im Team konstruktiv zu lösen, Entscheidungsprozesse zu verbessern und eine vertrauensvolle Arbeitskultur zu schaffen. Nutzen Sie unser Coaching, um als Führungsteam noch effektiver zusammenzuarbeiten und Ihre Mitarbeiter:innen bestmöglich zu unterstützen.

Individuelles Coaching-Angebot für Führungskräfte – sprechen Sie uns an!

Bereich	
Führung	
Hauptzielgruppe	
Führungskräfte stellv. Führungskräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 133-26	
Individuell buchbar	
Veranstaltungsort	
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen	
Leitung	
Tanja Freye	

Bereich	
Pflege · Pflegehelfer:in	
Hauptzielgruppe	
Pflegefachkräfte Pflegekräfte	
Kursnr.	Termin
FoB 132-26 ONLINE-SEMINAR	
11.12.2026	8.30 – 12.00 Uhr

ONLINE-SEMINAR

Expertenstandards in der Pflege (Modul 5)

Förderung der Mundgesundheit in der Pflege /
Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege

→ Die vollständigen Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf **Seite 123**.

Bereich
Pflege · Betreuung · Demenz
Kursnr. Termin
WB 013-26 13.04. – 21.08.2026 5 Module à 3 Tage
Unterrichtseinheiten
128 UE (112 UE Präsenz / 16 UE Selbstlernzeit) + 16 Std. Praktikum
Veranstaltungsort
Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung Fedelhöfen 78 28203 Bremen
Kosten
Gesamt: 1.950,00 EUR
Leitung
Agnes-Dorothee Greiner Bettina Kasper
Zielgruppe
Gesundheits- und Kranken- pfleger:in, Altenpfleger:in, Heilerziehungspfleger:in, Pflegefachfrau/Pflegefach- mann, Betreuungskraft §§ 43b 53b SGB XI, weitere Zielgruppen auf Anfrage
Praktika
Ein Praktikum von 16 Stun- den ist erforderlich
Punkte „RbP“
20 Punkte

Demenz-Koordinator:in

Demenz – eine Erkrankung, welche im Bereich der Pflege und Betreuung immer mehr Aufmerksamkeit fordert. Die professionelle Versorgung von Menschen mit einer demenziellen Erkrankung ist für alle, die an der Versorgung beteiligt sind, fachlich anspruchsvoll und fordernd.

Mitarbeiter:innen aus den Bereich Alten- und Gesundheitspflege erleben immer wieder spannungsreiche Situationen. Diese entstehen teils aus der eigenen Unsicherheit im Umgang mit demenziell erkrankten Personen als auch demenzbedingtem Verhalten der betroffenen Pflegebedürftigen.

Verhaltenssymptome, wie Rastlosigkeit, vokale Störungen, Rückzug oder Verweigerung bringen Mitarbeiter:innen häufig an ihre psychischen Grenzen und bedeuten in der Versorgung immer einen zusätzlichen Zeitaufwand.

Wie aber kann eine demenzsensible Versorgung in den unterschiedlichen Settings aussehen? Demenzspezifisches Fachwissen sorgt für ein Verstehen der krankheitsbedingten Veränderungen und bietet Möglichkeiten eines professionellen Umganges. So kann die Vermittlung von Wissen über Krankheitsursachen, Diagnostik und Therapien helfen, im direkten Kontakt sensibler und sicherer zu werden.

Es existieren inzwischen zahlreiche bewährte Konzepte und Methoden, die die Kommunikation und Beziehungsgestaltung mit demenziell erkrankten Personen erleichtern und es ermöglichen, in krisenbehafteten Situationen professionell zu reagieren.

Leitschnur für alle, die Menschen mit Demenz begleiten, pflegen und therapieren, ist eine person-zentrierte Sichtweise und Haltung. Im Fokus stehen dabei immer die grundlegenden Bedürfnisse der demenziell erkrankten Personen. Sie gilt es in den Blick zu nehmen, damit ihre Selbstbestimmung trotz der vielfältigen Beeinträchtigungen und Verluste gewahrt wird.

In dieser Weiterbildung werden Mitarbeiter:innen aus verschiedenen Einrichtungen der Alten- und Gesundheitspflege zu Demenz-Koordinator:innen qualifiziert.

Die Weiterbildung trägt zu einer Professionalisierung bei und die qualifizierten Teilnehmer:innen können als Multiplikator:innen in der eigenen Institution eingesetzt werden. Neu erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten können so weitergegeben werden und zu einer erhöhten Sensibilisierung für das Erleben und die besonderen Bedürfnisse von Personen mit Demenz beitragen.

Umfang der Weiterbildung

Die Weiterbildung umfasst 5 Module mit insgesamt 128 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Min.). Aufgeteilt in einen theoretischen Anteil in Präsenz mit 112 UE und einen Selbstlernanteil von 16 UE. Die Inhalte der Weiterbildung basieren auf dem Curriculum des Erwin-Stauss-Instituts in Anlehnung an die gängigen Fachgesellschaften für das Krankheitsbild Demenz.

Die Absolvierung eines Praktikums mit 16 Stunden ist im Rahmen der Weiterbildung zu leisten. Die Weiterbildung schließt mit einer schriftlichen Prüfung (Erstellung einer Abschlussarbeit) und deren Vorstellung im Abschlusskolloquium ab.

Nach erfolgreicher Absolvierung der Weiterbildung erhalten die Teilnehmer:innen ein Zertifikat mit dem qualifizierten Abschluss „Demenz-Koordinator:in“ unter Ausweisung der absolvierten Lehrgangsinhalte.

Ziel der Weiterbildung

Die Teilnehmer:innen qualifizieren sich für Tätigkeiten im pflegfachlichen Berufsfeld der Begleitung von demenziell veränderten Menschen. Die Teilnehmer:innen setzen sich mit der Pflege und Betreuung demenziell veränderter Menschen auseinander, um die fachliche Kompetenz im jeweiligen beruflichen Umfeld zu erweitern.

Die Teilnehmenden

- ✓ vertiefen ihre psychosoziale Kompetenz, was Sicherheit schafft, um den vielschichtigen Problemen in der Praxis begegnen zu können
- ✓ sollen in die Lage versetzt werden, bedürfnisorientiert, kreativ und ganzheitlich, unter Berücksichtigung der Autonomie, auf die Betroffenen und deren soziales Umfeld eingehen zu können
- ✓ erlangen Kompetenzen zur Vernetzung setting-spezifischer Unterstützungsmaßnahmen
- ✓ sind befähigt, die Versorgung und Begleitung demenziell veränderter Menschen individuell angepasst zu unterstützen
- ✓ berücksichtigen die individuellen Bedürfnisse der Demenz-Betroffenen und ihrer An- und Zugehörigen

Erforderliche Praktika

Die Absolvierung eines Praktikums mit 16 Stunden ist im Rahmen der Weiterbildung zu leisten. Dieses Praktikum soll in einem für demenziell veränderte Menschen entsprechenden Pflegefachbereich absolviert werden. Die Teilnehmer:innen organisieren ihren Praxiseinsatz eigenverantwortlich.

Fehlzeiten

Auf die Dauer der Weiterbildung werden Unterbrechungen wegen Krankheit oder sonstiger wichtiger Gründe bis zu einem Ausfall von 10 % des theoretischen Unterrichts, d.h. 12 UE, angerechnet.

Terminübersicht & Kosten

Modul A:	13.04. – 15.04.2026	24 UE	390,00 EUR
Modul B:	04.05. – 06.05.2026	24 UE	390,00 EUR
Modul C:	27.05. – 29.05.2026	24 UE + 8 UE Selbstlernzeit	390,00 EUR
Modul D:	15.06. – 17.06.2026	24 UE inkl. 8 UE Selbstlernzeit	390,00 EUR
Modul E:	19.08. – 21.08.2026	24 UE	390,00 EUR

+ 16 Std. Praxiseinsatz

- ✓ Seminarzeiten: Mo. – Mi. bzw. Mi. – Fr., jeweils 09.00 – 16.15 Uhr
- ✓ Gesamtkosten: 1.950,00 EUR

Punkte „Registrierung beruflich Pflegender“

Für diese Weiterbildungsmaßnahme können 20 Punkte angerechnet werden.
Ident Nr. 200 90 746

Modul A: 13.04. – 15.04.2026 (Mo. – Mi. | 24 UE)

- ✓ Einführung und Kursverlauf
- ✓ Wissenschaftliches Arbeiten
- ✓ Kolloquium / Praxisauftrag / Leitfaden
- ✓ Krankheitsbild und Formen der Demenz
- ✓ Diagnostische Maßnahmen
- ✓ Therapie-Optionen
- ✓ Prävention
- ✓ Biografiearbeit

Modul B: 04.05. – 06.05.2026 (Mo. – Mi. | 24 UE)

- ✓ Veränderungen im Erleben
- ✓ Verhalten
- ✓ Haltung und Umgang mit demenziell veränderten Menschen
- ✓ An- und Zugehörige
- ✓ Lebenswelten
- ✓ Gewaltprävention

Modul C: 27.05. – 29.05.2026 (Mi. – Fr. | 24 UE + 8 UE Selbstlernzeit*)

- ✓ Grundlagen der Kommunikation
- ✓ Studienbrief Beratung*
- ✓ Mäeutik
- ✓ Validation
- ✓ Qualitätssicherung
- ✓ Beratung

Modul D: 15.06. – 17.06.2026 (Mo. – Mi. | 24 UE inkl. 8 UE Selbstlernzeit*)

- ✓ Rechtliche Aspekte
- ✓ Naturgestützte Förderung in Beschäftigung und Tagesstruktur für Menschen mit Demenz
- ✓ Vorbereitung Selbststudium Ernährungsmanagement*
- ✓ Vorbereitung Selbststudium Schmerzmanagement*
- ✓ Ernährungsmanagement
- ✓ Schmerzmanagement

Modul E: 19.08. – 21.08.2026 (Mi. – Fr. | 24 UE)

- ✓ Anerkennender Umgang durch Wahrnehmung und Berührung
- ✓ Bewegung
- ✓ Sensorische Aspekte
- ✓ Selbstpflege der Akteure
- ✓ Symptomkontrolle und Begleitung
- ✓ Kolloquium

Hauptzielgruppe	
Personen, die in den Tätigkeitsfeldern Wohnen und Teilhabe/Assistenz tätig sind und Menschen mit Beeinträchtigungen begleiten und unterstützen	
Veranstalter	Termin
PBW WB	
04.02.2026 – 03.12.2027 9.00 – 16.15 Uhr	
Anmeldung & weitere Informationen	
www.pbwbremen.de	
Umfang	
12 Module Hospitation Abschlusskolloquium	
Veranstaltungsort	
Paritätisches Bildungswerk Bremen Bremerhaven Bahnhofsplatz 14 28195 Bremen	
Kosten	
3.550,00 EUR	
Leitung	
Dozent:innen-Team	

Pädagogische Qualifizierung Wohnen und Teilhabe

Inhalte der Weiterbildung

- ✓ Modul 1: Einführung in die Weiterbildung (16 UE)
- ✓ Modul 2: Formen der Beeinträchtigung (48 UE)
- ✓ Modul 3: Wahrnehmung, Beobachtung & Dokumentation (16 UE)
- ✓ Modul 4: Entwicklung & Lernen (32 UE)
- ✓ Modul 5: Kommunikation, Konfliktmanagement & Gruppendynamik (40 UE)
- ✓ Modul 6: Rahmenbedingungen & rechtliche Grundlagen (40 UE)
- ✓ Modul 7: Wohnformen für Menschen mit Beeinträchtigung (32 UE)
- ✓ Modul 8: Teilhabe & Wohnen: Begleitungs- und Unterstützungsprozesse (48 UE)
- ✓ Modul 9: Pflege & hauswirtschaftliche Tätigkeiten (56 UE)
- ✓ Modul 10: Hospitation (40 Std. Praxis & 8 UE)
- ✓ Modul 11: Lebenswelt, Biografie & Kooperation (32 UE)
- ✓ Modul 12: Reflexion & Evaluation (32 UE)

Neurodivergenz in der frühen Kindheit – Grundlagen, Haltung, Praxis

Inhalte der Weiterbildung

- ✓ Modul 1: „Neurodivergenz“ aus entwicklungspsychologischer Perspektive
- ✓ Modul 2: Standortbestimmung zum Thema „Neurodivergenz“
- ✓ Modul 3: Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS)
- ✓ Modul 4: Autismus-Spektrum-Störung (ASS)
- ✓ Modul 5: Fetale Alkoholspektrumstörungen (FASD)
- ✓ Modul 6: Systemorientiertes Arbeiten mit neurodivergenten Kindern
- ✓ Modul 7: Reflexion und Abschluss

Umfang der Weiterbildung

- ✓ 108 UE
- ✓ Grundlagenmodule 1, 2, 6 und 7 und zwei Vertiefungsmodule zur Wahl (Module 3, 4 oder 5)
- ✓ weiteres Vertiefungsmodul mit 28 UE kann kostenpflichtig hinzu gewählt werden

Bereich	
Kinder- und Jugendhilfe	
Hauptzielgruppe	
Päd. Fachkräfte mit Tätigkeit im Elementarbereich (Erzieher:innen, SPAs, Kinderpfleger:innen, Kindertagespflegepersonen, ...)	
Veranstalter	Termin
PBW WB	
05.02. – 30.06.2026 15.00 – 18.15 Uhr / 9.00 – 16.30 Uhr	
Anmeldung & weitere Informationen	
www.pbwbremen.de	
Umfang	
108 UE	
Veranstaltungsort	
Paritätisches Bildungswerk Bremen Bremerhaven Bahnhofsplatz 14 28195 Bremen	
Kosten	
1.190,00 EUR 320,00 EUR für weiteres Vertiefungsmodul	
Leitung	
Dozent:innen-Team	

Neurodivergenz im Erwachsenenalter verstehen und leben: Pädagogische Kompetenzen für eine inklusive Praxis

Hauptzielgruppe

Fachkräfte aus Einrichtungen des Sozialwesens, insbesondere aus stationären und ambulanten Wohnformen, Werkstätten, Inklusionsbetrieben, der Jugendhilfe sowie der Flucht- und Migrationsarbeit

Veranstalter Termin

PBW WB

09.02. – 09.12.2026
9.00 – 16.15 Uhr

Anmeldung & weitere Informationen

www.pbwbremen.de

Umfang

Einführungstag
6 Module (152 UE)

Veranstaltungsort

Paritätisches Bildungswerk
Bremen | Bremerhaven
Bahnhofsplatz 14
28195 Bremen

Kosten

1.980,00 EUR

Leitung

Dozent:innen-Team

Neurodivergenz im Erwachsenenalter verstehen und leben: Pädagogische Kompetenzen für eine inklusive Praxis

Inhalte der Weiterbildung

- ✓ Einführung Neurodivergenz (8 UE)
- ✓ Modul 1: Autismus-Spektrum-Störung (24 UE)
- ✓ Modul 2: Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung und Hochsensibilität (24 UE)
- ✓ Modul 3: Fetale Alkoholspektrum-Störung (24UE)
- ✓ Modul 4: Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen (24 UE)
- ✓ Modul 5: Trauma und Neurodivergenz (24 UE)
- ✓ Modul 6: Netzwerk und Kooperation (24 UE)

Basisqualifizierung zur Pflegehelferin / zum Pflegehelfer

Basisqualifizierung zur Pflegehelferin / zum Pflegehelfer

(Berufsbegleitender) Abendkurs in Teilzeit

Pflegehelfer:innen begleiten ältere, kranke und pflegebedürftige Menschen im Alltag. Sie unterstützen Pflegebedürftige und assistieren Pflegefachkräften. Es besteht in nahezu allen Bereichen der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege und der Familienpflege ein großer Bedarf an qualifizierten Pflegehelfern (m/w/d).

Der Lehrgang ermöglicht einen Einstieg in den Pflegebereich bzw. eine sichere Kompetenz bei bereits bestehender Helfertätigkeit in der Pflege (Qualifikationsniveau 2).

Inhalte der Weiterbildung

- ✓ Einführung in das Berufsfeld Pflege
- ✓ Grundlagen der Pflege/Krankenbeobachtung
- ✓ Einführung in die medizinischen Grundlagen und Krankheitsbilder
- ✓ Erste Hilfe
- ✓ Grundlagen der Hygiene und Ernährungslehre
- ✓ Grundlagen der Altersheilkunde
- ✓ Beschäftigung und Betreuung
- ✓ Kommunikation und Interaktion
- ✓ Einführung in die Pflegedokumentation
- ✓ Rechtliche Rahmenbedingungen

Diese Qualifizierung endet mit der schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfung zum/zur Pflegehelfer:in.

Umfang der Weiterbildung

- ✓ 2 Tage pro Woche, 18 Wochen (+ Ferien/Feiertage)
- ✓ 129 UE theoretischer und praktischer Unterricht + mind. 120 Std. Praktikum für Erwerbslose/Arbeitssuchende

Förderung

Für Erwerbstätige über einen Bildungsgutschein durch die Agentur für Arbeit (Qualifizierungschancengesetz) oder für Erwerbslose über einen Bildungsgutschein durch das Jobcenter oder Selbstfinanzierung

Bereich

Pflege · Pflegehelfer:in

Hauptzielgruppe

Ungelernte Pflegehilfskräfte in Arbeit, Erwerbslose, Arbeitssuchende
Voraussetzung:
B2-Sprachniveau

Veranstalter Termin

PBW WB

03.03. – 03.07.2026
17.00 – 20.15 Uhr

Anmeldung & weitere Informationen

www.pbwbremen.de

Umfang

129 UE
120 Std. Praktikum für Erwerbslose, Arbeitssuchende

Veranstaltungsort

Paritätisches Bildungswerk
Bremen e.V.
Faulenstraße 31
28195 Bremen

Kosten

1.122,30 EUR

Leitung

Dozent:innen-Team

Hauptzielgruppe

Personen, die bereits eine Gruppe in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen (WfbM) leiten oder in anderen Bereichen der Arbeits- und Berufsförderung arbeiten

Veranstalter Termin

PBW WB

08.04.2026 – 24.05.2028
9.00 – 16.15 Uhr

Anmeldung & weitere Informationen

www.pbwbremen.de

Umfang

19 Module

Veranstaltungsort

Paritätisches Bildungswerk
Bremen | Bremerhaven
Bahnhofsplatz 14
28195 Bremen

Kosten

5.150,00 EUR

Leitung

Dozent:innen-Team

Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB)

Inhalte der Weiterbildung

- ✓ Modul 1: Arbeitsfelder, Rolle und Aufgaben einer geprüften Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung
- ✓ Modul 2: Adressaten einer geprüften Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung – Teil 1
- ✓ Modul 3: Adressaten einer geprüften Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung – Teil 2
- ✓ Modul 4: Berufliche Bildung
- ✓ Modul 5: Kompetenzförderung und diagnostische Verfahren
- ✓ Modul 6: Lernen und Motivation
- ✓ Modul 7: Personenzentrierte Gestaltung von Arbeitsprozessen und Arbeitsplätzen
- ✓ Modul 8: Hospitation
- ✓ Modul 9: Personenzentrierte Gestaltung von Teilhabeprozessen
- ✓ Modul 10: Arbeitspädagogik und Methoden beruflicher Bildung
- ✓ Modul 11: Kommunikation und Gesprächstechniken
- ✓ Modul 12: Gruppenleitung und Moderation
- ✓ Modul 13: Persönlichkeit und Lebenswelt
- ✓ Modul 14: Vorbereitung Projektarbeit – Schreibwerkstatt
- ✓ Modul 15: AEVO
- ✓ Modul 16: Begleitung von Menschen in Krisen
- ✓ Modul 17: Netzwerkarbeit und Übergangsmanagement
- ✓ Modul 18: Vorbereitung Klausur
- ✓ Modul 19: Vorbereitung Projektpräsentation und Fachgespräch

Umfang der Weiterbildung

- ✓ 19 Module, Hospitation, Kollegiale Beratung, Prüfungsvorbereitung, drei Prüfungsleistungen (Projektarbeit, Klausur, Projektpräsentation & Fachgespräch)

Ziele der Weiterbildung

Durch die Weiterbildung werden die Kompetenzen erweitert, um als geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung eigenständig Maßnahmen zu gestalten, die Menschen mit Beeinträchtigungen die Teilhabe am Arbeitsleben ermöglichen. Teilnehmende lernen, berufliche Bildungsprozesse, Arbeits- und Beschäftigungsprozesse sowie Arbeitsplätze zu planen und zu gestalten.

Bereich	
Betreuung	
Hauptzielgruppe	
Menschen mit und ohne einer zugeschriebenen Beeinträchtigung, die in einer Pflege- oder Wohneinrichtung als Betreuungskraft tätig sind oder tätig werden möchten	
Veranstalter	Termin
PBW WB 08.04.2026 – 05.03.2027 9.00 – 14.00 Uhr	
Anmeldung & weitere Informationen	
www.pbwbremen.de	
Umfang	
9 Module (162 UE)	
Veranstaltungsort	
Paritätisches Bildungswerk Bremen Bremerhaven Bahnhofsplatz 14 28195 Bremen	
Kosten	
1.550,00 EUR	
Leitung	
Dozent:innen-Team	

Qualifizierung Betreuungskraft (nach § 43b und § 53b SGB XI)

Inhalte § 43b

- ✓ Modul 1: Basiswissen
- ✓ Modul 2: Kommunikation & Interaktion
- ✓ Modul 3: Planen von Beschäftigungsangeboten
- ✓ Modul 4: Durchführen von Beschäftigungsangeboten – Teil 1
- ✓ Modul 5: Durchführen von Beschäftigungsangeboten – Teil 2
- ✓ Modul 6: Kolloquium

Inhalte § 53b

- ✓ Modul 1: Vertiefung – Teil 1 (Methodenwissen und Biographiearbeit)
- ✓ Modul 2: Vertiefung – Teil 2 (Ernährung und Bewegung)
- ✓ Modul 3: Kolloquium

Umfang der Weiterbildung

- ✓ 9 Module inkl. Abschlusskolloquien, 162 UE (Grundlagen/Vertiefung)

Systemisch arbeiten

Berufsbegleitende Weiterbildung
für Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe

Inhalte der Weiterbildung

- ✓ Modul 1: Systemisches Arbeiten, um Beziehung und Entwicklung zu fördern
- ✓ Modul 2: Traumapädagogische Kenntnisse erweitern – Beziehungsarbeit professionell gestalten
- ✓ Modul 3: Kinder und Jugendliche in Krisen verstehen, unterstützen und schützen
- ✓ Modul 4: Kooperationen & Netzwerke systemisch in den Blick nehmen
- ✓ Modul 5: Wachstum und Entwicklung fördern – eigene Wege in der pädagogischen Arbeit finden

Umfang der Weiterbildung

- ✓ 5 Module (3 Weiterbildungstage im Monat), insgesamt 120 UE
- ✓ zusätzliche Bearbeitung von Selbstlerneinheiten im Umfang von 16 UE
- ✓ 2 UE Abschlusskolloquium

Bereich	
Kinder- und Jugendhilfe	
Hauptzielgruppe	
Pädagogische Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe	
Veranstalter	Termin
PBW WB 20.04. – 30.09.2026 9.00 – 16.15 Uhr	
PBW WB 05.10.2026 – 03.03.2027 9.00 – 16.15 Uhr	
Anmeldung & weitere Informationen	
www.pbwbremen.de	
Umfang	
5 Module (120 UE) 16 UE Selbstlerneinheiten 2 UE Abschlusskolloquium	
Veranstaltungsort	
Paritätisches Bildungswerk Bremen Bremerhaven Bahnhofsplatz 14 28195 Bremen	
Kosten	
1.700,00 EUR	
Leitung	
Dozent:innen-Team	

Bereich	
Kinder- und Jugendhilfe	
Hauptzielgruppe	
Neu- und Quereinsteiger:innen in der Kinder- und Jugendhilfe (ambulant & stationär)	
Voraussetzung: Beschäftigung bei einem Kinder- und Jugendhilfeträger, Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen	
Veranstalter	Termin
PBW WB	
04.05.2026 – 10.02.2027 9.00 – 16.15 Uhr	
Anmeldung & weitere Informationen	
www.pbwbremen.de	
Umfang	
3 Module (184 UE) 16 UE Selbstlerneinheiten 2 UE Abschlusskolloquium	
Veranstaltungsort	
Paritätisches Bildungswerk Bremen Bremerhaven Bahnhofsplatz 14 28195 Bremen	
Kosten	
2.200,00 EUR	
Leitung	
Dozent:innen-Team	

Qualifizierung Jugendhilfe

Berufsbegleitende Weiterbildung für
Neu- und Quereinsteiger:innen in der Jugendhilfe

Inhalte der Weiterbildung

- ✓ Modul 1: Pädagogische Ansätze in der Jugendhilfe
- ✓ Modul 2: Rechtlicher Handlungsrahmen in der Jugendhilfe
- ✓ Modul 3: Methodenkompetenz

Umfang der Weiterbildung

- ✓ 3 Module (3 Weiterbildungstage im Monat), insgesamt 184 UE
- ✓ zusätzliche Bearbeitung von Selbstlerneinheiten im Umfang von 16 UE
- ✓ 2 UE Abschlusskolloquium

Qualifizierung Schulbegleitung für Neu- und Quereinsteiger:innen

Inhalte der Weiterbildung

- ✓ Modul 1: Arbeitsfeld Schule: Rolle und Aufgaben (50 UE)
- ✓ Modul 2: Pädagogische Grundlagen: Kinder im Entwicklungsalter 6–10 Jahre verstehen und angemessen handeln (60 UE)
- ✓ Modul 3: Seelische oder sozial-emotionale Behinderungen verstehen und angemessen reagieren (90 UE)
- ✓ Modul 4: Zusammenarbeit, Kommunikation und Konflikt: Das Miteinander bewusst gestalten (45 UE)
- ✓ Modul 5: Vertiefung und Festigung des professionellen Handelns und Vorbereitung auf das Abschlussverfahren (30 UE)

Umfang der Weiterbildung

- ✓ 5 Module, 275 UE
- ✓ zzgl. 120 Stunden Praktikum
- ✓ zusätzliche Bearbeitung von Selbstlerneinheiten im Umfang von 20 UE
- ✓ 2 UE Abschlussverfahren

Bereich	
Kinder- und Jugendhilfe	
Hauptzielgruppe	
Neu- und Quereinsteiger:innen	
Voraussetzung: Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen, Nachweis über zweifache Masernschutzimpfung, Erweitertes Führungszeugnis	
Veranstalter	Termin
PBW WB	
13.08.2026 – 18.12.2026 8.30 – 12.15 Uhr	
Anmeldung & weitere Informationen	
www.pbwbremen.de	
Umfang	
5 Module (275 UE) 120 Stunden Praktikum 20 UE Selbstlerneinheiten 2 UE Abschlussverfahren	
Veranstaltungsort	
Paritätisches Bildungswerk Bremen Bremerhaven Bahnhofsplatz 14 28195 Bremen	
Kosten	
1.865,00 EUR	
Leitung	
Dozent:innen-Team	

Hauptzielgruppe

Fachkräfte, die Personen mit besonderen Unterstützungsbedarfen auf ihren Weg in den allgemeinen (inklusive) Arbeitsmarkt begleiten

Veranstalter Termin**PBW WB**

17.08.2026 – 13.04.2027
9.00 – 16.15 Uhr
1. Seminartag
10.00 – 17.00 Uhr

Anmeldung & weitere Informationen

www.pbwbremen.de

Umfang

3 Module (108 UE)
bei Zertifikatsabschluss:
10 UE Selbstlerneinheiten,
2 UE Fallbearbeitung &
Fachgespräch

Veranstaltungsort

Paritätisches Bildungswerk
Bremen | Bremerhaven
Bahnhofsplatz 14
28195 Bremen

Kosten

1.420,00 EUR

Leitung

Dozent:innen-Team

Gemeinsam stark! Weiterbildung zum Jobcoach

Inhalte der Weiterbildung**Modul 1**

- ✓ Aufgaben – Orientierung – Akquise (36 UE)
- ✓ Als Jobcoach arbeiten – Definition, Rolle & Aufgaben (8 UE)
- ✓ Berufliche Orientierung gemeinsam gestalten (8 UE)
- ✓ Arbeitgeber erfolgreich akquirieren (16 UE)
- ✓ Online-Seminar: Beratung und Coaching – Teil 1 (4 UE)

Modul 2

- ✓ Kompetenzen – Matching – Übergänge (36 UE)
- ✓ Individuelle Bedarfe und Kompetenzen erfolgreich erfassen (16 UE)
- ✓ Online-Seminar: Beratung und Coaching – Teil 2 (4 UE)
- ✓ Matching und Übergänge individuell gestalten (Wer passt zu wem?) (16 UE)

Modul 3

- ✓ Begleitung – Coaching – Empowerment (36 UE)
- ✓ Menschen am Arbeitsplatz fachlich begleiten (16 UE)
- ✓ Online-Seminar: Beratung und Coaching – Teil 3 (4 UE)
- ✓ Empowerment und Selbstreflexion fördern (16 UE)

Umfang der Weiterbildung

- ✓ 3 Module, 108 UE
- ✓ bei Zertifikatsabschluss: 10 UE angeleitete Selbstlerneinheiten zur Vorbereitung auf das Kolloquium, im Kolloquium: Fallbearbeitung & Fachgespräch (2 UE pro Teilnehmer:in) nach Absprache online oder in Präsenz

Pädagogische Mitarbeit an Grundschulen

Inhalte der Weiterbildung

- ✓ Modul 1: Einführung in das Arbeitsfeld Grundschule: Rolle und Aufgaben (16 UE)
- ✓ Modul 2: Pädagogische Grundhaltungen: Kinder im Entwicklungsalter 6 – 10 Jahre und angemessen handeln (64 UE)
- ✓ Modul 3: Methodenkompetenz auf- und ausbauen: Pädagogische Arbeit gestalten
- ✓ Modul 4: Zusammenarbeit, Kommunikation und Konflikt: Das Miteinander bewusst gestalten (40 UE)

Umfang der Weiterbildung

- ✓ 4 Module (2 Weiterbildungstage im Monat), 184 UE
- ✓ zusätzliche Bearbeitung von Selbstlerneinheiten im Umfang von 20 UE
- ✓ 2 UE Abschlusskolloquium

Bereich

Kinder- und Jugendhilfe

Hauptzielgruppe

Bereits in einer Grundschule tätige Mitarbeiter:innen, Neu- und Quereinsteiger:innen im Arbeitsfeld
Voraussetzung: Beschäftigung an einer Grundschule, Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen

Veranstalter Termin**PBW WB**

19.08.2026 – 24.06.2027
9.00 – 16.15 Uhr

Anmeldung & weitere Informationen

www.pbwbremen.de

Umfang

4 Module (184 UE)
20 UE Selbstlerneinheiten
2 UE Abschlusskolloquium

Veranstaltungsort

Paritätisches Bildungswerk
Bremen | Bremerhaven
Bahnhofsplatz 14
28195 Bremen

Kosten

1.393,00 EUR

Leitung

Dozent:innen-Team

Bereich	
Kinder- und Jugendhilfe	
Hauptzielgruppe	
[Angehende] Führungskräfte aus den Bereichen Soziale Arbeit, Kinder- und Jugendhilfe, Teilhabe – Arbeit und Wohnen	
Veranstalter	Termin
PBW WB	
10.09.2026 – 12.03.2027 9.00 – 16.15 Uhr	
Anmeldung & weitere Informationen	
www.pbwbremen.de	
Umfang	
5 Module inkl. Supervision (86 UE)	
Veranstaltungsort	
Paritätisches Bildungswerk Bremen Bremerhaven Bahnhofsplatz 14 28195 Bremen	
Kosten	
1.790,00 EUR	
Leitung	
Dozent:innen-Team	

Führungskompetenz

Weiterbildung für [angehende] Führungskräfte aus den Tätigkeitsbereichen Soziale Arbeit, Kinder- und Jugendhilfe, Teilhabe – Arbeit und Wohnen

Inhalte der Weiterbildung

- ✓ Modul 1: Grundlagen der Führungskompetenz
- ✓ Modul 2: Kommunikation & Konfliktmanagement
- ✓ Modul 3: Teamführung und Teamentwicklung
- ✓ Modul 4: Veränderungsmanagement
- ✓ Modul 5: Führungskompetenz im Arbeitsalltag

Umfang der Weiterbildung

- ✓ 5 Module (2 Weiterbildungstage im Monat), 86 UE inkl. Supervision

Fachkraft Inklusion in der Frühpädagogik

Inhalte der Weiterbildung

- ✓ Modul 1: Inklusion und Chancengerechtigkeit – Pädagogische, rechtliche und institutionelle Grundlagen in der Kindertagesbetreuung
- ✓ Modul 2: Gesellschaftliche Diversitätsdimensionen und pädagogische Praxiskonzepte inklusiver Arbeit in der Frühpädagogik
- ✓ Modul 3: Systemisches Verstehen von Inklusion und Chancengerechtigkeit in pädagogischen Arbeitsfeldern
- ✓ Modul 4: Vertiefungsmodul zu spezifischen Herausforderungen einer inklusiven Praxis in der Frühpädagogik
- ✓ Abschlussverfahren

Umfang der Weiterbildung

- ✓ 4 Module, 184 UE
- ✓ zusätzliche Bearbeitung von Selbstlerneinheiten im Umfang von 16 UE
- ✓ 2 UE Abschlusskolloquium

Bereich	
Kinder- und Jugendhilfe	
Hauptzielgruppe	
Pädagogische Fachkräfte mit Tätigkeit im Elementarbereich (Erzieher:innen, SPAs, Kinderpfleger:innen, Kindertagespflegepersonen, ...)	
Veranstalter	Termin
PBW WB	
30.09.2026 – 17.06.2027 9.00 – 16.15 Uhr	
Anmeldung & weitere Informationen	
www.pbwbremen.de	
Umfang	
4 Module (184 UE) 16 UE Selbstlerneinheiten 2 UE Abschlusskolloquium	
Veranstaltungsort	
Paritätisches Bildungswerk Bremen Bremerhaven Bahnhofsplatz 14 28195 Bremen	
Kosten	
2.190,00 EUR	
Leitung	
Dozent:innen-Team	

Bremer Heimstiftung

Dorit Behrens

Dozentin und Kursleiterin für Green Care / Natur- & tiergestützte Förderung

Kerstin Bolte-Mahlstedt

Rechtsassessorin

Katja Dombrowski

Physiotherapeutin

Alexandra Geib

Dipl.-Psychologin Gerontopsychiatrie, Demenzexpertin im Gesundheits- und Sozialwesen, Mediatorin

Sabine Grupe

Multiplikatorin für „Menschenwürde und Scham“, System Coach, DGFC e.V., Marte Meo licensend Supervisor, Gesundheitswissenschaftlerin MPH, Dipl.-Pflegerin, Ex. Kinderkrankenschwester

Heiko Fahrenholz

Coach, Supervisor, Lehrsupervisor, Ausbilder *EASC*, Inhaber: Beratungspraxis Konzept Fahrenholz

Tanja Freye

Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen, Coach, Dozentin & Beraterin für Pflegeeinrichtungen

Sascha Hoffmann

Trainer für Mitarbeiterentwicklung

Bettina Kasper

Dipl.-Pflegepädagogin, Dipl.-Sozialwirtin, FKS Intensiv- und Anästhesiepflege, Trainerin Palliative Care (Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin), Qualitätsmanagerin und interne Auditorin, Systemischer Coach und Mediatorin

Axel Kelm

Langjährige Fort-, Weiterbildungs- und Supervisionsstätigkeit; Lehrbeauftragter Hochschule Bremen, Universität Bremen,

Alice-Salomon[1]Hochschule Berlin, Technische Universität München, Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz, Zuletzt: Geschäftsführer ASB – Gesellschaft für Seelische Gesundheit gGmbH; Erster Vorsitzender des Klinischen Ethikkomitees KBO, Aktuell: Regionalleitung Süd, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum Bremen-Ost, Gesundheit Nord; 1. Vorsitzender Landesinitiative Demenz (LinDe) Bremen e.V.

Dr. Bettina Kruth

Kursleiterin/Referentin, Ev. Johanneswerk gGmbH Abteilung Schulen und Bildung in der Altenarbeit

Lorenz Kunze-Herling

Pädagoge, Altenpfleger und Gestalt Supervisor

Imke Lohmeier

Industriekaufrau, Dipl.-Betriebswirtin, Business-Coach, Unternehmensberaterin

Marie-Luise Mangelsdorf

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegewissenschaften (M.A.), Senior Internal Auditor Domus Vi Gruppe

Benjamin Moßdorf

Pflegeexperte für Schmerztherapie, Pain Nurse Plus, P.N.M.S.® (Pflegeexperte für Nichtmedikamentöses Schmerzmanagement)

Christian Precht

Dipl.-Berufspädagoge Pflegewissenschaft, Mediator, syst. Strukturaufsteller und Berater

Christiane Quast

Pflegefachkraft Palliative Care, Gedächtnistrainerin beim Bundesverband Gedächtnistraining

Maximilian Schmidt

Freiberuflicher Dozent

Cornelia Schmitz

Kommunikations-Trainerin, Mentorin für Führungskräfte

Ilke Schulte-Guhlke

Pflegefachkraft, Pflegewissenschaftlerin (M.A.)

Ingrid Maria Seitz

Fachkrankenschwester Intensiv / Anästhesie, Wundexpertin ICW, Dozentin Lehrkompetenz Erwachsenenbildung

Stefanie Seling-Stoll

Diätassistentin, Lehrkraft für Gesundheitsberufe

Katharina Suhr

Kinderkrankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, Leitende Pflegefachkraft, Qualitätsbeauftragte, Praxisanleiterin

Dr. Anne-Britt Ueckermann

Kommunikationstrainerin, Kommunikationswissenschaftlerin

Daniela Wilhelm

Krankenschwester, Qualitätsbeauftragte, Hygienebeauftragte für die Altenpflege, Palliative Care Fachkraft

Christian Woiwode

Dipl.-Sozialarbeiter, Koordinator Hospiz Horn e.V., Ausbildung in Palliative Care, ehem. Bestatter

Fabian Wittig

M.Sc. Neurocognitive Psychology, Neuropsychologie, Klinik für Geriatrie, Physikalische Medizin und Rehabilitation Klinikum Bremen-Ost

Sascha Zimmermann

Pflegefachkraft, Fachpfleger für Praxisanleitung, Notfallmanager der Pflege®, Lehrkraft für Pflegeberufe

Hans-Wendt-Stiftung

Katharina Blickle

Sozialarbeiterin B.A., Systemische Beraterin und Supervisorin (SG)

Silke Grieb

Dipl.-Sozialarbeiterin, Systemische Therapeutin (SG)

Hans-Jürgen Lahann

Dipl.-Sozialpädagoge, Systemischer Familientherapeut

Sandra Regele

Dipl.-Pädagogin, Systemische Therapeutin und Beraterin (SG), Systemische Supervisorin (SG)

Sozialwerk / ArBiS Bremen gGmbH

Madeline Albers

Kommunikations- u. Medienwissenschaften und Germanistik, EX-IN-Genesungsbegleiterin, Recovery-Coach

Hans-Günter Böttjer

Ergotherapeut

Dr. Dominik Dabbert

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Suchtmedizinische Grundversorgung, Chefarzt der Klinik für forensische Psychiatrie und Psychotherapie im Klinikum Bremen-Ost

Sebastian Jablonski

Rettungsassistent, Notfallsanitäter, Traumamanager

Sabine Junker Lange

BS-Lehrerin Sek. II, Dipl. Sozialarbeiterin, systemische Familientherapeutin

Joyce Krijger

Dipl.-Pädagogin, Ergotherapeutin,
Mediatorin

Marga Merten

Sparkassenbetriebswirtin, Trainer /
Systemische Beratung / ZRM- Züricher
Ressourcen-Modell, Organisations-
entwicklung

Lars Ohnesorge

Heilerziehungspfleger, B. A. Public Health,
M. A. Bildungswissenschaften

Britta Radke

Dipl.-Psychologin, Systemische Super-
visorin, Systemische Therapie und Bera-
tung, Heilpraktikerin Psychotherapie

Melanie Rogner

Dipl.-Juristin, Sozialwissenschaftlerin
B. A., EX-IN-Genesungsbegleiterin

Karima Stadlinger

Dipl.-Pädagogin, Supervisorin,
Systemische Beratung

Bärbel Techentin-Bohn

Sozialwirtin, Bewegungspädagogin,
Consultant of Palliative Care

Rita Wolf

Lehrerin für Pflegeberufe,
Kinaesthetics-Trainerin

Paritätisches Bildungswerk Bremen e. V.

Dozent:innen-Team

Alle eingesetzten Dozent:innen verfügen
über praxisnahe Studien- und Fach-
abschlüsse, Praxiserfahrungen in der
Jugendhilfe sowie mehrjährige Erfahrun-
gen in der Aus- und/oder Fortbildung

– Änderungen vorbehalten –

Über uns

Das ESI-Team

<https://www.esi-bremen.de/ueber-das-esi/das-esi-team>



Kontakt

<https://www.esi-bremen.de/kontakt>



Gesellschafter

<https://www.esi-bremen.de/ueber-das-esi/gesellschafter>



Allgemeine Geschäftsbedingungen

<https://www.esi-bremen.de/agb>



Datenschutz

<https://www.esi-bremen.de/datenschutz>



Impressum

Erwin-Stauss-Institut (ESI)

Bildungsinstitut für Gesundheit und Pflege

Paritätische Gesellschaft zur Qualifizierung sozialer

Dienste in der Altenhilfe gemeinnützige GmbH

Handelsregister Bremen: HRB 12625 HB

USt-ID-Nr.: DE 202 142 369

Fedelhöfen 78

28203 Bremen

Telefon 04 21 / 33 87 923

Fax 04 21 / 33 87 924

E-Mail info@esi-bremen.de

Internet www.esi-bremen.de

Verantwortlich für den Inhalt

André Vater, Agnes-Dorothee Greiner

Gestaltung und Umsetzung

[mm] visuelle kommunikation, www.mm-maitemueller.de

Druck

Girzig + Gottschalk, Bremen

Fotos

Titel: © stockfour/istock.com | S.3: © Rainer Geue/Bremer Heimstiftung

Wir sind ein zugelassener Weiterbildungsträger bei der unabhängigen Registrierungsstelle der Berufsverbände. In Deutschland besteht mit der **Registrierung beruflich Pflegenden** für alle professionell Pflegenden die Möglichkeit, sich bei einer unabhängigen Registrierungsstelle zentral erfassen zu lassen.

Wichtig: Nur Pflegende, die entsprechende Qualifizierungsnachweise erbringen und bei einer Registrierungsstelle registriert sind, dürfen sich auch als beruflich registriert ausweisen.

Ident Nr. 200 90 746



Notizen

[illegible]

Die Gesellschafter des Erwin-Stauss-Instituts



BREMER HEIMSTIFTUNG



AfJ • e.V. Kinder- und Jugendhilfe Bremen



Erwin-Stauss-Institut

Bildungsinstitut für Gesundheit und Pflege

Fedelhören 78
28203 Bremen

Telefon 04 21 / 33 87 923

Fax 04 21 / 33 87 924

E-Mail info@esi-bremen.de

Internet www.esi-bremen.de

**Jetzt
anmelden!**